№ 1.

Heute Samstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 10. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Bei festlicher Beleuchtung des äußern Schauplatzes

# PROLOG,

## gesprochen von Frau **Gürtler.**

Hierauf:

# Wer wagt, gewinnt.

Lustspiel in 2 Akten, von Forst und Leutner. — Die **neue Garderobe** von Garderobier Miksch.

---

## Personen:

| | |
|---|---|
| Karl der **II.**, König von Spanien, 16 Jahre alt — | Frl. Majetti. |
| Maria Anna, Witwe Philipp des **IV.** und Mutter Karl **II.** Königin Regentin — — — — — | Fr. Klobuschitzky. |
| Herzogin von Askoly, Ehrendame der Königin — | Fr. Gürtler. |
| Donna Cabrera, deren Tante — — — — — | Fr. Stelzer. |
| Marquis von Santa Cruz, Generalißimus und Erzieher des Königs — — — — — — — — | Hr. Majetti. |
| Ruy Gorillo, Lieutenant im Regimente Castillien — | Hr. Klobuschitzky. |
| Inigo, des Königs vertrauter Diener — — — | Hr. Paulmann. |
| Ein Offizier — — — — — — — — | Hr. Blum. |
| Eine Schildwache — — — — — — — | Hr. Kaliauer. |
| Ein Diener der Herzogin — — — — — — | Hr. Koch. |

Hofherren, Damen, Offiziere.

---

**Zwischen dem 1. u. 2. Akt: Levente-Polka, von Carl Czerny, Kapellmeister des hiesigen Theaters.**

---

Indem der Gefertigte bei beginnender Direktions-Führung seine ergebenste Einladung an ein geehrtes Publikum macht, hofft er zuversichtlich, auf die Theilnahme und den Kunstsinn desselben rechnen zu dürfen. Ich wage daher mein ganzes Vertrauen, das Bestehen und Gedeihen meines Unternehmens auf Ihre Großmuth und gütige Unterstützung zu setzen, dann hoffe ich am Ende in Wirklichkeit sagen zu können: „Wer wagt, gewinnt".

**Carl Stelzer,**
Theater-Direktor.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz in der Gallerie-Loge 35 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 2.

Heute Sonntag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 11. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum ersten Male:

# Der alte Infanterist und sein Sohn, der Husar.

Charakterbild mit Gesang und Tanz, in 3 Akten, von A. Dux.

**Im k. k. Theater an der Wien mit großem Beifalle dargestellt.**

Die **neue Garderobe** von Garderobier Mikſch.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Wernhart, Wirth | Hr. Paulmann. |
| Leni, seine Kinder | Frl. Cichini. |
| Fritzi, seine Kinder | Fr. Martinius. |
| Michel Fuchs, ein ausgedienter Infanterist (Bankanczos) | Hr. Gürtler. |
| Josi, sein Sohn | Hr. Klobuschitzky. |
| Sterner, Schulmeister | Hr. Majetti. |
| Lidi, dessen Tochter | Frl. Majetti. |
| Istvan, Hirtenknabe | kl. Stelzer. |
| Klingsporn, Husaren-Korporal | Hr. Kaliauer. |
| Ein Husaren-Wachtmeister | Hr. Blum. |
| Ein alter Bauer | Hr. Weigelt. |
| Erster Bauer | Hr. Groß. |
| Zweiter Bauer | Hr. Auer. |
| Eine alte Bäuerin | Fr. Koch. |
| Erste Bäuerin | Frl. Jagemann. |
| Zweite Bäuerin | Fr. Murtinius. |
| Ein dritter Bauer | Hr. Koch. |

Zigeuner. Husaren, Bauern und Rekruten. Deren Weiber.

Ort der Handlung: Ein deutsches Dorf in Ungarn.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz in der Gallerie-Loge 35 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 3.

Heute Montag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 12. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# NARCISS.

Intriguenstück in 5 Akten, von A. G. Brachvogel.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Maria Leszinska, Königin von Frankreich, Gemalin Ludwig des **XI.** | Frl. Majetti. |
| Marquise de Pompadour, Palastdame | Fr. Klobuschitzky. |
| Marquise d'Epinay, deren Vertraute | Frl. Cichini. |
| Herzog von Choiseul d'Amboise, Graf Stainville, Priemirminister | Hr. Martinius. |
| Abbé Terray | Hr. Kaliauer. |
| Marquis Silhouet | Hr. Groß. |
| Maupeau | Hr. Koch. |
| Graf du Barri, Kammerherr des Königs | Hr. Jagemann. |
| Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti | Hr. Gürtler. |
| Marquise de Boufflers, Hofdame | Fr. Martinius. |
| Eugene de Saint Lambert, Kapitän der Nobelgarde | Hr. Klobuschitzky. |
| Demoiselle Doris Quinault, Schauspielerin am Theatre francais, Vorleserin der Königin | Fr. Gürtler. |
| Baron von Hollbach, Philosophen der Encyclopädie | Hr. Majetti. |
| Grimm, Philosophen der Encyclopädie | Hr. Paulmann. |
| Diderot, Philosophen der Encyclopädie | Hr. Blum. |
| Chevalier Salvandy, erster Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour | Hr. Auer. |
| Narciß Rameau | Hr. Schaper. |
| Barjack, Holbach's Kammerdiener | Hr. Weigelt. |
| Colette, Kammermädchen bei Quinault | Frl. Jagemann d. j. |
| Kammerfrau | Frl. Leska. |
| Ein Page der Königin | Frl. Jagemann d. ä. |

Gäste und Diener Hollbachs. — Herren und Damen des Hofes. — Damen der Königin. — Diener. — Nobelgardisten.

Ort der Handlung: Paris und Versailles.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 4.

Heute Dinstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 13. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Die Maskerade.

Lustspiel in 3 Akten, von Wollheim.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Der Herzog von Valois | Hr. Schaper. |
| Die Herzogin | Fr. Gürtler. |
| Doktor Mechin | Hr. Majetti. |
| Ernst Mechin, sein Neffe, Student | Hr. Martinius. |
| Fräulein de Luce, Ehrenfräulein der Herzogin | Frl. Cichini. |
| de Nocé | Hr. Blum. |
| Ein Diener | Hr. Kaliauer. |
| Ein Maskenverleiher | Hr. Gürtler. |
| Ein Gefreiter | Hr. Weigelt. |
| Ein Domino | Frl. Jagemann. |

Masken. Polizei. Wachen. Diener.

Ort der Handlung: Paris.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 5.

Heute Mittwoch den STANDI THEATER ZU LAIBACH 14. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Die Grille.

Ländliches Charaktergemälde in 5 Akten, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von Georg Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

## Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vater Barbeaud, | Bauern aus Cosse | — — — — — | Hr. Majetti. |
| Mutter Barbeaud, | | — — — — — | Fr. Klobuschitzky. |
| Landry, Zwillingsbrüder | | — — — — — | Hr. Klobuschitzky. |
| Didier, Zwillingsbrüder | | — — — — — | Hr. Blum. |
| Etienne, | | — — — — — | Hr. Koch. |
| Collin, | | — — — — — | Hr. Weigelt. |
| Pierre, | | — — — — — | Hr. Kaliauer. |
| Die alte Fadet, | | — — — — — | Fr. Stelzer. |
| Fanchon Vivieux, ihre Enkelin, | | — — — — — | Frl. Majetti. |
| Vater Caillard, | Bauern aus der Priche | — — — — — | Hr. Gürtler. |
| Madelon, seine Tochter, | | — — — — — | Frl. Cichini. |
| Susette, | | — — — — — | Frl. Jagemann d. j. |
| Mariette, | | — — — — — | Frl. Jagemann d. ä. |
| Martineau, | | — — — — — | Hr. Auer. |

Bauern.

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte.

Ort: Cosse und La Priche, Dörfer im südlichen Frankreich. — Zeit: 1836.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 6.

STÄNDI THEATER ZU LAIBACH

Heute Donnerstag den 15. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum ersten Male:

# Ueber's Meer.

Lustspiel in 1 Aufzuge, von Gustav von Putlitz.

### Personen:

Lord Ollborn, Capitain der Fregatte Hektor — — Hr. Gürtler.
Georges Morton, Marine-Offizier — — — — Hr. Klobuschitzky.
Gabrielle de St. Ange, eine junge Witwe — — Fr. Klobuschitzky.
Cora d' Anville, eine junge Creolin — — — — Fr. Gürtler.
Nanko, Neger — — — — — — — — Hr. Majetti.

Ort der Handlung: Insel St. Mauritius. Die Scene spielt in dem Salon eines Gartenpavillons auf Cora's Besitzung.

Nach dem ersten Stück:

## Steierischer Nationaltanz,

ausgeführt von Frl. Leska, Frl. Haselböck, Frl. Launoy.

Zum Schluß:

# Das Versprechen hinterm Herd.

Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen, von Alexander Baumann.

### Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau — — Hr. Gürtler.
Loisl, sein Sohn — — — — — — — Hr. Blum.
Nandl, Almerin, im Dienst bei Quantner — — Fr. Paulmann.
Freiherr von Strizow — — — — — — Hr. Martinius.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 7.

Heute Samstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 17. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Therese KRONES.

Genrebild mit Gesang in 3 Akten, von Karl Haffner. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

## Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Therese Krones | | | Fr. Berengar. |
| Sartori, Direktor des Leopoldstädter-Theaters | | | Hr. Gürtler. |
| Ferdinand Raimund, | Schauspieler | Mitglieder des Leopoldstädter-Theaters | Hr. Martinius. |
| Ignaz Schuster, | | | Hr. Jagemann. |
| Korntheuer, | | | Hr. Majetti. |
| Fermier, | | | Hr. Kalliauer. |
| Tomaselli, | | | Hr. Paulmann. |
| Kemetner, | | | Hr. Groß. |
| Landner, | | | Hr. Schmidt d. j. |
| Rainoldi, Balletmeister, | | | Hr. Koch. |
| Demoiselle Huber, Schauspielerin, | | | Fr. Stelzer. |
| Heloise, | Tänzerinnen | | Frl. Cichini. |
| Hermine, | | | Frl. Leska. |
| Bianca, | | | Frl. Haselböck. |
| Wenzel Müller, Kapellmeister, | | | Hr. Weigelt. |
| Doberauer, Theaterfeldwebl, | | | Hr. Lunder. |
| Wenzel, ein Theater-Arbeiter, | | | Hr. Auer. |
| Sevré | | | Hr. Schaper. |
| Paul, dessen Diener | | | * * * |
| Gabriele, Tochter eines Garten-Inspektors | | | Frl. Majetti. |
| Madame Herbst, Witwe, Theresens Tante | | | Fr. Klobuschitzky. |
| Leopold, Maler, | ihre Kinder | | Hr. Klobuschitzky. |
| Adalbert, | | | kl. Stelzer. |
| Christine, | | | kl. Koch. |
| Ehrenzweig, | Schauspieler einer kleinen Provinzbühne | | Hr. Blum. |
| Malvina, später Madame Ehrenzweig, | | | Fr. Martinius. |
| Hamlet, Malvina's Sohn | | | kl. Pepi. |
| Dr. Würger, Theaterarzt | | | * * * |
| Peter Wolf, ein Wucherer | | | Hr. Jagemann. |
| Hahn, Gerichtsvollzieher | | | Hr. Schmidt d. ä. |
| Anton, Raimunds Diener | | | Hr. Karl. |
| Josef, Marqueur | | | Hr. Huber. |

Herren und Damen. — Schauspieler. — Tänzer und Tänzerinnen. — Choristen. — Gerichtspersonen. — Wache. — Landleute. — Bediente.

Der erste Akt spielt in einer kleinen Provinzialstadt, der zweite in Wien um 5 Jahre später als der erste, und der dritte in Wien und Dornbach um einige Wochen später als der zweite.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 8.

Heute Sonntag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 18. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Mönch und Soldat.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von F. Kaiser.

## Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Graf Falkenstein, kommandirender General | Hr. Martinius. | Simon Frohberger, ein reicher Pächter | Hr. Paulmann. |
| Busch, Rittmeister | Hr. Blum. | Leonore, seine Frau | Fr. Klobuschitzky. |
| Dorn, Hauptmann | Hr. Kalliauer. | Wilhelm, ihr Sohn | Hr. Klobuschitzky. |
| Hauer, Wachtmeister eines Kürassier-Regiments | Hr. Schaper. | Hieronimus, ihr Neffe | Stelzer. |
| Egidius | Hr. Majetti. | Pater Augustin, Prior des Klosters Maria-Trost | Hr. Gürtler. |
| Wehrhold, Förster | Hr. Jagemann. | Cölestin, Mönche | Hr. Koch. |
| Nani, seine Tochter | Fr. Berengar. | Maurus, Mönche | Hr. Auer. |
| Donner, Kürassier | Hr. Lunder. | Seraphin, Mönche | Hr. Weigelt. |

Mönche. Offiziere. Soldaten. Landleute.

Die Handlung spielt in Steiermark an der Grenze.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 9.

Ljubljana 20. 9. 859.

Heute Dinstag den STANDI THEATERZU LAIBACH 20. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum ersten Male:

# Nur keinen Reichen.

Lustspiel in 4 Akten, bearbeitet von E. Brimk.

### Personen:

| | |
|---|---|
| Herr von Zöpfl | Fr. Paulmann. |
| Mathilde, seine Tochter | Fr. Gürtler. |
| Baron Eduard von Lindenberg | Hr. Schaper. |
| Anselm, Zöpfl's Diener | Hr. Gürtler. |
| Die Gräfin | Frl. Majetti. |
| Der Hauswirth | Hr. Kaliauer. |
| Die Nachbarin | Fr. Stelzer. |

Das Stück spielt in Wien.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 10.

Heute Mittwoch den STANDI THEATER ZU LAIBACH 21. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Die

# RÄUBER.

Schauspiel in 5 Akten, von F. Schiller.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Maximilian, regierender Graf von Moor | Hr. Jagemann. |
| Karl, seine Söhne | Hr. Schaper. |
| Franz, seine Söhne | Hr. Martinius. |
| Amalie von Edelrieth | Fr. Gürtler. |
| Herrmann, Bastard von einem Edelmann | Hr. Klobuschitzky. |
| Spiegelberg, Libertiner später Banditen | Hr. Paulmann. |
| Roller, Libertiner später Banditen | Hr. Gürtler. |
| Schweizer, Libertiner später Banditen | Hr. Majetti. |
| Schufterle, Libertiner später Banditen | Hr. Kalliauer. |
| Ratzmann, Libertiner später Banditen | Hr. Blum. |
| Grimm, Libertiner später Banditen | Hr. Auer. |
| Schwarz, Libertiner später Banditen | Hr. Lunder. |
| Kosinsky, ein polnischer Edelmann | Frl. Majetti. |
| Daniel, Diener des Grafen Moor | Hr. Weigelt. |
| Eine Gerichtsperson | Stelzer. |

Räuber. — Diener.

Die Handlung spielt in Deutschland.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 11.

Tafel 1 22. 9. 859.

Heute Donnerstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 22. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Eine Liebschaft in Briefen.

Posse in 2 Akten, von Alexander Baumann. (Verfasser von „Versprechen hinter'm Herd).

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Thekla Mühlwerth, eine junge Witwe — — — | Fr. Berengar. | Max von Hanau — — — — — — — | Hr. Klobuschitzky. |
| Anna, ihr Kammermädchen — — — — — | Fr. Paulmann. | Ein Bedienter — — — — — — — | Hr. Kaliauer. |
| Rauscher, Rentier — — — — — — — | Hr. Martinius. | John, Groom bei Rauscher — — — — — | Hr. Auer. |

Nach dem ersten Stück:

## Ungarischer Nationaltanz,

ausgeführt von Frl. Leska und Frl. Haselböck.

Zum Schluß:

## Zum ersten Male:

# Die Rekrutirung in Krähwinkel,

oder:

# 9. 12. 47.

Burleske mit Gesang in 1 Akt.

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Spazenpfiff, Rekrutirungs-Commissärs-Vorsitzender, Oberältester in Krähwinkel — — — — | Hr. Jagemann. | Kletzenfeld, Doctor der Medizin und Chirurgie und schmerzloser Hühner-Augen-Operateur — — | Hr. Kaliauer. |
| Kratzer, Rekrutirungs-Kommissärs-Assessor-Adjunktus-Substitut — — — — — — — — | Hr. Weigelt. | Klaus, Gerichtsdienr — — — — — — — | Hr. Paulmann. |
| Federfuchs, Subertarischer Rekrutirungs-Commissärs-Befundschreiber — — — — — — — | Hr. Koch. | Samuel Fleckeles, Ciprian Stangel, Melchior Blinzler, Stefan Hagel, Rekruten | Hr. Martinius. / Stelzer. / Hr. Gürtler. / Hr. Blum. |
| Rummelpuff, Kommandant eines reitenden Infanterie-Regiments zu Fuß — — — — — — | Hr. Majetti. | Sali, Landmädchen — — — — — — — | Frl. Majetti. |

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

**Den 20. d. M. wurde in der Vorhalle des h. Theaters Geld gefunden. Der Eigenthümer wolle hierwegen bei der k. k. Polizei-Direktion nachfragen.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 12.

Heute Freitag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 23. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum ersten Male:

# Der Betyar.

Volksdrama mit Gesang in 5 Akten. Nach dem Roman des Baron v. Cotvös: „Der Dorfnotär", von Szigeti. Aus dem Ungarischen übersetzt und für die deutschen Bühnen bearbeitet.

---

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Der Gerichts-Präsident | Hr. Jagemann. |
| Nyuzo, Oberstuhlrichter | Hr. Paulmann. |
| Reti, Vizegespann | * * * |
| Frau v. Reti, dessen Gattin | Fr. Klobuschitzky. |
| Akos, sein Sohn | Hr Blum. |
| Maczkahazi, Fiscal | Hr. Majetti. |
| Vandori, Pastor | Hr. Gürtler. |
| Tengeli, Dorfnotär | Hr. Martinius. |
| Frau Tengeli | Fr. Martinius. |
| Wilma, ihre Tochter | Frl. Majetti. |
| Kenihazi, Geschworener | Hr. Koch. |
| Viola | Hr. Schaper. |
| Zsuzsi, sein Weib | Fr. Gürtler. |
| Pista, sein Sohn | kl. Stelzer. |
| Frau Liptaki, seine Schwiegermutter | Frl. Denker. |
| Czifra, ein Bauer | Hr. Kalliauer. |
| Peti, ein Zigeuner | Hr. Klobuschitzky. |
| Andras, } Räuber | Hr. Weigelt. |
| Czillag, } Räuber | Hr. Auer. |
| Iczig, ein hausirender Jude | * * * |
| Moser, Czarda-Wirth | Hr. Fürst. |

Ein Anführer der Panduren. Ein Pandur. Haiduken. Panduren. Zigeuner. Dienerschaft.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

---

**Den 20. d. M. wurde in der Vorhalle des h. Theaters Geld gefunden. Der Eigenthümer wolle hierwegen bei der k. k. Polizei-Direktion nachfragen.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 13.

Schalk N 24. 859. 9.

Heute Samstag den STANDT THEATER ZU LAIBACH 24. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Die Ausspielerin.

Original-Posse mit Gesang in 3 Akten, von A. Langer. — Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

---

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Mathias Falkner, ein reicher Privatmann — — | Hr. Majetti. |
| Frau von Parkow, seine Stieftochter — — — | Frl. Cichini. |
| Herr von Parkow, ihr Gemahl — — — — | Hr. Klobuschitzky. |
| Steiger, Hausherr — — — — — — | Hr. Jagemann. |
| Julie, seine Tochter — — — — — — — | Frl. Majetti. |
| Chevalier Loorain — — — — — — | Hr. Schaper. |
| Frau Kathl, Milchfrau am Britenfeld — — — | Fr. Stelzer. |
| Agerl, ihre Magd — — — — — — — | Fr. Paulmann. |
| Jakob, der Großknecht — — — — — — | Stelzer. |
| Herr Vincenz, ein Praktikant — — — — — | Hr. Blum. |
| Murr, Privatgeschäftler — — — — — — | Hr. Paulmann. |
| Richard Falkner — — — — — — — | Hr. Martinius. |
| Spanberger, Obmann der Holzscheiber im Lichtenthal — | Hr. Gürtler. |
| Stoß, Bruckner, Holzscheiber — — — — — — | Hr. Kalianer. Hr. Weigelt. |
| Die Wirthin vom silbernen Schubkarren — — — | Frl. M. Jagemann. |
| Zweckerl, Musik-Direktor — — — — — | Hr. Koch. |
| Nagy Janos, ein Urlauber — — — — — | Hr. Auer. |
| Ein Bettelweib — — — — — — — — | Fr. Martinius. |
| Tini, Wabi, Mägde — — — — — — — | Frl. G. Jagemann. Frl. Leska. |
| Ein Bedienter — — — — — — — | Hr. Lunder. |
| Pomeranzen-Nani — — — — — — — | Fr. Berengar. |

Gäste beim Heurigen. — Kellner. — Ausspieler. — Holzscheiber. — Musikanten.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 14.

Heute Sonntag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 25. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Der Verschwender.

Original=Zaubermärchen in 3 Aufzügen, von Ferdinand Raimund. — Musik von W. Müller.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Fee Cheristane | Fr. Gürtler. |
| Azur, ihr dienstbarer Geist | Hr. Klobuschitzky. |
| Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann | Hr. Schaper. |
| Wolf, sein Kammerdiener | Hr. Majetti. |
| Valentin, sein Bedienter | Stelzer. |
| Rosa, Kammermädchen | Fr. Berengar. |
| Chevalier Dumont, | Hr. Martinius. |
| Herr v. Pralling, (Flottwell's Freunde) | Hr. Kaliauer. |
| Herr v. Helm, | Hr. Weigelt. |
| Herr v. Walter, | Hr. Koch. |
| Gründling, (Baumeister) | Hr. Jagemann. |
| Sockel, (Baumeister) | Hr. Paulmann. |
| Fritz, (Bediente) | Hr. Auer. |
| Johann, (Bediente) | Hr. Lunder. |

| | |
|---|---|
| Präsident von Klugheim | Hr. Gürtler. |
| Amalie, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Baron Flitterstein | Hr. Blum. |
| Ein Juwelier | Hr. Paulmann. |
| Betti, Kammermädchen | Frl. M. Jagemann. |
| Lise, | Frl. E. Jagemann. |
| Michel, | kl. Stelzer. |
| Hansel, (Valentin's Kinder) | kl. Martinius. |
| Hiesel, | kl. Klobuschitzky. |
| Pepi, | kl. Gürtler. |
| Ein Gärtner | Hr. Jagemann. |
| Ein Bedienter | Hr. Weigelt. |
| Ein altes Weib | Fr. Stelzer. |

Freunde. Dienerschaft. Jäger. Genien. Gäste.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel=Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz= und Parterr=Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater=Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 15.

Heute Montag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 26. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Am Clavier.

Lustspiel in 1 Akt, von Th. Barriere und Jules Lorin. Nach dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Jules Franz, Lieder-Compositeur | Hr. Klobuschitzky. | Julie, deren Kammerfrau | Frl. Majetti. |
| Bertha von Beaumont | Fr. Gürtler. | Ein Bedienter | Hr. Lunder. |

Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor.

Hierauf:

# Der Hans und sein Bäsle.

Soloscene mit Gesang. Musik von C. Binder. — Vorgetragen von Frau Paulmann.

Hierauf:

# Die lebendig-todten Eheleute.

Posse in 1 Aufzuge.

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herr von Storch | Hr. Jagemann. | Anton, Bedienter bei Storch | Hr. Blum. |
| Frau von Storch | Fr. Martinius. | Herr Zwiebel | Stelzer. |
| Therese, Stubenmädchen bei Storch | Frl. Cichini. | Rosel, sein Weib | Fr. Stelzer. |

Zum Schluß:

# Herrmann Lewi, Handelsjude aus Meseritz.

Scene mit Gesang aus der gleichnamigen Posse.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Herrmann Lewi, Handelsjude | Hr. Paulmann. |
| Ziegenfuß, Dorfactuarius | Hr. Gürtler. |

Scene: Ein Dorf.

**Preise der Plätze wie gewöhnlich.**

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 16.

27. 9. 859.

Heute Dinstag den 27. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Das Gefängniß.

Luftspiel in 4 Akten, von R. Benedix.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Doktor Hagen, Privatgelehrte | Hr. Martinius. |
| Mathilde, seine Frau | Fr. Gürtler. |
| Baron Wallbeck | Hr. Klobuschitzky. |
| Ramsdorf | Hr. Schaper. |
| Adelgunde von Delmenhorst | Fr. Klobuschitzky. |
| Friedheim, Gefängniß-Inspektor | Hr. Gürtler. |
| Hermine, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Günther, Wallbecks alter Diener | Hr. Paulmann. |
| Der Pförtner eines Gefängnißes | Hr. Jagemann. |
| Ein Gerichtsdiener | Hr. Weigelt. |

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 17.

28/9 859.

Heute Mittwoch den STANDI THEATER ZU LAIBACH 28. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Die verhängnißvolle

# Faschingsnacht.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von J. Nestroy. — Musik vom Kapellmeister A. Müller.

---

**Personen:**

| | | |
|---|---|---|
| Tatelhuber, ein Pächter vom Lande | — — — — | Hr. Paulmann. |
| Philipp, sein Sohn | — — — — — — — | Hr. Klobuschitzky. |
| Helene, dessen Frau | — — — — — — — | Fr. Klobuschitzky. |
| Sepherl, Magd, | | Frl. Majetti. |
| Rosine, Kammerjungfer, | in Philipp's Hause | Frl. Cichini. |
| Heinrich, | | Hr. Blum. |
| Herr von Geck | — — — — — — — — | Hr. Martinius. |
| Gottlieb Taubenherz, Bruder von Helenen's verstorbenem Manne | — — — — — — — — | Hr. Majetti. |
| Frau von Schimerglanz | — — — — — — | Frl. Denker. |
| Ein Bedienter | — — — — — — — — | Hr. Auer. |
| Lorenz, Jakob, | Holzhacker — — — — — — | Stelzer. / Hr. Gürtler. |
| Katherl, Jakob's Weib | — — — — — — | Fr. Stelzer. |
| Nani, eine Wäscherin | — — — — — — | Fr. Berengar. |
| Schneck, Luchs, | Nachtwächter — — — — — — | Hr. Jagemann. / Hr. Kaliauer. |
| Frau Mühlerin, eine Bürgersfrau | — — — — | Frl. M. Jagemann. |
| Frau Everl, Frau Regerl, | Kräutlerinnen — — — — | Fr. Martinius. / Frl. E. Jagemann. |

Marktleute. Dienstboten. Philipp's Nachbarn.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 18.

Heute Donnerstag den STAND. THEATER ZU LAIBACH 29. September 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Die Entführung vom Maskenball,

oder:

# Die ungleichen Brautwerber.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von J. Schickh. — Musik von H. A. Müller.

## Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Frau von Ananas, eine reiche Witwe | | | Fr. Stelzer. |
| Wilhelmine, ihre Stieftochter | | | Frl. Majetti. |
| Fani, ihr Stubenmädchen | | | Fr. Paulmann. |
| Herr von Stieglitz, ihr Bräutigam | | | Hr. Klobuschitzky. |
| Herr von Meller, Partikulier | | | Hr. Paulmann. |
| Fritz, sein Sohn, Revierförster | | | Hr. Blum. |
| Augustin, Meller's Bedienter | | | Stelzer. |
| Mosje Harerl, Privatgeschäftler | | | Hr. Martinius. |
| Lorenz | | | Hr. Lunder. |
| Marelhuber, unter dem Namen der alte Max | | | Hr. Gürtler. |
| Sibille, eine alte Mamsell | | | Frl. Denker. |
| Nußbeißer, | Bettler | | Hr. Kalianer. |
| Fisolenseppel, | Bettler | | Hr. Koch. |
| Würstel=Peter, | Bettler | | Hr. Auer. |
| Einschlag, Wirth | | | Hr. Karl. |
| Erste | Maske | | Hr. Weigelt. |
| Zweite | Maske | | Hr. Jagemann. |

Herren und Damen als Gäste beim Ball. Masken. Laternenbuben. Kellner. Spaziergänger.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel=Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz= und Parterr=Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater=Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 19.

Heute Samstag den STANDI THEATERZU LAIBACH 1. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum ersten Male:

# Miss SARA SAMPSON.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von G. E. Lessing.

---

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Sir William Sampson — — — — — — — — — — — | Hr. Majetti. |
| Miß Sara, dessen Tochter — — — — — — — — — — | Fr. Gürtler. |
| Mellefont — — — — — — — — — — — — — — | Hr. Schaper. |
| Marwood, Mellefonts alte Geliebte — — — — — — — — — | Fr. Klobuschitzky. |
| Arabella, ein junges Kind, der Marwood Tochter — — — — — — | kl. Stelzer. |
| Waitwell, ein alter Diener des Sampson — — — — — — — — | Hr. Paulmann. |
| Norton, Bedienter des Mellefont — — — — — — — — — | Hr. Gürtler. |
| Betty, Mädchen der Sara — — — — — — — — — — | Frl. Cichini. |
| Hannah, Mädchen der Marwood — — — — — — — — — | Fr. Martinius. |
| Der Gastwirth — — — — — — — — — — — — — | Hr. Jagemann. |
| Bedienter — — — — — — — — — — — — — — | Hr. Koch. |

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 20.

Heute Sonntag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 2. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Der Krämer
## und
# sein Commis.

Lokal-Posse mit Gesang in 2 Akten von F. Kaiser.

### Personen:

| | |
|---|---|
| von Detz, Rittmeister | Hr. Majetti. |
| Stern, Lieutenant | Hr. Blum. |
| Boller, Wachtmeister | Hr. Weigelt. |
| Frau von Rosenhain, Rentmeisters-Witwe | Fr. Klobuschitzky. |
| Therese, ihre Tochter | Frl. Majetti. |
| Herr von Süßlich, Krämer | Hr. Paulmann. |
| Cirillius Staarl, sein Commis | Hr. Martinius. |
| Fritz Mosthal, ein junger Herrschaftsbeamter | Hr. Klobuschitzky. |
| Grünmann, Blumenfabrikant | Hr. Gürtler. |
| Martin Kohlinger, Wirth einer Waldschenke | Hr. Jagemann. |
| Casper, Kellner in einem Einkehrwirthshause | Hr. Kaliauer. |

Gäste. Landmädchen. Kellner.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. -- Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Morgen Montag den 3. Okt. **CONCERT** der Mlle. **Irenne Sassi.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 21.

Heute Montag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 3. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# CONCERT

# der Mlle. Irenne Sassi.

## PROGRAMM:

1. **Arie aus Trovatore,** von Verdi, vorgetragen von Mlle. Irenne Sassi.
2. **Souvenir de Bellini,** Fantasie für die Violine mit Orchesterbegleitung von J. Artot, vorgetragen von Herrn Zappe, Orchester-Direktor des ständt. Theaters in Laibach.
3. **Lucia Fantaisie,** von Franz Liszt, für das Piano vorgetragen von Herrn Czerny, Kapellmeister des ständ. Theaters in Laibach.
4. **Ein deutsches Lied,** von Fischer, **Ein slavisches Lied,** } vorgetragen von Mlle. Irenne Sassi.
5. **Chanson Nigger,** von Gotschalk, **Polka de Salon,** von J. Karl Czerny, } für das Piano, vorgetragen von Herrn Czerny, Kapellmeister des st. Theaters in Laibach.
6. **Arie aus Italiener in Algier,** von Rossini, vorgetragen von Mlle. Irenne Sassi.

**Hiezu:**

# Englisch.

Lustspiel in einem Aufzuge, von E. A. Görner.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Adele Treuuhr, eine junge Witwe | Fr. Gürtler. |
| Marie, ihr Mädchen | Frl. Cichini. |
| Bankier Salomon Ippelberger | Hr. Paulmann. |
| Rosa, dessen Gattin | Fr. Martinius. |
| Edward Gibbon | Hr. Schaper. |
| John, dessen Diener | Hr. Gürtler. |
| Billig, Gastwirth zum „römischen Kaiser" | Hr. Majetti. |
| Fritz, Kellner | Hr. Blum. |
| Jean, Kellner | Hr. Lunder. |

Scene: Berlin.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 22.

Heute Dinstag den STANDI THEATERZU LAIBACH 4. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zur Feier des allerhöchsten Namensfestes

# Sr. k. k. apostolischen Majestät

wird bei

## festlicher Beleuchtung des äußern Schauplatzes

vor Beginn der Vorstellung, die österreichische

## VOLKS-HYMNE,

von dem gesammten Theaterpersonale gesungen werden.

---

Hierauf:

## Zum ersten Male:

# Das Certificat.

Lustspiel in 3 Aufzügen, von K. Goier.

---

### Personen:

Frau von Valden, Banquiers-Witwe — — — Fr. Klobuschitzky.
Hugo Valden, ihr Sohn, Feld-Kriegs-Concepist — Hr. Klobuschitzky.
Bertha Althof, ihre Tochter — — — — — Frl. Majetti.
Doctor Althof, Berthas Gatte — — — — — Hr. Martinius.
Armand de Morieur, Schiffs-Kapitän in französischen Diensten — — — — — — — — Hr. Schaper.
Baronin Thekla Dalrue, Contre-Admirals-Witwe, seine Schwester — — — — — — — Fr. Gürtler.

Baron Galborn, Finanzsekretär — — — — Hr. Blum.
Fanni, Stubenmädchen bei Baronin Dalrue — — Fr. Martinius.
Karl, Kammerdiener des Baron Galborn — — Hr. Gürtler.
Plaus, Theaterdiener — — — — — — Hr. Lunder.
Ein Matrose — — — — — — — — Hr. Kaliauer.
Der Lohnbediente des Hotels zur „Krone" — — Hr. Koch.
Camilla Piazetta, Opernsängerin — — — — Frl. Cichini.
Matrosen.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

---

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 23. № 1 im Abonnement.

Heute Mittwoch den STAND THEATER ZU LAIBACH 5. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Die Gebieterin von Saint Tropez.

**Schauspiel** in 5 Aufzügen nach dem französischen Drama: **„La dame de Saint Tropez“**, von Annizet-Borgois und Denery. — Für die deutsche Bühne bearbeitet von Lembert.

## Personen:

Graf d' Auberive — — — — — — — — Hr. Gürtler.
Hortense, dessen Tochter — — — — — — Fr. Gürtler.
Charles d' Arbel — — — — — — — — Hr. Klobuschitzky.
George Maurice, ein reicher Schiffsrheder — — Hr. Schaper.
Antoine Caussade, sein Vetter — — — — Hr. Majetti.
Charlotte, dessen Frau — — — — — — Fr. Klobuschitzky.
Langlois, königlicher Notar — — — — — Hr. Paulmann.
Pauline, dessen Gattin — — — — — — Frl. Majetti.
Doctor Cerfaut — — — — — — — — Hr. Blum.

Jerome, Gastwirth — — — — — — — — Hr. Kaliauer.
Toinette, dessen Frau — — — — — — Fr. Martinius.
Dominique, Kammerdiener des Grafen — — — Hr. Koch.
Ein Bedienter des Grafen — — — — — Hr. Auer.
Josef, Maurice's Diener — — — — — — Hr. Lunder.
Veronique, Wirthshaus-Magd — — — — — Frl. M. Jagemann.
Erster Arbeiter — — — — — — — — Hr. Karl.
Zweiter Arbeiter — — — — — — — — Hr. Friedrich.

Matrosen. Arbeiter. Gensdarmen.

Der erste Akt spielt in Paris, der zweite im Wirthshause zu Cerny, und die drei letzten in Saint Tropez.

## Theater-Anzeige.

Dem allgemeinen Wunsche nachkommend, werden von heute an **Dutzend-Billets** ausgegeben werden.

Ein Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt giltig 3 fl. öst. Währung

N. B. Diese Dutzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 12 Abonnements-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind an der Theaterkasse von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu machen.

**Karl Stelzer,**
Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 24. № 2 im Abonnement.

Heute Donnerstag den 6. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# EULENSPIEGEL,

oder:

# Schabernack über Schabernack.

Posse mit Gesang in 4 Akten, von J. Nestroy. — Musik vom Kapellmeister Herrn A. Müller.

## Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Herrmann von Nelkenstein, Gutsherr | — — — | Hr. Majetti. |
| Heinrich, sein Jäger | — — — — — — — | Hr. Blum. |
| Specht, Amtsvogt im Marktflecken Nelkenstein | — — | Hr. Kalianer. |
| Dorothea, seine Tochter | — — — — — — | Fr. Paulmann. |
| Mehlwurm, ein reicher Müllermeister | — — — | Hr. Gürtler. |
| Lenchen, seine Mündel | — — — — — — | Frl. Majetti. |
| Cordula, seine Schwester, Witwe | — — — — | Fr. Stelzer. |
| Natzi, ihr Sohn | — — — — — — — | Hr. Martinius. |
| Eulenspiegel, ein Vagabund | — — — — — | Hr. Paulmann. |
| Peppi, Magd im Hause des Müllers | — — — | Frl. Cichini. |
| Johann, Friedrich, Bediente im Schloße | — — — | Hr. Koch. |
| | — — — | Hr. Auer. |
| Steffel, Sebastian, Hausknechte im Schloße | — — — | Hr. Lunder. |
| | — — — | Hr. Karl. |
| Hans, Jakob, Mühlknechte | — — — — — — | Hr. Meyer. |
| | — — — — — — | Hr. Friedrich. |

Dienerschaft auf dem Schloße. Mühlknechte. Bursche und Mädchen aus Nelkenstein.

## Theater-Anzeige.

Dem allgemeinen Wunsche nachkommend, werden von heute an **Dutzend-Billets** ausgegeben werden.

Ein Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt giltig 3 fl. öst. Währung.

N. B. Diese Dutzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 12 Abonnements-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind an der Theaterkasse von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags gefälligst zu machen.

**Karl Stelzer,**
Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 25. № 3 im Abonnement.

Heute Samstag den STADT THEATER ZU LAIBACH 8. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Ein Mutterherz,

oder:

# Marie, das Weib aus dem Volk.

Volks = Drama in 4 Akten nebst dem Vorspiel:

## Die Doppel-Hochzeit.

Nach dem französischen **Marie Jeanet** der Herren Denery und Mallian, von C. Friedrich.

---

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Bertrand, Remy, Zimmergesellen | Hr. Schaper. / Hr. Martinius. |
| Marie, Bertrands Frau | Fr. Gürtler. |
| Sophie von Bussiéres | Frl. Majetti. |
| Theobald von Bussiéres, ihr Vetter | Hr. Klobuschitzky. |
| Doctor Torelli | Hr. Majetti. |
| Barthelle, Arzt einer Irren-Anstalt | Hr. Gürtler. |
| Ein Aufseher derselben Anstalt | Hr. Koch. |
| Katharine, Mariens Großmutter | Fr. Martinius. |
| Magureitte, ihre Freundin | Frl. Cichini. |
| Berlinquet, Großmenü, Landleute | Hr. Blum. / Hr. Lunder. |
| Charlotte, Guillome, in Diensten bei Frau v. Buisséres | Frl. Jagemann. / Hr. Auer. |

Herren und Damen. Bauern und Bäuerinnen.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 26. № 4 im Abonnement.

Heute Sonntag den LANDI THEATER ZU LAIBACH 9. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# GERVINUS,

## der Narr vom Untersberg,

**oder:**

# Ein patriotischer Wunsch.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von A. Berla. Musik vom Franz von Suppé.

---

### Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kaiser Friedrich der Rothbart | Hr. Schaper. | Emilie, ihre Tochter | Frl. Cichini. |
| Gervinus, sein Hofnarr | Hr. Martinius. | Karl, Jäger | Hr. Blum. |
| Fuchs, ein Pächter | Hr. Paulmann. | Herr von Holm | Hr. Gürtler. |
| Lise, seine Mündel | Fr. Berengar. | Herr von Werner | * * * |
| Herr von Flieder | Hr. Majetti. | Ein Marqueur | Hr. Lunder. |
| Herr von Gutregel | Hr. Koch. | Andreas, Bedienter | Hr. Kaliauer. |
| Aurelia, dessen Gattin | Frl. Majetti. | Herr von Sternfels | Hr. Auer. |
| Frau v. Eigenwahl, Gutsbesitzerin | Fr. Klobuschitzky. | Tinterl, Amtsschreiber | Hr. Klobuschitzky. |

Ritter und Knappen im Untersberge. Gesellschaft. Spaziergänger. Bediente.

Die Handlung spielt im Innern des Untersberges, auf einem Gute nahe bei Salzburg und in der Stadt.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 27.

№ 5 im Abonnement.

Heute Montag den STAND. THEATER ZU LAIBACH 10. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Ein alter Corporal.

Charaktergemälde in 4 Akten, nebst einem Vorspiel in 1 Akt:

# Das Feldlager in Regensburg.

von Juin und Reinhard.

---

**Personen des Vorspiels:**

| | |
|---|---|
| Franz Rockinger, General | Hr. Schaper. |
| Herr von Thalburg, Armeelieferant | Hr. Majetti. |
| Simon, Corporal | Hr. Martinius. |
| Pickhard, Dragoner | Hr. Gürtler. |
| Pillmann, Rekrut | Hr. Koch. |
| Ein Adjutant | Hr. Auer. |
| Minna von Sternheim | Fr. Klobuschitzky. |
| Emma, ein Kind | kl. Koch. |
| Katharina, Simon's Frau, Marketenderin | Fr. Martinius. |

Soldaten verschiedener Waffengattungen.

---

**Personen des Stückes:**

| | |
|---|---|
| Herr von Thalberg | Hr. Majetti. |
| Simon, Corporal | Hr. Martinius. |
| Pickhard | Hr. Gürtler. |
| Peter Frosch | Hr. Paulmann. |
| Ludwig, Simon's Sohn | Hr. Klobuschitzky. |
| Botzmann, ein junger Bauer | Hr. Blum. |
| Gerhard, Rechtsanwalt | Hr. Kaliauer. |
| Stefan, Diener | Hr. Lunder. |
| Franz, Diener | Hr. Karl. |
| Minna von Sternheim | Fr. Klobuschitzky. |
| Maria | Frl. Marie. |
| Lise, ein Bauernmädchen | Frl. Cichini. |

Bauern. Bäuerinnen. Diener.

Die Handlung spielt in Baiern. Das Stück spielt um 16 Jahre später als das Vorspiel.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 28.

№ 6 im Abonnement.

Heute Dinstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 11. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer:

# Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Aufzügen, von Roderich Benedix.

**Personen:**

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium — Hr. Schaper.
Antonie, seine Frau — — — — — — — Fr. Gürtler.
Edmund, sein Famulus — — — — — — Hr. Blum.

Hahnensporn, Stiefelputzer — — — — — Hr. Paulmann.
Guste, Kammerjungfer — — — — — — Frl. Majetti.

Hierauf:

# Das FEST DER HANDWERKER.

Komisches Gemälde mit Gesang in 1 Akt, von W. Just.

**Personen:**

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bau-Unternehmer — Hr. Majetti.
Kluck, Maurer-Polier, } Berliner — — — — Hr. Martinius.
Hähnchen, Tischler, } Berliner — — — — Hr. Paulmann.
Stehauf, Klempner, Wiener — — — — — Hr. Klobuschitzky.
Krepelka, Schlosser, Böhme — — — — — Hr. Gürtler.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Leipziger — — — Hr Blum.
Mad. Kluck, Berlinerin — — — — — — Frl. Majetti.
Mad. Stehauf, Wienerin — — — — — — Fr. Klobuschitzky.
Mad. Krepelka, Böhmin — — — — — — Fr. Stelzer.

Frau Mitzel, Wirthin — — — — — — Fr. Martinius.
Lenchen, ihre Tochter — — — — — — Fr. Berengar.
Lorenz, } Breslauer — — — — — — Hr. Kallianer.
Seine Frau } Breslauer — — — — — — Frl. Leska.
Nettig, } Braunschweiger — — — — — Hr. Lunder.
Seine Frau } Braunschweiger — — — — — Frl. Haselböck.
Barfuß, Stettiner — — — — — — — Hr. Koch.
Roller, Frankfurter — — — — — — — Hr. Auer.
Brodtko, Magdeburger — — — — — — Hr. Karl.

Handwerker und ihre Mädchen.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 29.

Confolg S 12. 859. 10.

№ 7 im Abonnement.

Heute Mittwoch den STANDI THEATER ZU LAIBACH 12. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Die

# Bekenntnisse.

oder:

# Die Heirath Par Force.

Luſtſpiel in 3 Akten, von Bauernfeld.

---

## Personen:

| | |
|---|---|
| Baron von Zinburg | Hr. Majetti. |
| Adolf von Zinburg, ſein Neffe | Hr. Martinius. |
| Kommerzienrath Herrmann | Hr. Paulmann. |
| Julie, ſeine Tochter | Frl. Majetti. |
| Frau von Linden, eine junge Witwe | Fr. Gürtler. |
| Aſſeſſor Bitter | Hr. Klobuſchitzky. |
| Waldmann | Hr. Gürtler. |
| Fanny, Kammermädchen | Frl. Cichini. |
| Anton, Bedienter | Hr. Koch. |
| Johann, Bedienter | Hr. Lunder. |

Der 1. Akt ſpielt in einer kleinen Reſidenzſtadt, der 2. und 3. Akt in einem Badeort um 1 Monat ſpäter.

---

**Preiſe der Plätze in öſterr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrſitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird erſucht, um Aufenthalt an der Kaſſa zu verhüten, das möglichſt gleiche Geld zu bringen.

---

Sperrſitz- und Parterr-Billets ſind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kaſſe zu löſen.

**Kaſſa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

---

Gedruckt bei Joſef Blasnik.

№ 30. № 8 im Abonnement.

Heute Donnerstag den STANDI THEATERZU LAIBACH 13. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Ein Filz als Prasser.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Feldmann und Flamm.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Pfennigfuchs, Kapitalist | Hr. Paulmann. |
| Therese, seine Frau | Fr. Klobuschitzky. |
| Pauline, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Spindelbein, Geldmäckler | Hr. Kaliauer. |
| Lazarus, sein Sohn | Hr. Koch. |
| Lord Cotrington, englischer Romandichter | Hr. Schaper. |
| Karl Dornau | Hr. Klobuschitzky. |
| Flott, ein reisendes Genie | Hr. Martinius. |
| Emma, Flotts Frau | Fr. Berengar. |
| Röschen, deren Kind | kl. Gürtler. |
| Christof, Lohnbedienter | Hr. Lunder. |
| Malchen, Stubenmädchen | Frl. Cichini. |
| Tropf, Wirth | Hr. Auer. |
| Paul | Hr. Blum. |
| Ein Spaziergänger | Hr. Ludwig. |
| Duval, ein Spieler | * * * |
| Schmal, ein verarmter Bürger | Hr. Gürtler. |
| Ein reisender Handwerksbursche | Hr. Koch. |
| Erster Diener | Hr. Meier. |
| Zweiter Diener | Hr. Paul. |
| Jacob, Bettler | Hr. Majetti. |
| Martin, Bettler | * * * |

Kaufleute. Tänzer und Tänzerinnen. Gaukler. Spieler. Gäste. Kellner.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.**

Morgen Freitag den 14. Oktober bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 31.

№ 9 im Abonnement.

Heute Samstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 15. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Der

# Bajazzo und seine Familie,

**oder:**

# Ein Mann aus dem Volke.

Volksdrama in 5 Abtheilungen, nach dem französischen des Bayard und Dumas, von H. Marr.

---

Erste Abtheilung:
**Die vornehme Abkunft.**

Zweite Abtheilung:
**Des Gatten Fluch.**

Dritte Abtheilung:
**Der Gaukler und sein Kind.**

Vierte Abtheilung:
**Die Gefangennahme.**

Fünfte Abtheilung:
**Der Kampf um ein Herz.**

---

## Personen:

| | |
|---|---|
| Der Herzog von Montbazon | Hr. Majetti. |
| Chevalier von Rollac | Hr. Martinius. |
| Marquis von Gourgemont | Hr. Gürtler. |
| Graf von Blanger | Hr. Klobuschitzky. |
| Marschall von Pussiers | Hr. Paulmann. |
| Vicomte Herkule | Hr. Blum. |
| Mademoiselle von Vermandois | Fr. Klobuschitzky. |
| Nini Flora | Frl. Majetti. |
| Anastasia | Frl. M. Jagemann. |
| Fanni | Frl. E. Jagemann. |
| Beausmenil | Hr. Koch. |
| Duperon | Hr. Auer. |
| Ein Arzt | Hr. Karl. |
| Grelu, Wirth | Hr. Lunder. |
| Frau Katharina | Fr. Martinius. |
| Bélphegor, Seiltänzer | Hr. Schaper. |
| Madelaine, seine Frau | Fr. Gürtler. |
| Henri, ihre Kinder | kl. Stelzer. |
| Jeane, ihre Kinder | kl. Gürtler. |
| Grain d' Amour | Hr. Kalliauer. |
| Ein Marqueur | Hr. Auer. |

Diener. Jagdgäste. Masken. Richter. Offiziere. Soldaten. Gefängnißwärter. Marqueurs. Bauern. Bäuerinnen. Seiltänzer. Musiker.

Ort und Zeit der Handlung: Frankreich 1814.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.



**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 32.

№ 10 im Abonnement.

Heute Sonntag den STANDI THEATERZU LAIBACH 16. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# ELIAS REGENWURM,

oder:

# Die Verlobung auf der Parforce-Jagd.

Posse mit Gesang in 2 Aufzügen von Fr. Hopp.

**Personen:**

| | | |
|---|---|---|
| Oberförster von Eschenbach, Gutsbesitzer | — — — | Hr. Majetti. |
| Therese, seine Tochter | — — — — — — | Frl. Cichini. |
| Major von Braunstein | — — — — — — | Hr. Schaper. |
| Hubert Gabler | — — — — — — — — | Hr. Klobuschitzky. |
| Wasserhahn, Gerichtshalter auf Eschenbach | — — | Hr. Paulmann. |
| Darberger, Maierhofpächter und Dorfrichter | — — | Hr. Kaliauer. |
| Salome, sein Weib | — — — — — — — | Fr. Stelzer. |
| Philipp, Jäger bei Eschenbach, | — — | Hr. Blum. |
| Rosine, ihre Kinder | — — | Fr. Berengar. |
| Margarethe, | — — | Fr. Paulmann. |
| Elias Regenwurm | — — — — — — — | Stelzer. |
| Monika, Theresen's Kammermädchen | — — — | Frl. Majetti. |
| Kammerjunker von Hahn, Jagdgäste auf | — — | Hr. Lunder. |
| Forstmeister Wildeck, Eschenbach | — — | Hr. Koch. |
| Hecht, Vagabunden | — — — — — — | Hr. Gürtler. |
| Geyer, Vagabunden | — — — — — — | Hr. Martinius. |
| Norbert, Jäger bei Eschenbach | — — — — | Hr. Auer. |
| Paul, Jäger bei Eschenbach | — — — — | Hr. Karl. |

Die Handlung beginnt am Abend des einen Tages und endet am Spätmorgen des Andern.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. – Anfang 7 Uhr.

**Montag bleibt die Bühne geschlossen.**

Dinstag den 18. Oktober 1859:

## Erste große Vorstellung des Herrn Paul Hoffmann im Gebiete der

# Astronomie.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Erste Vorstellung des Herrn Paul Hoffmann.

ABONNEMENT

18/10. 859. - SUSPENDU.

Heute Dinstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 18. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

# Große Vorstellung im Gebiete der ASTRONOMIE

## (mittelst eines Hydro-Oxigéne-Gas-Apparates).

## Der Himmel, seine Welten und Wunder.

ERSTE ABTHEILUNG:

Ansichten der ältesten Völker über den Bau des Welt-Alls. — Das kopernikanische Sonnensystem. — Naturgetreue Bewegung der Planeten mit ihren Monden in elliptischen Bahnen um die Sonne. — Das Jupiter- und Saturn-System. — Fortpflanzung des Sonnenlichtes durch die Wellenbewegung des Aethers. — Die Sonne mit ihren Flecken. — Beweise für die Kugelgestalt der Erde. — Der scheinbare Auf- und Untergang der Sonne, des Mondes und der Gestirne. — Naturgetreue Bewegung der Erde mit dem Monde um die Sonne. — Entstehung der Jahreszeiten, das Zu- und Abnehmen der Tage. — Lichtgestalten (Phasen) des Mondes.

ZWEITE ABTHEILUNG:

Phisische Beschaffenheit des Mondes. — Der Mond teleskopisch mit seinen Thälern, Bergen und Landschaften. — Der Mond im dritten Viertel. — Darstellung einer Mond-Landschaft (nach Professor Mädler). — Entstehung der Sonnen- und Mond-Finsterniße. — Mondfinsterniß. — Eine ringförmige Sonnenfinsterniß. — Entstehung von Ebbe und Fluth. — Kometen und ihre elliptischen Bahnen. — Betrachtung des Sternhimmels.

DRITTE ABTHEILUNG:

# PHOTOGRAFISCHE TABLEAUX.

Nach der Natur aufgenommen, mit dem **Drumond**'schen Lichte beleuchtet.

Ganz neue Erfindung von Herrn **PAUL HOFFMANN**, am 6. September l. J. zum ersten Male in Wien gezeigt.

1. Felsen-Gallerie von Aboy-Simbl in Nubien.
2. Ruine des Tempels Ermont bei Theben in Egypten.
3. Der Löwenhof in der Alhambra in Granada.
4. Der Säulengang in der Alhambra.
5. Medea aus dem Palais Monferard in St. Petersburg.
6. Das Kommandantenhaus des k. k. Arsenals in Wien.
7. Die Löwel-Bastei in Wien.
8. Das k. k. Equitations-Institut am Rennweg in Wien.
9. Der Säulengang des Alcazar in Sevilla.
10. Gallerie des Alcazar in Sevilla.
11. Das Franz Josefsthor in Wien.
12. Der Brunnen von Pradies zu Nimbs in Frankreich.
13. Akademie der bildenden Künste in St. Petersburg.
14. Die große Stiege im Vatikan zu Rom.
15. Der Saal der Garden im Vatikan.
16. Der Statuen-Saal im Vatikan.

VIERTE ABTHEILUNG:

## Meteorologische, landschaftliche, architektonische und neue

# PLASTISCHE TABLEAUX.

Die St. Lukaskapelle bei Palermo. — Fontainebleau. — Luftspiegelung auf der See. — Besteigung des Montblanc. — Eine Bachantin (plastisch). — Die Douane in Venedig. — Laokoon (plastisch). — Eisregionen des Montblanc. — Lord Byrons Denkmal in der Hukualskirche zu Nottingham. — Der Themse-Tunnel. — Thorwaldsen, auf die Hoffnung gestützt. — Die Felsenküste von Helgoland. — Irische Bauernkinder nach Tick (plastisch). — Jerusalem. — Jesus als Kinderfreund nach Professor Gallo (plastisch). — Holzschlittenfahrt in den Vogesen. — Schloß Hauenfels. — Rembrandt's Wassermühle mit rotirendem Rad in eine Winterlandschaft übergehend. — Nordlicht. — Meerleuchten. — Kloster Abeville. — Der Itamaratti-Wasserfall in Südamerika. — Herkules (plastisch). — Windmühle mit rotirendem Flügel. — Winterlandschaft mit Schneefall. — Die Madelaine-Kirche in Paris füllt sich mit Andächtigen. — Der Tempel der Minerva bei Rom. — Die Tell's Kapelle. — Kloster Vera-Cruce in Spanien. — Sternschnuppenfall. — Ein Seesturm. — Kirchen-Ruine zu Tordosa. — Die Empfangsfeierlichkeiten des Kaisers von Rußland am Alster-Bassin in Hamburg.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Zweite Vorstellung des Herrn Paul Hoffmann.

ABONNEMENT SUSPENDU.

Heute Mittwoch den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 19. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

# Große geologische Vorstellung

**(mittelst eines Hydro-Oxigéne-Gas-Apparates).**

## Die Bildung der Erdoberfläche, vom Uranfange bis zum Auftreten des Menschengeschlechtes.

**Mit sorgfältiger Berücksichtigung der neuesten Forschungen im Gebiete der Geologie.**

### ERSTE ABTHEILUNG: (Als Einleitung).

Die Bildung der Sonnen, der Planeten und ihrer Monde (nach der Hypothese von Laplace). Die Entstehung unserer Erde. Allmälige Abkühlung. Erste Rindenkruste als feinblättrige Krystall-Niederschläge (Thonschiefer). Bildung des Urmeeres. Bildung der Grauwacke durch Niederschlag aus dem Meere. Der Granit, die erste plutonische Bildung. Die ersten Inseln. Riesenvegetation der ersten Sumpfgewächse. Der erste Schöpfungs-Morgen. Das Thierleben im Uranfang. Orkane und Feuerdurchbrüche. Das Grab der ersten Thiere und Pflanzen. Die Urwälder der Steinkohlen-Flora. Die in den Steinkohlen repräsentirte Thierwelt. Furchbarer Untergang der Steinkohlenwälder. Die Steinkohlen und ihr rothes Leichentuch. Blicke über die neue wüste Oberfläche.

### ZWEITE ABTHEILUNG:

Die Bildung der ersten europäischen Gebirge. Pflanzen- und Thierwelt der Kupferschiefer-Inseln. Die Trias-Formation. Die oceanische Thierwelt. Abermaliger Untergang der erstgebildeten Inseln. Die Juraperiode und die in dieser Zeit lebenden ungeheueren Amphibien-Kolosse (Meerdrachen). Landschaften damaliger Zeit. Geografischer Ausdruck dieser Zeit. Neuer Geburtsakt der Erde. Vergrößerung des europäischen Festlandes. Das schlammige Grab der Pflanzen und Thiere des überflutheten Jurabodens. Infusionsreichthum der Gewässer, wunderbare und staunenerregende Mitwirkung dieser infusoriellen Thierchen am Bau der Erdrinde. Organische Natur der Kreideperiode. Die Kreide-Inseln und ihre Vegetation. Thierleben dieser Zeit.

### DRITTE ABTHEILUNG:

Ereignißvolle Epoche der Schöpfung. Erste Entstehung der feuerspeienden Berge. Geografische Form Europas in dieser Zeit. Die Braunkohlen-Flora. Entwickelung des höheren Thierlebens. Die Molasse-Zeit. Die ersten Vögel. Die Säugethiere und ihre Riesengestalten. Vorabend der Gegenwart. Gewaltsamer Untergang der Pflanzen und Riesenthiere. Das Diluvium, Gebirgserhebungen und Erlöschen der Krater. Bodenabkühlung, erste Eisbildung, klimatische Unterschiede. Schluß der Urzeit Die Erscheinung der Menschen.

### VIERTE ABTHEILUNG:

# PHOTOGRAFISCHE TABLEAUX.

**Nach der Natur aufgenommen, mit dem Drumond'schen Lichte beleuchtet.**

**Ganz neue Erfindung von Herrn PAUL HOFFMANN, am 6. September l. J. zum ersten Male in Wien gezeigt.**

1. Der Löwenhof in der Alhambra in Granada.
2. Der Säulengang in der Alhambra.
3. Medea aus dem Palais Montferard in St. Petersburg.
4. Das Kommandantenhaus des k. k. Arsenals in Wien.
5. Die Löwel-Bastei in Wien.
6. Das k. k. Equitations-Institut am Rennweg in Wien.
7. Der Säulengang des Alcazar in Sevilla.
8. Gallerie des Alcazar in Sevilla.
9. Das Franz Josefsthor in Wien.
10. Der Brunnen von Pradies zu Nimbs in Frankreich.
11. Akademie der bildenden Künste in St. Petersburg.
12. Die große Stiege im Vatikan zu Rom.
13. Der Saal der Garden im Vatikan.
14. Der Statuen-Saal im Vatikan.

**Zum Schluß:**

## Meteorologische, landschaftliche, und architektonische Tableaux.

Ruine Drachenfels. — Ein Schiff bei gutem Wetter, es wird stürmisch, das Schiff scheitert an einer Klippe; nachdem es wiederholt geblitzt hat, klärt sich der Himmel auf, die Mannschaft wird gerettet; im Hintergrunde erblickt man das Wrack und ein Regenbogen wird am Himmel sichtbar. — Meerleuchten. — Die Mitternachtssonne auf Norwegen. — Trento-Wasserfall. — Luftspiegelung in der Wüste. — Hospiz auf dem St. Gotthard. — Jupiters Tempel bei Rom. — Wassermühle mit rotirendem Rad. — Lord Byrons Denkmal in der Hufnalskirche zu Nottingham. — Holzschlittenfahrt in den Vogesen. — Kloster Vera-Cruce in Spanien. — Sternschnuppenfall. — Holländische Windmühle. — Winterlandschaft mit Schneefall. — Kirchen-Ruine zu Tordosa. — Landschaft auf Java. — Schloß Haueneck, der Mond glitzert im Wasser. — Kloster St. Urbani. — Itamaratti-Wasserfall.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Partert-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

35

# Dritte und letzte Vorstellung des Herrn PAUL HOFFMANN.

ABONNEMENT SUSPENDU.

Heute Donnerstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 20. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

# Große geologische VORSTELLUNG

## (mittelst eines Hydro-Oxigéne-Gas-Apparates).

# Die Bildung der Erdoberfläche,

## vom Uranfange bis zum Auftreten des Menschengeschlechtes.

Mit sorgfältiger Berücksichtigung der neuesten Forschungen im Gebiete der Geologie.

### ERSTE ABTHEILUNG: (Als Einleitung).

Die Bildung der Sonnen, der Planeten und ihrer Monde (nach der Hypothese von Laplace). Die Entstehung unserer Erde. Allmälige Abkühlung. Erste Rindenkruste als feinblättrige Krystall-Niederschläge (Thonschiefer). Bildung des Urmeeres. Bildung der Grauwacke durch Niederschlag aus dem Meere. Der Granit, die erste plutonische Bildung. Die ersten Inseln. Riesenvegetation der ersten Sumpfgewächse. Der erste Schöpfungs-Morgen. Das Thierleben im Uranfang. Orkane und Feuerdurchbrüche. Das Grab der ersten Thiere und Pflanzen. Die Urwälder der Steinkohlen-Flora. Die in den Steinkohlen repräsentirte Thierwelt. Furchbarer Untergang der Steinkohlenwälder. Die Steinkohlen und ihr rothes Leichentuch. Blicke über die neue wüste Oberfläche.

### ZWEITE ABTHEILUNG:

Die Bildung der ersten europäischen Gebirge. Pflanzen- und Thierwelt der Kupferschiefer-Inseln. Die Trias-Formation. Die oceanische Thierwelt. Abermaliger Untergang der erstgebildeten Inseln. Die Juraperiode und die in dieser Zeit lebenden ungeheueren Amphibien-Kolosse (Meerdrachen). Landschaften damaliger Zeit. Geografischer Ausdruck dieser Zeit. Neuer Geburtsakt der Erde. Vergrößerung des europäischen Festlandes. Das schlammige Grab der Pflanzen und Thiere des überflutheten Jurabodens. Infusionsreichthum der Gewässer, wunderbare und staunenerregende Mitwirkung dieser infusoriellen Thierchen am Bau der Erdrinde. Organische Natur der Kreideperiode. Die Kreide-Inseln und ihre Vegetation. Thierleben dieser Zeit.

### DRITTE ABTHEILUNG:

Ereignißvolle Epoche der Schöpfung. Erste Entstehung der feuerspeienden Berge. Geografische Form Europas in dieser Zeit. Die Braunkohlen-Flora. Entwickelung des höheren Thierlebens. Die Molasse-Zeit. Die ersten Vögel. Die Säugethiere und ihre Riesengestalten. Vorabend der Gegenwart. Gewaltsamer Untergang der Pflanzen und Riesenthiere. Das Diluvium, Gebirgserhebungen und Erlöschen der Krater. Bodenabkühlung, erste Eisbildung, klimatische Unterschiede. Schluß der Urzeit. Die Erscheinung der Menschen.

### VIERTE ABTHEILUNG:

# PHOTOGRAFISCHE TABLEAUX.

Nach der Natur aufgenommen, mit dem **Drumond**'schen Lichte beleuchtet.

Ganz neue Erfindung von Herrn **PAUL HOFFMANN**, am 6. September l. J. zum ersten Male in Wien gezeigt.

1. Der Löwenhof in der Alhambra in Granada.
2. Der Säulengang in der Alhambra.
3. Medea aus dem Palais Montferard in St. Petersburg.
4. Das Kommandantenhaus des k. k. Arsenals in Wien.
5. Die Löwel-Bastei in Wien.
6. Das k. k. Equitations-Institut am Rennweg in Wien.
7. Der Säulengang des Alcazar in Sevilla.
8. Gallerie des Alcazar in Sevilla.
9. Das Franz Josefsthor in Wien.
10. Der Brunnen von Pradies zu Nimbs in Frankreich.
11. Akademie der bildenden Künste in St. Petersburg.
12. Die große Stiege im Vatikan zu Rom.
13. Der Saal der Garden im Vatikan.
14. Der Statuen-Saal im Vatikan.

**Zum Schluß:**

## Meteorologische, landschaftliche, und architektonische Tableaux.

Ruine Drachenfels. — Ein Schiff bei gutem Wetter, es wird stürmisch, das Schiff scheitert an einer Klippe; nachdem es wiederholt geblitzt hat, klärt sich der Himmel auf, die Mannschaft wird gerettet; im Hintergrunde erblickt man das Wrack und ein Regenbogen wird am Himmel sichtbar. — Meerleuchten. — Die Mitternachtssonne auf Norwegen. — Trento-Wasserfall. — Luftspiegelung in der Wüste. — Hospiz auf dem St. Gotthard. — Jupiters Tempel bei Rom. — Wassermühle mit rotirendem Rad. — Lord Byrons Denkmal in der Huknalskirche zu Nottingham. — Holzschlittenfahrt in den Vogesen. — Kloster Vera-Cruce in Spanien. — Sternschnuppenfall. — Holländische Windmühle. — Winterlandschaft mit Schneefall. — Kirchen-Ruine zu Tordosa. — Landschaft auf Java. — Schloß Hauenfels, der Mond glitzert im Wasser. — Kloster St. Urbani. — Itamaratti-Wasserfall.

**Vorher:**

# IMMER ZU HAUSE.

Luftspiel in 1 Akt, von M. A. Grandjean.

### Personen:

Spürlein, ehemals Zoll-Inspektor — — — Hr. Paulmann.
Adele, seine Frau — — — — — — Frl. Majetti.
Frau von Strömer, Witwe, ihre Freundin — Fr. Klobuschitzky.
Friedrich Brandt, Doktor der Medizin — — Hr. Klobuschitzky.
Rosine, Magd bei Spürlein — — — — Fr. Martinius.
Ein Amtsbote — — — — — — — Hr. Auer.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 36. № 11 im Abonnement.

STANDI THEATER ZU LAIBACH

Heute Freitag den 21. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# EIN WEISSER OTHELLO.

Possenspiel in 1 Akte. Nach Brisebaros's: „Un Tigre du Bengale", von W. Friedrich.

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mohr, Rentier | Hr. Schaper. | Zahrt | Hr. Martinius. |
| Clorinde, seine Frau | Fr. Gürtler. | Meta, Köchin | Frl. Eichini. |

Scene: Eine große Stadt.

Hierauf:

# Nummer 777.

Posse in 1 Akt. Freie Nachbildung eines französischen Vaudeville, von C. Lebrün.

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vortheil, Notar | Hr. Gürtler. | Frau Putzig, Krämerin | Fr. Martinius. |
| Pfeffer, sein Schreiber | Hr. Martinius. | Der Rathsdiener | Hr. Kaliauer. |
| Rosine, seine Magd | Frl. Majetti. | Der Stadt-Tambour | Hr. Auer. |
| Karl, Kammerdiener in der Residenz | Hr. Blum. | Einwohner beiderlei Geschlechtes. | |

Das Stück spielt in einem Landstädtchen, unweit der Residenz.

Zum Schluß:

# Der Ang'schmiadi.

Ländlicher Scherz in 1 Akt, von L. Grois.

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Christof Winkelgruber, 80jähriger Bauer | Stelzer. | Hansel, Sohn des Hans | Hr. Blum. |
| Regerl, 70jährige Bäuerin | Fr. Stelzer. | Kathel, eine Bäuerin | Fr. Paulmann. |
| Hans Christof, Sohn des alten Winkelgruber zwischen 60 und 70 | Hr. Gürtler. | | |

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 37. № 12 im Abonnement.

Heute Samstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 22. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# MARIA von Medicis,

**oder:**

# Liebesabenteuer am Hofe Heinrich's IV.

Original-Lustspiel in 4 Akten, von C. P. Berger.

## Personen:

Heinrich IV., König von Frankreich und Novara — Hr. Schaper.
Maria, dessen zweite Gemalin — — — — — Fr. Klobuschitzky.
Maximilian, Baron von Rosny, Herzog von Sully — Hr. Majetti.
Graf Edmund von Chateaubriand, Obrist eines Reiter-Regiments — — — — — — — — — Hr. Klobuschitzky.
Marquis von Roquelaure, Kammerherr des Königs — Hr. Paulmann.

Emilie, Marquise von Sevigany — — — — Fr. Gürtler.
Frau Marquise von Grecheville, Ehrendame — — Fr. Stelzer.
Herzogin von Nemours — — — — — — Frl. Cichini.
Innocenz, Page der Königin — — — — — Frl. Majetti.
Ein königlicher Hofdiener — — — — — — Hr. Lunder.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 38.

№ 1 im 2. Abonnement.

Heute Sonntag den 23. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Die Frau Wirthin.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von Friedrich Kaiser. Musik vom Kapellmeister Karl Binder.

## Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Baron von Hochmark | | Hr. Schaper. |
| Herr von Saarstein, Gutsbesitzer | | * * * |
| Emma, seine Tochter | | Frl. Cichini. |
| Vapler, Güter-Direktor, | | Hr. Paulmann. |
| Rudolf, Kammerdiener, | bei Baron Hochmark | Hr. Lunder. |
| Paul, Bedienter, | | Hr. Auer. |
| Wilhelm Echtmann, Gastwirth | | Hr. Klobuschitzky. |
| Weißling, Müller | | Hr. Kalianer. |
| Christel, dessen Sohn | | Hr. Blum. |
| Ottmar, ein Virtuose | | Hr. Martinius. |
| Vincenz, Lohnbedienter | | Stelzer. |
| Hartkopf, ein reicher Bauer | | Hr. Majetti. |
| Cilli, seine Tochter | | Fr. Gürtler. |
| Elise, deren Muhme | | Fr. Martinius. |
| Pippmann, Gemeindewirth | | Hr. Gürtler. |
| Igelberger, | Bauern | Hr. Karl. |
| Grundinger, | Bauern | Hr. Groß. |
| Nani, Köchin bei Echtmann | | Fr. Stelzer. |

Gäste. Herrschaftsbeamte. Musiker. Dienstleute. Bauern.

## Theater-Anzeige.

Heute den 23. und Morgen den 24. Oktober 1859, wird eine **neue** Garnitur von Dutzend-Billets **(2. Folge)** ausgegeben.

Ein Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt giltig 3 fl. österr. Währung.

NB. Diese Dutzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 12 Abonnement-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind an der Theaterkasse von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags gefälligst zu machen.

**Karl Stelzer,** Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. – Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Herr Liebisch,

## vom Theater aus Temesvar als Gast.

№ 39. № 2 im 2. Abonnement.

Heute Montag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 24. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Kabale und Liebe.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten, von F. Schiller.

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Präsident von Walter | Hr. Majetti. | Miller, Stadtmusikant | Hr. Gürtler. |
| Ferdinand, sein Sohn, Major | Hr. Schaper. | Dessen Frau | Fr. Stelzer. |
| Hofmarschall von Kalb | Hr. Martinius. | Louise, dessen Tochter | Fr. Gürtler. |
| Lady Milford | Fr. Klobuschitzky. | Sophie, Kammerjungfer | Fr. Martinius. |
| Wurm, Haussekretär des Präsidenten | **Hr. Liebisch.** | Kammerdiener des Fürsten | Hr. Lunder. |

Bediente. Kammerfrauen. Gerichtsdiener.

# Theater-Anzeige.

Heute den 24. Oktober 1859, wird eine **neue** Garnitur von Dutzend-Billets **(2. Folge)** ausgegeben.

Ein Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt giltig 3 fl. österr. Währung.

**NB.** Diese Dutzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 12 Abonnement-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind an der Theaterkasse von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags gefälligst zu machen.

**Karl Stelzer,** Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Herr Liebisch,

## vom Theater aus Temesvar als Gast.

№ 40. № 3 im 2. Abonnement.

Heute Dinstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 25. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum ersten Male:

# Drei alte Junggesellen.

Lustspiel in 3 Akten, von Hugo Merlin.

**(Zum ersten Male aufgeführt im k. k. Theater an der Wien zu Wien).**

### Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Richard Eduard Mayer, Privatier | Hr. Majetti. | Rosa, eine Waise | Fr. Gürtler. |
| v. Jachmann, pensionirter Hauptmann | Hr. Schaper. | Anna, Stubenmädchen | Frl. Cichini. |
| Brandon, Doktor der Rechte | Hr. Gürtler. | Frau von Striegel, | Fr. Martinius. |
| Herr von Stawinsky | Hr. Klobuschitzky. | Anna, ihre Tochter, | Frl. Haselböck. |
| Schnabel, Hausherr und Armenvater | Hr. Paulmann. | Frau Steinel, | Frl. Denker. |
| Fräulein Humer | Fr. Stelzer. | Frau Klimmel, | Fr. Paulmann. |
| Andreas Kugel, ihr Stiefbruder | Hr. Martinius. | Fräulein Stieglitz, | Frl. Jagemann d. ä. |
| Bremer, dessen Vetter | Hr Blum. | Fräulein Leberl, | Frl. Jagemann d. j. |
| Frau von Bertlin, Inhaberin einer Erziehungsanstalt | Fr. Klobuschitzky. | Jakob, Diener des Herrn von Mayer | Stelzer. |
| Otilie, ihre Tochter | Frl. Majetti. | Wendl, sein Vetter | **Hr. Liebisch.** |

Mitglieder des Frauenvereins zur Veredlung des weiblichen Herzens

Die Handlung spielt in einer Residenz.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

**Den 23. d. M. wurde in der Theater-Halle ein Armband gefunden. Der Eigenthümer wolle hierwegen bei der k. k. Polizei-Direktion nachfragen.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 41. № 4 im 2. Abonnement.

Heute Mittwoch den STÄNDISCHES THEATER ZU LAIBACH 26. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Der Blinde und der Bucklige.

Schauspiel in 4 Akten. Frei nach dem Französischen der Herren Anicet-Bourgois und A. Dennery, von Adalbert Prix.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Herr Duperrier, Banquier | Hr. Majetti. |
| Darey, Doktor der Medizin | Hr. Schaper. |
| Rousseau, Notar | Hr. Gürtler. |
| Louise, seine Tochter | Fr. Gürtler. |
| Gabrielle, eine Waise | Frl. Majetti. |
| Albert Morel, Kassier | Hr. Klobuschitzky. |
| Julie, ein Kind | kl. Stelzer. |
| Susanna, Kammermädchen | Fr. Martinius. |
| Rémy, Diener in Duperriers Hause | Hr. Paulmann. |
| Jean, Diener in Duperriers Hause | Hr. Lunder. |
| Ein Unbekannter | Hr. Blum. |

Der 1. Akt spielt in Lyon, die andern 3 Akte in Nismes. Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 6 Monaten, zwischen dem 2. und 3. Akt von 7 Jahren.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 42.

№ 5 im 2. Abonnement.

Heute Donnerstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 27. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Einen Jux will er sich machen.

Posse mit Gesang in 4 Aufzügen, von J. Nestroy.

**Personen:**

| | | |
|---|---|---|
| Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt | — | Hr. Majetti. |
| Marie, dessen Nichte und Mündel — — — | — | Frl. Majetti. |
| Weinberl, Handlungsdiener, | — | Stelzer. |
| Christopherl, Lehrjung, bei Zangler | — | Hr. Martinius. |
| Kraps, Hausknecht, | — | Hr. Gürtler. |
| Frau Gertrud, Wirthschafterin, | — | Fr. Martinius. |
| Melchior — — — — — — — — — | — | Hr. Paulmann. |
| August Sonders — — — — — — — — | — | Hr. Klobuschitzky. |
| Hupfer, Schneidermeister — — — — — — | — | Hr Blum. |
| Madame Knorr, Modewaarenhändlerin in der Stadt | | Fr. Paulmann. |
| Frau von Fischer, Witwe — — — — — — | — | Fr. Berengar. |
| Fräulein Blumenblatt, Zanglers Schwägerin — — | — | Fr. Stelzer. |
| Philippine, Putzmacherin — — — — — — | — | Frl. Jagemann d. j. |
| Lisett, Stubenmädchen bei Frl. Blumenblatt — — | — | Frl. Cichini. |
| Ein Hausmeister — — — — — — — | — | Hr. Karl. |
| Ein Lohnkutscher — — — — — — — | — | Hr. Koch. |
| Ein Wächter — — — — — — — — | — | Hr. Kaliauer. |
| Rab, ein Gauner — — — — — — — | — | Hr. Liebisch. |
| Erster, Kellner | — | Hr. Lunder. |
| Zweiter, Kellner | — | Hr. Auer. |

Die Handlung spielt im ersten Akte in Zanglers Wohnung in einer kleinen Stadt, dann in der nahe gelegenen Hauptstadt, gegen Schluß wieder bei Zangler.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 43. Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 29. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Zum Vortheile des Schauspielers Louis Martinius.

**Zum ersten Male:**

# Dumm, dümmer am dümmsten,

**oder:**

# Drei Candidaten.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Leopold Feldmann. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

**(Im k. k. priv. Theater an der Wien am 15. Jänner 1859, zum ersten Male gegeben und mit großem Beifalle aufgenommen).**

## Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Niklas Babel, Gutsverwalter | | Hr. Majetti. | |
| Anna, seine Mündel | | Frl. Majetti. | |
| Hans Babel, sein Bruder | | Stelzer. | |
| Zell | | Hr. Schaper. | |
| Pfahl | | Hr. Klobuschitzky. | |
| Seidelberger | | **Louis Martinius.** | |
| Rührig, Wirthschafterin, | bei Babel | Fr. Stelzer. | |
| Michel, Knecht, | bei Babel | Hr. Gürtler. | |
| Hanne, Magd, | bei Babel | Fr. Berengar. | |
| Prim, Nachtwächter | | Hr. Kaliauer. | |
| Kleckser, Schulmeister | | Hr. Paulmann. | |
| Kaspar, | dessen Kinder | Hr. Blum. | |
| Josef, | dessen Kinder | kl. Martinius. | |
| Lisette, | dessen Kinder | Frl. Cichini. | |
| Fanni, | dessen Kinder | kl. Stelzer. | |
| Melchior, | dessen Kinder | kl. Koch. | |
| Balthasar, | dessen Kinder | kl. Karl. | |
| Christof, | dessen Kinder | kl. Franzi. | |
| Clärchen, | dessen Kinder | kl. Gürtler. | |

Knechte und Mägde. Bauern. Bäuerinnen.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung **Louis Martinius.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

# Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 44.

№ 6 im 2. Abonnement.

Heute Sonntag den STÄNDI. THEATER ZU LAIBACH 30. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Der böse Geist
# LUMPACIVAGABUNDUS
oder:
# Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Aufzügen, von J. Nestroy. Musik vom Herrn Kapellmeister Adolf Müller.

---

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Stellaris, Feenkönig — — — — — — — | Hr. Majetti. |
| Fortuna, Beherrscherin des Glückes, eine mächtige Fee | Fr. Klobuschitzky. |
| Brillantine, ihre Tochter — — — — — — | Frl. Cichini. |
| Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe — — — — — — — — | Fr. Gürtler. |
| Mistifax, ein alter Zauberer — — — — — | Hr. Gürtler. |
| Hilaris, sein Sohn — — — — — — — | Hr. Auer. |
| Fludribus, Sohn eines Magiers — — — — | Hr. Blum. |
| Lumpacivagabundus, ein böser Geist — — — | Hr. Schaper. |
| Leim, ein Tischlergeselle, } vazirende | Hr. Martinius. |
| Zwirn, ein Schneidergeselle, } Handwerksburschen | Stelzer. |
| Knieriem, ein Schustergeselle, } | Hr. Paulmann. |
| Pantsch, Wirth und Herbergsvater in Ulm — — | Hr. Gürtler. |
| Fassel, Oberknecht in einem Bräuhause — — — | Hr. Kaliauer. |
| Sepherl, Kellnerin — — — — — — — | Frl. Jagemann d. j. |
| Ein Hausirer — — — — — — — — | Hr. Liebisch. |
| Ein Tischlergeselle — — — — — — — | Hr. Auer. |

| | |
|---|---|
| Strudl, Gastwirth zum „goldenen Nockerl" in Wien | Hr. Kaliauer. |
| Hobelmann, Tischlermeister in Wien — — — | Hr. Gürtler. |
| Pepi, seine Tochter — — — — — — — | Frl. Majetti. |
| Anastasia Hobelmann, seine Nichte — — — — | Frl. Denker. |
| Gertraud, Haushälterin in Hobelmanns Hause — | Frl. Jagemann d. ä. |
| Reserl, Magd daselbst — — — — — — | Frl. Cichini. |
| Hackauf, Fleischermeister in Prag — — — — | Hr. Majetti. |
| Ein Maler — — — — — — — — | Hr. Schaper. |
| Bedienter } bei Zwirn | Hr. Lunder. |
| Lehrbub } bei Zwirn | kl. Stelzer. |
| Herr von Windwachel — — — — — — | Hr. Klobuschitzky. |
| Herr von Lüftig — — — — — — — | Hr. Blum. |
| Signora Palpiti — — — — — — — | Fr. Martinius. |
| Camilla, } ihre Töchter | Fr. Berengar. |
| Laura, } ihre Töchter | Fr. Paulmann. |
| Wirthin in einer Dorfschenke unweit Wien — — | Frl. Haselböck. |
| Ein Reisender (Stellaris) — — — — — | Hr. Majetti. |

Zauberer. Magier und ihre Söhne. Nymphen. Genien. Gäste. Volk. Bauern. Handwerksleute verschiedener Zünfte.

Die Handlung spielt theils in Ulm, theils in Prag und theils in Wien.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 45.

№ 7 in 2.

Heute Montag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 31. Oktober 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Ein Prozess zwischen Eheleuten.

Original-Lustspiel in 3 Akten, von L. Feldmann.

---

**Personen:**

| | | |
|---|---|---|
| Florian Dämmer, Partikulier | — — — — — — — — — — | Hr. Majetti. |
| Elisabeth, dessen Frau | — — — — — — — — — — | Fr. Stelzer. |
| Melanie, beider Tochter | — — — — — — — — — — | Fr. Gürtler. |
| Stanislaus Dämmer, Florian's Bruder | — — — — — — — — | Hr. Paulmann. |
| Doktor Hamster, Advokat | — — — — — — — — — — | Hr. Gürtler. |
| Doktor Vogel, Concipist, bei | — — — — — — — — | Hr. Schaper. |
| Brandler, Copist, Hamster | — — — — — — — — | Hr. Martinius. |
| Von Kohl | — — — — — — — — — — — — | Hr. Klobuschitzky. |
| Franz Storch, Commis | — — — — — — — — — — | Hr. Blum. |
| Anton, Diener bei Dämmer | — — — — — — — — — — | Hr. Lunder. |

Mehrere Schreiber und Kanzleigehülfen.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 13 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 46.

№ 8 im 2. Abonnement.

STANDI THEATER ZU LAIBACH

Heute Dinstag den 1. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Verrechnet.

Original-Charakterbild in 3 Akten, von Friedrich Kaiser. Musik vom Kapellmeister M. Binder.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Emilie, verwitwete Baronin von Weisdorn | Fr. Klobuschitzky. |
| Eugen, 4 Jahre alt, ihr Kind | kl. Gürtler. |
| Heinrich Richmond, Oberster eines Kavallerie-Regiments | Hr. Schaper. |
| Frau Margareth, Müllerin | Fr. Martinius. |
| Louis, ihr Sohn | Hr. Klobuschitzky. |
| Brickmann, Gutsinspektor in Weisdorn | Hr. Paulmann. |
| Elise, sein Weib | Fr. Stelzer. |
| Rosa, deren Tochter | Frl. Majetti. |
| Robert, Revierjäger | Hr. Blum. |
| Mischler, Gemeindewirth | Hr. Kaliauer. |
| Doktor Schlepper, Doktor Liebmann, } Notare | Hr. Majetti. / Hr. Gürtler. |
| Martin, ein alter Bettler | Hr. Martinius. |
| Caspar, Mühlbursche | Hr. Jagemann. |
| Michel, Brickmanns Knecht | Hr. Auer. |
| Franz, Hans, Max, } Bauernbursche | Hr. Lunder. / Hr. Karl. / Hr. Ignaz. |
| Ein Kommissär | * * * |

Bauern. Bäuerinnen.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 47.

№ 9 im 2. Abonnement.

2/11 859.

Heute Mittwoch den 2. November 1859.

STANDI THEATER LAIBACH

Unter der Leitung des Direktors Stelzer:

# Der Müller und sein Kind.

Volksdrama in 5 Aufzügen, von Ernst Raupach.

## Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Reinhold, der Müller | Hr. Liebisch. | Margarethe, dessen Frau | Fr. Paulmann. |
| Marie, seine Tochter | Fr. Gürtler. | Carl, Kinder derselben | kl. Stelzer. |
| Die Schulzin, seine Schwester | Fr. Klobuschitzky. | Marie, Kinder derselben | kl. Gürtler. |
| Der Pastor | Hr. Gürtler. | Jakob, ein Bauer | Hr. Blum. |
| Die Witwe Brünig | Fr. Martinius. | John, der Todtengräber | Hr. Jagemann. |
| Konrad, ihr Sohn, ein Müllnerbursche | Hr. Schaper. | Erster Müllnerbursche | Hr. Kaltauer. |
| Reimann, der Gastwirth | Hr. Majetti. | Zweiter Müllnerbursche | Hr. Auer. |

Das Stück spielt zu Anfang des vorigen Jahrhunderts auf einem Dorfe unweit des Gröditzberges in Schlesien.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 48.

№ 40 im 2. Abonnement.

Heute Donnerstag den STÄNDI. THEATER ZU LAIBACH 3. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Ein Stilleben am Lande.

Posse in einem Aufzuge, von C. Juin und Louis Flerx.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Herr von Schafsleber, ein Particulier — — — | Stelzer. |
| Appolonia, seine Frau — — — — — — | Fr. Stelzer. |
| Herr von Hahnengift, Negoziant — — — — | Hr. Martinius. |
| Elise, seine Frau — — — — — — — | Fr. Gürtler. |
| Herr von Falk, Schafsleber's Vetter — — — | Hr. Majetti. |
| Mathilde, seine Mündel — — — — — — | Frl. Majetti. |
| Karl von Halden — — — — — — — | Hr. Blum. |
| Peter, Schafsleber's Bedienter — — — — — | Hr. Kaliauer. |
| Ein Briefträger — — — — — — — | Hr. Lunder. |

Die Handlung spielt auf Schafsleber's Landsitze in der Nähe der Residenz.

Hierauf:

# Servus Herr Stutzerl!

Posse in einem Aufzuge, von Carl Juin und Louis Flerx.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Herr von Salm, Naturforscher aus Liebhaberei — | Hr. Paulmann. |
| Eulalia, dessen Gattin — — — — — — | Fr. Martinius. |
| Evchen, dessen Mündel — — — — — — | Frl. Majetti. |
| Seferl, deren Magd — — — — — — — | Fr. Paulmann. |
| Herr Stutzerl, Safranhändler aus Rötz — — — | Hr. Gürtler. |
| Franzl, dessen Sohn — — — — — — | Stelzer. |
| Ein Träger — — — — — — — — | Hr. Kaliauer. |

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr., — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 49.

Abonnement Suspendu.

Heute Freitag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 4. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# CONCERT

# des Herrn Gustav Lötsch.

## PROGRAMM:

1. **Ouverture zur Oper: Die Stumme von Portici,** vorgetragen vom ganzen verstärkten Orchester-Personale.
2. **Lesou Scene dramatique,** von Kalkbrener, vorgetragen von Herrn Gustav Lötsch.
3. **Lied aus dem Erlkönig,** von F. Schubert, vorgetragen von Fr. Berengar.
4. **Drenten und herenten,** Gedicht von Castelli, vorgetragen von Herrn Gustav Lötsch.
5. **Septieme Air Varie** für die Violine mit Orchesterbegleitung, von C. de Beriot, vorgetragen von Herrn C. Zappe.
6. **Die Braut am Grabe ihrer Mutter,** Lied von Proch, vorgetragen von Herrn Gustav Lötsch.
7. **Navaraise Concert Mazurka,** von Caneera, vorgetragen von Herrn Gustav Lötsch.

Hierzu:

# Die lebendig-todten Eheleute.

Posse in einem Aufzuge.

### Personen:

| | |
|---|---|
| Herr von Storch — — — — — — — — | Hr. Jagemann. |
| Frau von Storch — — — — — — — — | Fr. Martinius. |
| Therese, Stubenmädchen bei Storch — — — | Frl. Cichini. |
| Anton, Bedienter bei Storch — — — — — | Hr. Blum. |
| Herr Zwiebel — — — — — — — — | Stelzer. |
| Rosel, sein Weib — — — — — — — — | Fr. Gürtler. |

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 50.

Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 5. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Zum Vortheile des Schauspielers August Schaper.

## Zum ersten Male:

# MONTROSE,

# der schwarze Markgraf.

Trauerspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

---

## Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| James Graham, Marquis von Montrose | — — | **August Schaper.** | Olivier Cromwell — — — — — — | Hr. Liebisch. |
| James Graham, dessen kleiner Sohn — — — | | kl. Stelzer. | John White, Offizier — — — — — — | Hr. Lunder. |
| Lord Henry Frendraught — — — — — — | | Hr. Klobuschitzky. | Josua Green, Curschmied — — — — — — | Hr. Paulmann. |
| Sir Lucas Mulgrove — — — — — — | | Hr. Majetti. | Sir Archibald Johnstone — — — — — — | Hr. Gürtler. |
| Sir Thomas Aston — — — — — — — | | Hr. Martinius. | Oberst Strahan — — — — — — — | Hr. Blum. |
| Lady Margaret Corby, Mulgrove's Tochter — — | | Fr. Klobuschitzky. | Lord Edward Hamilton — — — — — — | * * * |
| Olivia, Tochter der Lady Corby — — — — | | Fr. Gürtler. | Adam Robin — — — — — — — — | Hr. Jagemann. |
| Adrian, Diener der Lady Corby — — — — | | Hr. Kaliauer. | Ein schottischer Bauer — — — — — — | Hr. Auer. |

Geschworene. Reiter Montrose's und Cromwell's. Ein schottischer Greis. Schottisches Volk. — Ort und Zeit: Corbiesdale in Schottland, 1650 im April.

---

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung **August Schaper.**

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

---

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 51.

№ 11 im 2. Abonnement.

Heute Sonntag den 6. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Dumm,
# dümmer am dümmsten,

oder:

# Drei Candidaten.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Leopold Feldmann. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

**(Im k. k. priv. Theater an der Wien am 15. Jänner 1859, zum ersten Male gegeben und mit großem Beifalle aufgenommen).**

## Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Niklas Babel, Gutsverwalter | | | Hr. Majetti. |
| Anna, seine Mündel | | | Fr. Paulmann. |
| Hans Babel, sein Bruder | | | Stelzer. |
| Zell | | | Hr. Schaper. |
| Pfahl | | | Hr. Klobuschitzky. |
| Seidelberger | | | Hr. Martinius. |
| Rührig, Wirthschafterin, | | | Fr. Stelzer. |
| Michel, Knecht, | bei Babel | | Hr. Gürtler. |
| Hanne, Magd, | | | Fr. Berengar. |
| Prim, Nachtwächter | | | Hr. Kaliauer. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kleckser, Schulmeister | | | Hr. Paulmann. |
| Kaspar, | dessen Kinder | | Hr. Blum. |
| Josef, | | | kl. Martinius. |
| Lisette, | | | Frl. Cichini. |
| Fanni, | | | kl. Stelzer. |
| Melchior, | | | kl. Koch. |
| Balthasar, | | | kl. Karl. |
| Christof, | | | kl. Franzi. |
| Clärchen, | | | kl. Gürtler. |
| Knechte und Mägde. Bauern. Bäuerinnen. | | | |

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 52. № 12 im 2. Abonnement.

Heute Montag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 7. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Ein glücklicher FAMILIENVATER.

Lustspiel in 3 Akten, von C. A. Görner.

---

**Personen:**

| | | |
|---|---|---|
| Petermann | | Hr. Paulmann. |
| Max Leichthin, sein Neffe, Maler | | Hr. Klobuschitzky. |
| Rosenberg, Maler | | Hr. Gürtler. |
| Adele, dessen Frau | | Fr. Klobuschitzky. |
| Clara, ihre Schwester | | Fr. Gürtler. |
| Prickel, Farbenreiber, | bei | Hr. Jagemann. |
| Guste, Kindermädchen, | Rosenberg | Frl. Haselböck. |
| Ein Droschkenkutscher | | Hr. Kaliauer. |
| Ein Herr | | Hr. Lander. |

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 53. № 1 im 3. Abonnement.

Heute Dinstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 8. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Hutmacher und Strumpfwirker

**oder:**

# Die Ahnfrau im Gemeindestadl.

Local-Posse mit Gesang in 2 Akten, von F. Hopp.

## Personen:

Herr von Dammhirsch, ein reicher Gutsbesitzer — Hr. Majetti.
Agnes, seine Tochter — Fr. Gürtler.
Fritz Maifeld, Förster von Lindensee — Hr. Blum.
Chevalier Bijou, ein Abenteurer — Hr. Klobuschitzky.
Ciprian Deckel, ein Hutmacher — Hr. Martinius.
Valdrian Zwickel, Strumpfwirker — Stelzer.
Kaspar Mauskopf, Dorfrichter — Hr. Gürtler.
Hannchen, seine Muhme — Fr. Berengar.
Kajetan Schneevogel, Magister — Hr. Jagemann.
Kätchen, seine Tochter — Fr. Paulmann.
Igelfisch, Prinzipal einer reisenden Schauspielergesellschaft — Hr. Liebisch.
Donnerkeil, Heldenspieler — Hr. Kaliauer.
Weinerlich, Vater — Hr. Auer.
Gifthahn, Intrigant — * * *
Elias Ohrlöffel, ein tauber Diener — Hr. Paulmann.
Grundel, Fischer — Hr. Karl.

Jäger. Dienstleute. Landleute. Geschworene.

# Theater-Anzeige.

Heute den 8. und Morgen den 9. November 1859, wird eine **neue** Garnitur von Dutzend-Billets **(3. Folge)** ausgegeben.

Ein Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt giltig 3 fl. österr. Währung.

**NB.** Diese Dutzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 12 Abonnement-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind an der Theaterkasse von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags gefälligst zu machen.

**Karl Stelzer,** Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 54. Abonnement Suspendu.

Heute Donnerstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 10. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Zur Jubelfeier

von

# FRIEDRICH VON SCHILLER'S

## hundertjährigem Geburtstage

und zum

# Besten der Schillerstiftung.

## Bei glänzender Beleuchtung des äußern Schauplatzes.

# FESTVORSTELLUNG.

## 1. Fest-Prolog,

gesprochen von Fr. Gürtler.

## 2. Grosses Tableau

von sämmtlichen Mitgliedern der hiesigen Bühne.

## 3. Wallensteins Lager.

Vorspiel in 1 Akte, von F. v. Schiller.

Personen:

| | |
|---|---|
| Wachtmeister, Trompeter, Constabler, Scharfschütz, Erster Jäger, Zweiter Jäger — von einem Terzkischen Carabiner-Regimente | Hr. Gürtler. Hr. Majetti. Hr. Blum. Hr. Kaliauer. Hr. Liebisch. |
| * * * | |
| Buttlerischer Dragoner | Hr. Auer. |
| Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach | Hr. Jagemann. |
| Ein Kürassier | Hr. Schaper. |
| Kroat | Hr. Lunder. |
| Uhlauer | Hr. Auer. |
| Rekrut | Fr. Berengar. |
| Bürger | Hr. Lunder. |
| Bauer | Hr. Klobuschitzky. |
| Ein Bauernknabe | kl. Martinius. |
| Ein Pater | Hr. Martinius. |
| Soldatenschulmeister | Hr. Karl. |
| Marketenderin | Fr. Stelzer. |
| Eine Aufwärterin | Frl. Cichini. |

Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

## 4. Maria Stuart.

Trauerspiel, von F. v. Schiller.

Personen:

| | |
|---|---|
| Elisabeth, Königin von England | Fr. Klobuschitzky. |
| Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England | Fr. Gürtler. |
| Georg Talbot, Graf von Schrewsbury | Hr. Liebisch. |
| Amias Paulet, Ritter, Hüther der Maria | Hr. Blum. |

## 5. Don Carlos,

**Infant von Spanien.** Dramatisches Gedicht, von F. v. Schiller.

Personen:

| | |
|---|---|
| Philipp II., König von Spanien | Hr. Majetti. |
| Marquis von Posa, Maltheserritter, | Hr. Schaper. |
| Herzog von Alba, Granden von Spanien | Hr. Blum. |
| Graf von Lerma, Oberster der Leibwache, | Hr. Kaliauer. |

## 6. Wilhelm Tell.

Schauspiel, von F. v. Schiller.

Personen:

| | |
|---|---|
| Werner Stauffacher, Landmann aus Schwitz | Hr. Martinius. |
| Gertrud, Stauffachers Gattin | Fr. Klobuschitzky. |
| Arnold von Melchthal, Landmann aus Unterwalden | Hr. Klobuschitzky. |
| Walther Fürst, Landmann aus Uri | Hr. Gürtler. |

Zu dieser Vorstellung ladet besonders ein

**das Filial-Comite der Schillerstiftung.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 55. Abonnement Suspendu.

Heute Freitag den STÄNDISCHES THEATER ZU LAIBACH 11. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Zur

# JUBELFEIER

von

# FRIEDRICH VON SCHILLER'S

## hundertjährigem Geburtstage

und zum

# Besten der Schillerstiftung.

**Bei glänzender Beleuchtung des äußern Schauplatzes.**

## Grosses

# FESTCONCERT

# PROGRAMM:

## 1. Abtheilung:

1. **Ouverture zu Wilhelm Tell,** von Rossini, vorgetragen von der Musikkapelle des Regiments Erzherzog Franz Carl.
2. **Variationen für die Flauten mit Clavierbegleitung,** von Briccialdi, vorgetragen von Herrn Sackl, Orchester-Mitglied der hiesigen Bühne.
3. **An Emma.** Gedicht von Fr. v. Schiller, für Bariton, componirt von Th. Elze, vorgetragen von * * *
4. **Concert für 2 Violinen mit Orchesterbegleitung,** von Kalliwoda, vorgetragen von Herrn C. Czerny, Kapellmeister und Herrn C. Zappe, Orchesterdirektor der hiesigen Bühne.
5. **Deklamation. Die Kraniche des Ibykus.** Gedicht von Fr. v. Schiller, gesprochen von Herrn A. Schaper.

## 2. Abtheilung:

1. **Ouverture zu Oberon,** von M. v. Weber, vorgetragen von der Musikkapelle des Regiments Erzherzog Franz Carl.
2. **Präludien,** von Seb. Bade, **für Violoncello mit Orchesterbegleitung,** gespielt von * * *.
3. **Chanson Nigger.** (Negerlied auf Verlangen).
   **Polka di bravura,** von * * *, vorgetragen von Herrn C. Czerny, Kapellmeister der hies. Bühne.
4. **Variationen für das Flügelhorn mit Orchesterbegleitung,** vorgetragen von Herrn Strebinger, Kapellmeister der Musikkapelle Erzherzog Franz Carl.

Zu dieser Vorstellung ladet besonders ein

**das Filial-Comite der Schillerstiftung.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 56. № 2 im 3. Abonnement.

STANDI THEATER ZU LAIBACH

Heute Samstag den 12. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Die Karlsschüler

Schauspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

## Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Herzog Karl von Würtemberg | | Hr. Majetti. |
| Gräfin Franziska von Hohenheim | | Fr. Klobuschitzky. |
| Generalin Rieger | | Fr. Stelzer. |
| Lavara, deren Pflegetochter | | Fr. Gürtler. |
| General Rieger, Commandant des Hohen-Aspergs | | Hr. Gürtler. |
| Hauptmann von Silberkalb, Kammerherr | | Hr. Liebisch. |
| Sergeant Bleistift | | Hr. Martinius. |
| Friedrich Schiller, Regiments-Feldscher | | Hr. Schaper. |
| Anton Koch, genannt Spiegelberg, | Karlsschüler | Hr. Klobuschitzky. |
| Von Scharpstein, genannt Schweitzer, | Karlsschüler | Hr. Auer. |
| Von Hofer, genannt Ratzmann, | Karlsschüler | Hr. Lunder. |
| Pfeiffer, genannt Roller, | Karlsschüler | Hr. Blum. |
| Peters, genannt Schufterle, | Karlsschüler | Hr. Karl. |
| Christof Bleistift, genannt Nette, Hundejunge | | kl. Martinius. |

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1772.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 57. № 3 im 3. Abonnement.

Heute Sonntag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 13. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Nagerl und Handschuh,

**oder:**

# Die Schicksale der Familie Marenpfutsch.

Posse mit **Gesang** und **Tanz** in 3 Aufzügen, von J. Nestroy. — Musik von A. Müller.

## Personen:

Ramsamperl, Erbe unzähliger magischer Herrschaften — — — — — Hr. Martinius.
Semmelschmarn, ein Zauberer, Ramsamperls Erzieher, ein rarer Mann aber fad Hr. Majetti.
Kappenstiefel, Ramsamperls Reitknecht, Erfinder des Roßhaares, der gläsernen Schabracken — — — — — — — — — — — — Hr. Blum.
Poverinus Marenpfutsch, Besitzer von Schuldenfeld, ein im zu Grunde gehen begriffener Kapitalist und Vater — — — — — — — — Stelzer.
Hyacinthe, } dessen ledige Töchter — — — — — — — — — Fr. Stelzer.
Bella, } — — — — — — — — — Fr. Paulmann.
Rosa, genannt Kuchengretl, miserabel gehaltene Tochter und enorm maltraitirte Schwester — — — — — — — — — — — — Fr. Berengar.
Wurler, Ramsamperls Confusionsrath und Haushofmeister — — — — Hr. Liebisch.
Grobianetto, ein junger Genius — — — — — — — — — kl. Stelzer.
Ein Lakay } in — — — — — — — — — Hr. Jagemann.
Ein Jäger } Ramsamperls Diensten — — — — — — — — — Hr. Auer.

Herren und Damen. Pagen. Jäger. Diener. Genien.

Die Handlung geht theils in Marenpfutsch Wohnung, theils in Ramsamperls Palaste vor, und fällt in das Zeitalter der Zauberei.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

**Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.**

**Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Frau M. Wagner,

vom Theater in Agram als Gast.

№ 58.

№ 4 im 3. Abonnement.

Heute Montag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 14. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# DIE DAME VON PARIS,

**und der**

# Schusterjunge aus Lyon,

**oder:**

# Die Zwillinge.

Original-Lustspiel in 5 Akten, von Trautmann.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Francoise von Beauville, eine reiche Erbin | **Fr. M. Wagner.** |
| v. Lormont, Syndikus eines Stadtbezirkes in Paris | Hr. Liebisch. |
| Gustav, Graf von Lindorm | Hr. Schaper. |
| St. Hilaire, Lieutenant | Hr. Klobuschitzky. |
| Dechamp, Capitain | Hr. Martinius. |
| Dufour, Lormonts Agent | Hr. Gürtler. |
| Baptiste, Gustav's Diener | Hr. Blum. |
| Annette, Kammermädchen des Fräulein Beauville | Fr. Paulmann. |
| Renard, Schuhmacher aus Lyon | Hr. Majetti. |
| Charles, sein Pflegsohn | * * * |

| | |
|---|---|
| Oberkellner, Kellner eines Gasthofes in Paris | Hr. Jagemann. / Hr. Karl. |
| Wirth, Wirthin einer Schenke vor der Stadt | Hr. Kalianer. / Frl. Cichini. |
| Ein Kellner eines öffentlichen Gartens | Hr. Auer. |
| Bedienter Lormonts | Hr. Lunder. |
| Bedienter bei Fräulein Beauville | Hr. Franz. |
| Ein Taschendieb | Hr. Kalianer. |

Bürger von Paris. Spaziergänger. — Ort der Handlung: Paris.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Frau M. Wagner,

## vom Theater in Agram als Gast.

№ 59. № 5 im 3. Abonnement.

## Heute Dinstag den STADTTHEATER ZU LAIBACH 15. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Doctor Robin.

Lustspiel in 1 Akt, von W. Friedrich.

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Garrick | Hr. Schaper. | Sir Arthur, Advokat, ihr Verlobter | Hr. Klobuschitzky. |
| Jackson, Fabrikant | Hr. Gürtler. | Edith, Kammerfrau | Fr. Martinius. |
| Mary, seine Tochter | Fr. Gürtler. | Ein Diener | Hr. Lunder. |

Scene: London.

Nach dem ersten Stück:

# Die Leiden eines Choristen.

Komische Gesangscene, vorgetragen von Direktor Stelzer.

Zum Schluß:

# Dumm und Gelehrt.

Dramatischer Scherz mit Gesang in 1 Akt, von Plak.

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hofrath Böcking | Hr. Majetti. | Herrmann Buchhof, Professor | Hr. Schaper. |
| Sophie, seine Tochter | **Fr. M. Wagner.** | Isidor Buchhof, Landwirth | Hr. Martinius. |
| Assessor Berg | Hr. Blum. | Ein Bedienter | Hr. Kaliauer. |

Die Handlung spielt im Hause des Hofraths.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterre-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 60. № 6 im 3. Abonnement.

Heute Mittwoch den 16. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Die

# Bekenntnisse,

oder:

# Die Heirath Par Force.

Lustspiel in 3 Akten, von Bauernfeld.

---

## Personen:

| | |
|---|---|
| Baron von Zinburg | Hr. Majetti. |
| Adolf von Zinburg, sein Neffe | Hr. Martinius. |
| Kommerzienrath Herrmann | Hr. Liebisch. |
| Julie, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Frau von Linden, eine junge Witwe | Fr. Gürtler. |
| Assessor Bitter | Hr. Klobuschitzky. |
| Waldmann | Hr. Gürtler. |
| Fanny, Kammermädchen | Frl. Cichini. |
| Anton, Bedienter | Hr. Jagemann. |
| Johann, Bedienter | Hr. Lunder. |

Der 1. Akt spielt in einer kleinen Residenzstadt, der 2. und 3. Akt in einem Badeort um 1 Monat später.

**Hr. Paulmann ist krank.**

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 61. № 7 im 3. Abonnement.

STANDI THEATERZU LAIBACH

Heute Donnerstag den 17. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Der alte Infanterist und sein Sohn, der Husar.

Charakterbild mit Gesang und Tanz in 3 Akten, von A. Dux.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Werhart, Wirth | Hr. Liebisch. |
| Leni, / seine Kinder | Fr. Gürtler. |
| Fritzi, \ seine Kinder | Hr. Martinius. |
| Michel Fuchs, ein ausgedienter Infanterist (Bankanczos) | Hr. Gürtler. |
| Josi, sein Sohn | Hr. Klobuschitzky. |
| Sterner, Schulmeister | Hr. Majetti. |
| Lidi, dessen Tochter | Frl. Majetti. |
| Istvan, Hirtenknabe | kl. Stelzer. |
| Klingsporn, Husaren=Korporal | Hr. Kaliauer. |
| Ein Husaren=Wachtmeister | Hr. Blum. |
| Ein alter Bauer | Hr. Jagemann. |
| Erster / Bauer | Hr. Lunder. |
| Zweiter \ Bauer | Hr. Auer. |
| Eine alte Bäuerin | Frl. Denker. |
| Erste / Bäuerin | Frl. Jagemann. |
| Zweite \ Bäuerin | Fr. Martinius. |
| Ein dritter Bauer | Hr. Karl. |

Zigeuner. Husaren. Bauern und Rekruten. Deren Weiber.

Ort der Handlung: Ein deutsches Dorf in Ungarn.

**Hr. Paulmann ist krank.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel=Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz= und Parterr=Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater=Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 62.

Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 19. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zur Feier des allerhöchsten Namensfestes

## Ihrer Majestät unserer allergnädigsten Kaiserin

# ELISABETH,

wird bei

## festlicher Beleuchtung des äußern Schauplatzes

vor Beginn der Vorstellung, die

# OESTERREICHISCHE VOLKS-HYMNE

von dem gesammten Theaterpersonale gesungen werden.

---

## Hierauf: **Zum ersten Male:**

# Die homöopathische Cur.

Lustspiel in 3 Aufzügen, von Lembert.

---

### Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Baronin Julie von Lilienflamm, eine reiche Witwe | Fr. Gürtler. | Adelheid von Bieling | Fr. Berengar. |
| Ernestine von Weissenburg, ihre Schwester | Frl. Majetti. | Baron Benkwitz | Hr. Klobuschitzky. |
| Gräfin Pfauenstein, deren Tante | Fr. Stelzer. | Baron Karl von Neuenstern | Hr. Blum. |
| Oberst von Heerschild | Hr. Schaper. | Johann, Bedienter der Baronin | Hr. Jagemann. |
| Doktor Schürlein, dessen Freund | Hr. Martinius. | Georg, Bedienter des Obersten | Hr. Lunder. |

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. – Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

---

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 63.

№ 8 im 3. Abonnement.

Heute Sonntag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 20. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Das Mädl aus der Vorstadt,

oder:

# Ehrlich währt am längsten.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von J. Nestroy.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Kauz, ein Spekulant | Hr. Paulmann. |
| Frau v. Erbsenstein, Kornhändlers-Witwe, seine Nichte | Fr. Klobuschitzky. |
| Herr v. Gigl, ihr Bräutigam, entfernt mit Kauz verwandt | Hr. Blum. |
| Schnoferl, Agent | Stelzer. |
| Knöpfl, ein Pfaidler, Witwer | Hr. Gürtler. |
| Pepi, seine Tochter | Fr. Paulmann. |
| Madame Storch, Knöpfl's Schwester, Witwe | Fr. Martinius. |
| Rosalie, Sabine, } Nähterinnen, Basen von Knöpfl's verstorbener Frau | Fr. Berengar. / Frl. Cichini. |
| Thekla, eine Stickerin | Frl. Majetti. |
| Ein Commis | Hr. Lunder. |
| Nanette, Stubenmädchen bei Frau von Erbsenstein | Frl. Jagemann d. j. |
| Dominik, Bedienter des Herrn v. Kauz | Hr. Jagemann. |

Gäste. Krämer. Commis. Putzmacherinnen.

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in einer großen Stadt, im dritten Akt in Kauz's Landhause.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 64.

№ 9 im 3. Abonnement.

Heute Montag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 21. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Gaugraf Filipp der Wilde

oder:

# Hinko, der Freiknecht.

Romantisches Schauspiel in 5 Akten, mit einem Vorspiel unter dem Titel:

## Das Testament,

von Charlotte Birch-Pfeiffer.

**Personen des Vorspiels:**

| | |
|---|---|
| Frau Margaretha Volkner, Witwe des Stadschultheißen von Frankenburg | Fr. Klobuschitzky. |
| Gottschalk Syndikus in Frankenburg, ihr Sohn | Hr. Liebisch. |
| Erlbacher, Rathsherr | Hr. Kaliauer. |
| Johannes Volksam, Diener im Volknerischen Hause | Hr. Paulmannn. |
| Sabine, seine Frau, Diener im Volknerischen Hause | Fr. Martinius. |

Die Scene spielt in Frankenburg im 13. Jahrhundert.

**Personen des Stückes:**

| | |
|---|---|
| Filipp, Gaugraf am Rhein, genannt der Wilde | Hr. Schaper. |
| Blanka von Cresda | Frl. Majetti. |
| Graf Tonenburg, Filipps Vasallen | Hr. Blum. |
| Ritter von Löwen, Filipps Vasallen | Hr. Auer. |
| Freiherr von Goldenstein, Filipps Vasallen | Hr. Lunder. |
| Frau Margaretha Volkner | Fr. Klobuschitzky. |
| Junker Sempach | Hr. Gürtler. |
| Junker Schlippenbach | Hr. Martinius. |
| Gottschalk Volkner | Hr. Liebisch. |
| Henriko | Hr. Klobuschitzky. |
| Jobst, Scharfrichter | Hr. Majetti. |
| Beate, seine Frau | Frl. Denker. |
| Margitta, seine Tochter | Fr. Gürtler. |
| Haudenthal, Studenten | Hr. Kaliauer. |
| Löffler, Studenten | Hr. Lunder. |
| Frau Marthe, eine Wirthin | Fr. Stelzer. |
| Ein Page | Frl. Jagemann d. j. |
| Ein alter Diener des Gaugrafen | Hr. Jagemann. |

Ritter. Damen. Pagen. Studenten. Volk. Kinder. Gaukler.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 65. № 10 im 3. Abonnement.

STÄNDI. THEATER ZU LAIBACH

Heute Dinstag den 22. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Die beiden Nachtwandler,

oder:

## Das Nothwendige und das Ueberflüssige.

Posse mit Gesang in 2 Akten, von J. Nestroy. — Musik von A. Müller.

---

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Lord Wathfield | Hr. Majetti. |
| Malvina, seine Tochter | Frl. Cichini. |
| Lord Howart, Malvina's Bräutigam | Hr. Klobuschitzky. |
| Sebastian Faden, ein armer Seiler | Stelzer. |
| Fabian Strick, sein Geselle | Hr. Martinius. |
| Frau Schnittling, eine Kräutlerin | Fr. Stelzer. |
| Babette, ihre Tochter, Sebastians Geliebte | Frl. Jagemann d. ä. |
| Pumpf, ein Bandelkramer | Hr. Gürtler. |
| Hannerl, eine Wäscherin, Stricks Geliebte, Pumpfs Schwester | Fr. Paulmann. |
| Brauchengeld, ein zu Grunde gegangener Rentier | Hr. Paulmann. |
| Mathilde, Emilie, seine Töchter | Frl. Majetti. / Fr. Gürtler. |
| Theres, deren Stubenmädchen | Fr. Berengar. |
| Amtmann Geyer | Hr. Liebisch. |
| Knall, Schnell, Puff, Pint, Gauner | Hr. Blum. / Hr. Auer. / * * * / Hr. Kaliauer. |
| Eine Wirthin | Fr. Martinius. |
| Franz, Josef, Kellner | Hr. Lunder. / Hr. Jagemann. |
| Anton, Georg, Bediente | Hr. Lunder. / Hr. Auer. |

Bediente. Einwohner des Marktfleckes beiderlei Geschlechtes.

Die Handlung spielt in einem Marktflecken, und dem dazu gehörigen herrschaftlichen Schlosse.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst **gleiche Geld** zu bringen.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 66.

№ 11 im 3. Abonnement.

I 23. 11.

# Heute Mittwoch den 23. November 1859.

STÄNDISCHES THEATER ZU LAIBACH

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Mein Mann geht aus.

Lustspiel in 2 Akten, von H. Börnstein.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Moritz Blumenkron, Wechselagent — — — — | Hr. Martinius. |
| Amalie, seine Frau — — — — — — — | Fr. Gürtler. |
| Doktor Barthels — — — — — — — | Hr. Schaper. |
| Agnes, seine Frau — — — — — — — | Frl. Majetti. |
| Pancratius Lüsterling, Madam Blumenkrons Cousin — | Hr. Klobuschitzky. |
| Baron von Schönfeld — — — — — — | Hr. Gürtler. |
| Liebenau, sein Wechselagent — — — — — | Hr. Liebisch. |
| Herr von Wagenau — — — — — — — | Hr. Auer. |
| Baptist, Aufwärter — — — — — — — | Hr. Jagemann. |
| Josef, Bedienter bei Blumenkron — — — — | Hr. Kaliauer. |

Die Handlung spielt in Wien, im Carneval 1846.

Hierauf:

# Das Versprechen hinterm Herd.

Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen, von A. Baumann.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Michel Quantner, Wirth in der Abtenau — — | Hr. Gürtler. |
| Loisl, sein Sohn — — — — — — — | Hr. Blum. |
| Nandl, Almerin, im Dienst bei Quantner — — | Fr. Paulmann. |
| Freiherr von Strizow — — — — — — | Hr. Martinius. |

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 67. № 12. Letzte Vorst. im 3. Abonnement.

Heute Donnerstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 24. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

# Der ZIGEUNER.

Lokales Lebensbild mit Gesang in 2 Akten, von F. Kaiser.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Herr von Mollich, Gutsbesitzer (ehemals Kaufmann) | Hr. Paulmann. |
| Pankraz Rechenstein, sein Haushofmeister | Stelzer. |
| Klopf, Steinmetzmeister | Hr. Gürtler. |
| Marie, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Robert | Hr. Blum. |
| Schwatzmann, Kohlenbrenner | Hr. Majetti. |
| Margareth, sein Weib | Fr. Stelzer. |
| Lisi, ihre Tochter | Fr. Paulmann. |
| Hergosz, Husaren-Korporal | Hr. Klobuschitzky. |
| Federhart, Amtsschreiber | Hr. Liebisch. |
| Scharf, Grenzjäger | Hr. Jagemann. |

Gesellen. Landleute. Grenzjäger. Husaren. Dienerschaft.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 68.

Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 26. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Zum Vortheile der Schauspielerin Josefine Gürtler.

## Zum ersten Male:

# Das Testament des großen Kurfürsten.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von G. zu Putlitz.

## Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Friedrich III., Kurfürst von Brandenburg | — — | Hr. Schayer. |
| Sophie Charlotte von Hannover, seine Gemalin | — | **Josefine Gürtler.** |
| Dorothea von Holstein, Witwe Kurfürst Friedrich Wilhelms, seine Stiefmutter | — — — — | Fr. Klobuschitzky. |
| Markgraf Philipp Wilhelm, (20 Jahre) | ihre | Hr. Klobuschitzky. |
| Markgraf Albrecht Friedrich, (16 Jahre) | Söhne, | Fr. Berengar. |
| Markgraf Carl Philipp, (15 Jahre) | Friedrichs | Frl. Cichini. |
| Markgraf Christian Ludwig, (11 Jahre) | Stiefbrüder | kl. Stelzer. |
| Louise Charlotte, Prinzessin Radzivill, Witwe des Markgrafen Ludwig | — — — — — — | Frl. Majetti. |
| Pfalzgraf Carl Philipp von Neuburg | — — — | Hr. Martinius. |
| Freiherr von Derfflinger, General-Feldmarschall | — | Hr. Majetti. |
| v. Dankelmann, Erzieher des Kurfürsten, Mitglied des Staatsrathes | — — — — — — — | Hr. Gürtler. |
| Graf Dohna, Kammerherr der Kurfürstin Charlotte | — | Hr. Jagemann. |
| v. Cramm, Hofmarschall der Kurfürstin Dorothea | — | * * * |
| Fräulein von Groschewska, Hofdame der Markgräfin Ludwig | — — — — — — — — | Frl. Jagemann d. j. |
| Jakob Friedeborn, Privatsekretär der Kurfürstin Dorothea | — — — — — — — — — | Hr. Kaliauer. |
| Graf Sternberg, österreichischer Gesandter | — — | Hr. Paulmann. |
| Marquis de Gravelle, französischer Gesandter | — — | Hr. Blum. |
| Bylinsky, Starost, polnischer Bothschafter | — — | Hr. Liebisch. |
| Eine Kammerfrau der Kurfürstin Dorothea | — — | Fr. Martinius. |
| Ein Page | — — — — — — — — | Frl. Jagemann d. ä. |
| Ein Diener | — — — — — — — — | Hr. Lunder. |

Offiziere. Hofdamen. Cavaliere. Pagen. Diener.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: 1688.

Zu dieser Vorstellung macht ihre ergebenste Einladung **Josefine Gürtler.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 69. № 1. im 4. Abonnement.

Heute Sonntag den 27. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum ersten Male:

# Ein alter Handwerksbursche.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von F. Kaiser. Musik vom Kapellmeister Carl Binder.

**(Am 30. September 1858, zum ersten Male im k. k. priv. Carl-Theater gegeben und mit großem Beifalle aufgenommen).**

### Personen:.

| | |
|---|---|
| Magistratsrath Liebrecht | Hr. Schaper. |
| Karoline Hornschlag, Fleischhauers-Witwe | Fr. Klobuschitzky. |
| Stäuber, Bäckermeister | Hr. Koch. |
| Pauline, dessen Frau | Fr. Paulmann. |
| Fellmann, Lederhändler | Hr. Weigelt. |
| Antonie, dessen Frau | Frl. M. Jagemann. |
| Hackelberger, Fabrikant | Hr. Karl. |
| Dürr, Expeditor | Hr. Auer. |
| Veronika, dessen Frau | Frl. Haselböck. |
| Leni, (deren Kinder) | kl. Stelzer. |
| Carl, (deren Kinder) | kl. Martinius. |
| Lotte, (deren Kinder) | kl. Gürtler. |
| Charlotte, (deren Kinder) | kl. Kling. |
| Rundlich, Ortsvorstand und Fleischhauer zu Strobeldorf | Hr. Paulmann. |
| Spörtel, Amtsschreiber | Stelzer. |
| Spathuber, (Bauern) | Hr. Majetti. |
| Gamsauer, (Bauern) | Hr. Gürtler. |
| Margarethe, eine Bäuerin | Frl. Denker. |
| Elsbeth, ein armes Bauernweib | Fr. Martinius. |
| Steffel, (Bauernbursche) | Hr. Lunder. |
| Hans, (Bauernbursche) | Hr. Auer. |
| Regine, ein Bauernmädchen | Frl. E. Jagemann. |
| Rosi, ein Waisenmädchen | Frl. Majetti. |
| Hans Stollner, (Fleischerknechte) | Hr. Martinius. |
| Franz Spillner, (Fleischerknechte) | Hr. Klobuschitzky. |
| Peter Schlager, (Fleischerknechte) | Hr. Gürtler. |
| Franz Stich, (Fleischerknechte) | Hr. Lunder. |
| Oehrl, Schneidermeister | Hr. Jagemann. |
| Wirthin | Frl. Leska. |
| Kerner, Feldwebl | Hr. Blum. |
| Stromm, (Soldaten) | Hr. Meyer. |
| Polz, (Soldaten) | Hr. Klein. |
| Blacker, Gerichtsdiener | Hr. Liebisch. |
| Johann, Diener (bei Karoline Hornschlag) | Hr. Kaliauer. |
| Lieschen, Ladenmädchen (bei Karoline Hornschlag) | Frl. Cichini. |
| Barthel, Hausknecht in einem Einkehrwirtshause | Hr. Fürst. |

Gäste Musiker. Soldaten. Fleischerknechte. Bauern.

Zwischen dem 1. und 2. Akte liegt ein Zeitraum von einem halben Jahre.

# Theater-Anzeige.

Heute den 27. und Morgen den 28. November 1859, wird eine **neue** Garnitur von Dutzend-Billets **(4. Folge)** ausgegeben.

Ein Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt giltig 3 fl österr. Währung.

**NB.** Diese Dutzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 12 Abonnement-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind an der Theaterkasse von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags gefälligst zu machen.

**Karl Stelzer,** Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 70. № 2. im 4. Abonnement.

Heute Montag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 28. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer:

## Zum zweiten Male:

# MONTROSE,

## der schwarze Markgraf.

Trauerspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| James Graham, Marquis von Montrose | Hr. Schaper. |
| James Graham, dessen kleiner Sohn | kl. Stelzer. |
| Lord Henry Frendraught | Hr. Klobuschitzky. |
| Sir Lucas Mulgrove | Hr. Majetti. |
| Sir Thomas Aston | Hr. Martinius. |
| Lady Margaret Corby, Mulgrove's Tochter | Fr. Klobuschitzky. |
| Olivia, Tochter der Lady Corby | Fr. Gürtler. |
| Adrian, Diener der Lady Corby | Hr. Kaliauer. |
| Olivier Cromwell | Hr. Liebisch. |
| John White, Offizier | Hr. Lunder. |
| Josua Green, Curschmied | Hr. Paulmann. |
| Sir Archibald Johnstone | Hr. Gürtler. |
| Oberst Strahan | Hr. Blum. |
| Lord Edward Hamilton | * * * |
| Adam Robin | Hr. Jagemann. |
| Ein schottischer Bauer | Hr. Auer. |

Geschworene. Reiter Montrose's und Cromwell's. Ein schottischer Greis. Schottisches Volk. — Ort und Zeit: Corbiesdale in Schottland, 1650 im April.

# Theater-Anzeige.

Heute den den 28. November 1859, wird eine **neue** Garnitur von Dutzend-Billets **(4. Folge)** ausgegeben.

Ein Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt giltig 3 fl. österr. Währung.

**NB.** Diese Dutzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 12 Abonnement-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind an der Theaterkasse von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags gefälligst zu machen.

**Karl Stelzer,** Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 71. № 3. im 4. Abonnement.

Heute Dinstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 29. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer:

# Der Vater der Debütantin,

oder:

# Doch durchgesetzt.

Posse in 5 Abtheilungen, von L. W. Both.

## Personen:

**Erster Akt:**

Tanne, ehemals Schauspieler — — — — — Hr. Paulmann
Ernst von Hohenthal — — — — — — Hr. Klobuschitzky.
Aphanasia, Tanne's Tochter — — — — — Frl. Majetti.
Emilie Müller=Schulz, Schauspielerin — — — Fr. Gürtler.

**Zweiter Akt:**

Tanne — — — — — — — — — Hr. Paulmann.
Spinne, Professor und Theaterdichter — — — Hr. Liebisch.
Der Theater=Direktor — — — — — — Hr. Majetti.
Der Regisseur — — — — — — — Hr. Gürtler.
Aphanasia — — — — — — — — — Frl. Majetti.
Emilie Müller=Schulz — — — — — — Fr. Gürtler.
Hesse, Theaterdiener — — — — — — Hr. Jagemann.
Schauspieler. Schauspielerinnen. Musiker, Maschinisten.

**Dritter Akt:**

Tanne — — — — — — — — — Hr. Paulmann.
Ernst von Hohenthal — — — — — — Hr. Klobuschitzky.
Spinne — — — — — — — — — Hr. Liebisch.
Aphanasia — — — — — — — — — Frl. Majetti.
Ein Bedienter — — — — — — — — Hr. Lunder.
Ein Gensdarm — — — — — — — — Hr. Kaliauer.

**Vierter Akt:**

Tanne — — — — — — — — — Hr. Paulmann.
Aphanasia — — — — — — — — — Frl. Majetti.
Emilie Müller=Schulz — — — — — — Fr. Gürtler.
Ernst von Hohenthal — — — — — — Hr. Klobuschitzky.
Aqua=Marin, Journalist — — — — — — Hr. Schaper.
Spinne — — — — — — — — — Hr. Liebisch.
Eine Solo=Tänzerin — — — — — — — Fr. Berengar.
Mehrere Figurantinnen. Bediente.

**Fünfter Akt:**

Tanne — — — — — — — — — Hr. Paulmann.
Ernst von Hohenthal — — — — — — Hr. Klobuschitzky.
Spinne — — — — — — — — — Hr. Liebisch.
Aqua=Marin — — — — — — — — Hr. Schaper.
Der Theater=Direktor — — — — — — Hr. Majetti.
Der Regisseur — — — — — — — — Hr. Gürtler.
Hesse — — — — — — — — — Hr. Jagemann.
Aphanasia — — — — — — — — — Frl. Majetti.
Emilie Müller=Schulz — — — — — — Fr. Gürtler.
Schauspieler. Maschinisten.

Ort der Handlung: Eine deutsche Residenz=Stadt.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel=Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz= und Parterr=Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater=Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 72.

№ 4. im 4. Abonnement.

Einfalt d. 29. 11. 859.

Heute Mittwoch den 30. November 1859.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer:

# Die Heimkehr von der Hochzeit.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von L. Feldmann. Musik von F. Suppé.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Florian Hammerstiel, Schmiedmeister | Hr. Majetti. |
| Katharina, seine Frau | Fr. Klobuschitzky. |
| Marie, beider Tochter | Fr. Paulmann. |
| Herr v. Brummer, Privatier | Hr. Liebisch. |
| Regine, seine Mündel | Fr. Berengar. |
| Lieblich, Maler | Hr. Klobuschitzky. |
| Schneller, Postmeister | Hr. Jagemann. |
| Geselle | Hr. Auer. |
| Kaspar Grünfuß, vormals Wachter | Hr. Paulmann. |
| Spindl, Besitzer eines Wachsfiguren-Kabinets | Hr. Kaliguer. |
| Tigerzahn, Menageriebesitzer | Hr. Lunder. |
| Madame Müller, Witwe | Fr. Martinius. |
| Fabian Redlich, Pächter | Stelzer. |
| Flitter, Rechnungsführer auf Redlichs Pachtung | Hr. Martinius. |
| Koroula, Haushälterin | Fr. Stelzer. |
| Michel, Oberknecht | Hr. Gürtler. |
| Hungerl, Schulgehilfe | Hr. Blum. |
| Schmiedlehrjung | kl. Stelzer. |

Preise der Plätze in österr. Währung: Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 73.

№ 5. im 4. Abonnement.

Heute Donnerstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 1. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Buch 3, Kapitel 1.

Luftspiel in 1 Akt, von A. Bahn.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Edmund von Mailly | Hr. Blum. |
| Lucilie, seine Gattin | Fr. Gürtler. |
| Eduard Dumont | Hr. Schaper. |

Hierauf:

# Der Sohn auf Reisen.

Original-Luftspiel in 2 Aufzügen, von L. Feldmann.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Herr Hallmer, Privatier | Hr. Majetti. |
| Frau Hallmer | Fr. Klobuschitzky. |
| Julius, deren Sohn | Hr. Schaper. |
| Louise, Frau Hallmer's Nichte | Frl. Majetti. |
| Volkner, Schulmeister | Hr. Gürtler. |
| Peter, Bedienter in Hallmer's Hause | Stelzer. |

Nachbarn. Ein Kutscher.

Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 74.

Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 3. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Zum Vortheile des Schauspielers Ed. Klobuschitzky.

# Des

# Teufels Brautfahrt.

Original-Zauberposse mit Gesang, Tanz, Tableaux und Gruppirungen in 3 Aufzügen, von Carl Elmar.
Musik von Franz v. Suppé.

---

## Personen:

| | |
|---|---|
| Belial, der Teufel | Hr. Martinius. |
| Rebelliosa, eine heirathslustige Furie | Fr. Martinius. |
| Flammarius, Belial's Kammerdiener | Hr. Gürtler. |
| Herr von Wohlleben, vormals Fabrikant | Hr. Majetti. |
| Eugenie, seine zweite Frau | Fr. Klobuschitzky. |
| Helene, seine Tochter erster Ehe | Fr. Gürtler. |
| Renata, seine Mündel | Fr. Berengar. |
| Florian Grobmehl, Müllermeister | Stelzer. |
| Peregrinus von Krautkohl, Landjunker | **Edmund Klobuschitzky.** |
| Jeremias, Bedienter bei Wohlleben | Hr. Paulmann. |
| Furie: Erste | Frl. Haselböck. |
| Furie: Zweite | Frl. M. Jagemann. |
| Furie: Dritte | Frl. E. Jagemann. |
| Furie: Vierte | Frl. Denker. |

Furien. Höllengeister. Gäste. Diener.

Die Handlung spielt theils in der Hölle, theils auf Wohllebens Landgute.

---

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung **Edmund Klobuschitzky.**

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 75. № 6. im 4. Abonnement.

STANDI THEATER ZU LAIBACH

Heute Sonntag den 4. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer:

# DER WERKELMANN

## und

# seine Familie.

Original-Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von Anton Langer. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppé.

### Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Josef Radl, Werkelmann | | Stelzer. |
| Nani, sein Weib | | Fr. Stelzer. |
| Nina, Kassierin in einem Kaffeehaus, | seine Kinder | Fr. Berengar. |
| Heinrich, Comptoirist, | seine Kinder | Hr. Klobuschitzky. |
| Frau v. Bourdon | | Frl. Denker. |
| Frau v. Schallburg, Witwe, ihre Tochter | | Frl. Majetti. |
| Haßing, Comptoirist | | Hr. Schaper. |
| Polizei-Commissär Nieder | | Hr. Gürtler. |
| Woldl, Radl's Gehilfe | | Hr. Blum. |
| Mad. Hutzlinger, Putzwäscherin | | Fr. Martinius. |
| Lenchen, ihre Tochter | | Fr. Paulmann. |
| Gramler, Polizei-Diener | | Hr. Jagemann. |
| Sali | | Frl. Jagemann d. ä. |
| Ein Wäscher | | Hr. Auer. |
| Grutsch, Bäckermeister | | Hr. Majetti. |
| Salmer, Solizitator | | Hr. Kaliauer. |
| Flauser, Stutzer | | Hr. Liebisch. |
| Frau v. Mux | | Frl. Haselböck. |
| Ein Schusterjunge | | kl. Martinius. |
| Hänschen, | Kinder | kl. Klobuschitzky. |
| Pepi, | Kinder | kl. Stelzer. |
| Ein Wachmann | | Hr. Karl. |
| Wabi, eine Köchin | | Frl. Jagemann d. j. |
| Eine Dame | | Fr. Gürtler. |
| Spannhofer, Shawl-Fabrikant | | Hr. Liebisch. |
| Weitzgruber Kaffeesieder | | Hr. Paulmann. |
| Moritz Friedauer | | Hr. Martinius. |
| Rath Stiebler | | Hr. Majetti. |
| Dessen Gattin | | Fr. Klobuschitzky. |
| Doktor Bellani | | Hr. Gürtler. |

Herren. Damen. Spaziergänger. Träger. Kinder. Hausknechte. Mägde. Verkäufer.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Montag den 5. Dezember 1859: Abonnement Suspendu.

## Zum Besten verwundeter Krieger.

Unter gefälliger Mitwirkung des Frl. Constanze Geiger aus Wien und der Regiments-Musik von Baron Heß 49. Linien-Infanterie-Regimente unter der Leitung des Kapellmeisters Franz Maßak.

## Der Bräutigam ohne Braut.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Herzenskron.

Vorher:

## Der Spielwaarenhändler.

Lustspiel in 1 Akt, von F. Erlach.

## Frl. C. Geiger aus Wien und Hr. Stein als Gäste.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Frl. Constanze Geiger aus Wien u. Hr. Stein als Gäste.

№ 76.

Abonnement Suspendu.

Heute Montag den STÄNDI. THEATER ZU LAIBACH 5. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Zum Besten verwundeter Krieger.

Unter gefälliger Mitwirkung des Frl. Constanze Geiger aus Wien und der Regiments-Musik von Baron Heß 49. Linien-Infanterie-Regiment unter der Leitung des Hrn. Kapellmeisters Franz Maßak.

---

## Der Bräutigam ohne Braut

Lustspiel in 1 Aufzuge von Herzenskron.

**Personen:**

Sophie von Halden, eine junge Witwe — — — — — — — — — — — **Frl. C. Geiger.**
Holprich, Inhaber eines allgemeinen Auskunfts-Comptoirs auf dem Lande — — — Hr. Majetti.
Emilie, seine Tochter — — — — — — — — — — — — Frl. Majetti.
Willig, Justiziarius im Orte — — — — — — — — — — — — Hr. Klobuschitzky.

Nikodem Schmeer, ein reicher Schaf-, Pferde- und Holzhändler — — — — — — Hr. Stein.
Toinette, Emiliens Mädchen — — — — — — — — — — — — Fr. Paulmann.
Franz, Diener } der Frau von Halden — — — — — — — — Hr. Paulmann
Eine Kammerfrau } — — — — — — — — — — Frl. Leska.

In diesem Stücke wird Frl. C. Geiger die Ehre haben auf dem Piano vorzutragen:

**Vertrauen auf Gott,** Gebet, von Constanze Geiger.
**Russische Lieder,** variirt von Leopold Mayer.
**Kaiser Franz Josefs Einzugs-Marsch in Ungarn,** von Constanze Geiger.

---

Vorher:

## Der Spielwarenhändler

Schauspiel in 1 Akt, frei nach dem Französischen, von Franz Erlach.

**Personen:**

Blumer, ein verarmter Kaufmann — — — — — — — — — — — Hr. Gürtler.
Gabriele, seine Tochter, (blind) — — — — — — — — — — — Fr. Gürtler.
Albert — — — — — — — — — — — — — — — — — Hr. Blum.

Betty, Gabrielens Milchschwester, im Dienste bei Blumer — — — — — — — Frl. Majetti.
Mucker, Hauseigenthümer — — — — — — — — — — — — Hr. Liebisch.
Träger. Tapezierer.

**Vor dem ersten Stücke:**
**Ouverture** der Oper **„Giovanna di Guzmann"**, v. Verdi.

**Vor dem zweiten Stücke:**
**Lieder-Ouverture,** von Metzger.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Hr. Stein als Gast.

№ 77. № 7. im 4. Abonnement.

STÄNDISCHES THEATER ZU LAIBACH

Heute Dinstag den 6. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

# Rosenmüller und Finke,

oder:

# Abgemacht.

Original-Lustspiel in 5 Aufzügen, von Dr. Carl Töpfer.

---

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Christian Timotheus Bloom, Großkaufmann | Hr. Paulmann. |
| Gustav Theodor, sein Sohn, Offizier | Hr. Martinius. |
| Rosamunde von Kronau, seine Mündel | Fr. Gürtler. |
| Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, Christians Bruder | Hr. Majetti. |
| Ernestine, seine Tochter | Fr. Paulmann. |
| Carl Theodor, sein Sohn, Comptoirist | Hr. Klobuschitzky. |
| Friedenberg, Großhändler aus der Residenz | Hr. Gürtler. |
| Ulrike, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Mählig, Zunftmeister, Major bei der Nationalgarde | Hr. Liebisch. |
| Licht, Apotheker, Hauptmann bei der Nationalgarde | Hr. Jagemann. |
| Hillermann, Comptoiristen in Bloom's Geschäft | **Hr. Stein.** |
| Behrend, Comptoiristen in Bloom's Geschäft | Hr. Blum. |
| Beatrix, Wirthschafterin in Bloom's Hause | Fr. Stelzer. |
| Sturr, ein invalider Grenadier | Hr. Kaliauer. |
| Gralle, Gerichtsbote und Exekutor | Hr. Auer. |
| Ein Hausknecht | Hr. Auer. |
| Ein Weib | Frl. Jagemann. |

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 78. № 8. im 4. Abonnement.

STÄNDI. THEATER ZU LAIBACH

Heute Mittwoch den **7. Dezember 1859.**

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Auf Verlangen zum zweiten Male:

# Das Testament des großen Kurfürsten.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von G. zu Putlitz.

**Personen:**

| | | |
|---|---|---|
| Friedrich III., Kurfürst von Brandenburg — — | | Hr. Schaper. |
| Sophie Charlotte von Hannover, seine Gemalin — | | Fr. Gürtler. |
| Dorothea von Holstein, Witwe Kurfürst Friedrich Wilhelms, seine Stiefmutter — — — — — | | Fr. Klobuschitzky. |
| Markgraf Philipp Wilhelm, (20 Jahre) | ihre | Hr. Klobuschitzky. |
| Markgraf Albrecht Friedrich, (16 Jahre) | Söhne, | Fr. Berengar. |
| Markgraf Carl Philipp, (15 Jahre) | Friedrichs | kl. Stelzer. |
| Markgraf Christian Ludwig, (11 Jahre) | Stiefbrüder | kl. Klobuschitzky. |
| Louise Charlotte, Prinzessin Radzivill, Witwe des Markgrafen Ludwig — — — — — — | | Frl. Majetti. |
| Pfalzgraf Carl Philipp von Neuburg — — — | | Hr. Martinius. |
| Freiherr von Derfflinger, General-Feldmarschall — | | Hr. Majetti. |
| v. Dankelmann, Erzieher des Kurfürsten, Mitglied des Staatsrathes — — — — — — — | | Hr. Gürtler. |
| Graf Dohna, Kammerherr der Kurfürstin Charlotte — | | Hr. Jagemann. |
| v. Cramm, Hofmarschall der Kurfürstin Dorothea — | | Hr. Lang. |
| Fräulein von Groschewska, Hofdame der Markgräfin Ludwig — — — — — — — — — | | Frl. Jagemann d. j. |
| Jakob Friedeborn, Privatsekretär der Kurfürstin Dorothea — — — — — — — — — | | Hr. Kaliauer. |
| Graf Sternberg, österreichischer Gesandter — — | | Hr. Paulmann. |
| Marquis de Gravelle, französischer Gesandter — — | | Hr. Blum. |
| Bylinsky, Starost, polnischer Bothschafter — — | | Hr. Liebisch. |
| Eine Kammerfrau der Kurfürstin Dorothea — — | | Fr. Martinius. |
| Ein Page — — — — — — — — — | | Frl. Jagemann d. ä. |
| Ein Diener — — — — — — — — — | | Hr. Lunder. |

* * *

Offiziere. Hofdamen. Cavaliere. Pagen. Diener.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: 1688.

## Das Theater ist geheizt.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 79.

№ 9. im 4. Abonnement.

# Heute Donnerstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 8. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Unrecht Gut.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten und 1 Vorspiel, von Fried. Kaiser.
Musik vom Kapellmeister C. F. Stenzl.

---

**Personen des Vorspiels:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Faltner, Handlungs-Diener außer Condition | — — | Hr. Stein. | Ein Knabe — — — — — — — — kl. Stelzer. |
| Baldrian, sein Vetter — — — — — — | | Hr. Martinius. | Erster ⎫ Gast — — — — — — — Hr. Franz. |
| Terner, Lotto-Collektant — — — — — — | | Hr. Majetti. | Zweiter ⎭ — — — — — — — — Hr. Koch. |
| Riegler, ⎫ | — — — — | Hr. Jagemann. | Laternanzünder — — — — — — — — Hr. Karl. |
| Frau Barbara, ⎬ seine Nachbarn | — — — — | Frl. Jagemann d. ä. | Ein Bote des Telegrafenamts — — — — — Hr. Auer. |
| Frau Loringer, ⎭ | — — — — | Fr. Martinius. | Ein Briefträger — — — — — — — Hr. Lunder. |

Marqueure. Vorstadt-Bewohner. Kaffeehausgäste.

**Personen des Stückes:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Faltner, ein reicher Kaufmann | — — — — | Hr. Stein. | Moritz Heiter, Mediziner — — — — — — Hr. Klobuschitzky. |
| Richard, ⎫ seine Kinder | — — — — — — | Hr. Blum. | Schnapper, Chirurg — — — — — — — — Hr. Liebisch. |
| Marie, ⎭ | — — — — — — | Frl. Majetti. | Lord Ellbourn — — — — — — — — Hr. Schaper. |
| Baldrian, Geschäftsführer ⎫ | | — Hr. Martinius. | Frau Altner, Trödler's Witwe — — — — Fr. Klobuschitzky. |
| Schnecker, ⎬ Commis | in Faltner's Geschäft | — Hr. Auer. | Jobst, ein alter Bergmann — — — — — Hr. Jagemann. |
| Laumann, ⎭ | | — Hr. Kaliauer. | Tobias, sein Sohn — — — — — — — — kl. Martinius. |
| Tiefenberg, Ingenieur — — — — — — | | Hr. Majetti. | Kurt, Pächter — — — — — — — — — Hr. Gürtler. |
| Walzner, Braumeister — — — — — — | | Hr. Paulmann. | Bergleute. Musiker. Dienerschaft. Landleute. |

---

# Das Theater ist geheizt.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

---

Morgen bletib die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 80.

Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 10. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum Vortheile der Vaudevill- und Lokalsängerin **Amalie Berengar.**

**Zum ersten Male:**

# Ein gebildeter Hausknecht.

**oder:**

# Verfehlte Prüfungen.

Posse mit Gesang in 1 Akt, von Dr. Kalisch.

**Mit außerordentlichem Beifall am k. k. priv. Leopoldstädter-Theater aufgeführt.**

Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bernard, Gasthofbesitzer | Hr. Gürtler. | Caroline, Kammermädchen | Fr. Paulmann. |
| Auguste, seine Frau | Fr. Gürtler. | Fleury, ein Franzose | Hr. Liebisch. |
| Frohberg, dessen Freund | Hr Blum. | Nitschke, Hausknecht | Stelzer. |
| Rosa, seine Frau | Frl. Majetti. | | |

Hierauf:

# Ein Hut.

Lustspiel in 1 Akt, von M. A. Grandjean.

Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gonzalés | Hr. Schaper. | Amadé, Bedienter bei | Hr. Paulmann. |
| Stefanie, dessen Gattin | Frl. Majetti. | Henriette, Kammermädchen bei Gonzalés | Fr. Paulmann. |
| Rodricourt, dessen Cousin | Hr. Blum. | Der Portier | Hr. Jagemann. |
| | | Ein Uhrmacher | Hr. Majetti. |

Zum Schluß:

# Der Tritsch-Tratsch.

Posse mit Gesang in 1 Akt, von Johann Nestroy.

Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Inspektor Wurm | Hr. Majetti. | Mamsell Nanette, Putzmacherinnen | Frl. Jagemann d. j. |
| Marie, seine Tochter | Frl. Majetti. | „ Rosalie, Putzmacherinnen | Frl. Jagemann d. ä. |
| Madame Grünebergerin | Fr. Martinius. | „ Philippine, Putzmacherinnen | Frl. Haselböck. |
| Gottlieb Fiedler, ihr Neffe | Hr. Blum. | „ Marie, Putzmacherinnen | Frl. Leska. |
| Mamsell Katon, Putzmacherinnen | Fr. Paulmann. | Sebastian Tratschmiedt | Stelzer. |
| „ Christine, Putzmacherinnen | Fr. Stelzer. | Frank, ein Fremder | Hr. Gürtler. |
| „ Charlotte, Putzmacherinnen | Fr. Klobuschitzky. | Ein Kellner | Hr. Kaliauer. |
| „ Babette, Putzmacherinnen | **Amalie Berengar.** | | Gäste. Diener. |

Die Handlung spielt in einer Vorstadt der Residenz.

Zwischen dem 1. und 2. Stücke:

## Slovenska deklica.

Lied, vorgetragen von **Amalie Berengar.**

Zu dieser Vorstellung macht ihre ergebenste Einladung **Amalie Berengar.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

№ 81.

№ 10. im 4. Abonnement.

Heute Sonntag den 11. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Das erste Kind.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 2 Akten und 1 Vorspiel, von Anton Langer.
Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

---

**Personen des Vorspiels:**

| | |
|---|---|
| Bruno von Hartenberg, Gutsbesitzer | Hr. Majetti. |
| Brand, sein Vertrauter | Hr. Martinius. |
| Professor Scarabäus | Hr. Gürtler. |
| Ferl, Schulmeister im Gebirg | Hr. Stein. |
| Die Wirthin der Waldschenke | Frl. Haselböck. |
| Susl (Susanna), eine arme Witwe | Fr. Stelzer. |
| Annamiedl, ihre Tochter | Fr. Paulmann. |
| Hansl, Holzknechte | Stelzer. |
| Natzl, Holzknechte | Hr. Lunder. |
| Seppl, Holzknechte | Hr. Auer. |

Holzknechte und ihre Mädchen.

---

**Personen des Stückes:**

| | |
|---|---|
| Bruno von Hartenberg, Gutsbesitzer | Hr. Majetti. |
| Brand, sein Vertrauter | Hr. Martinius. |
| Professor Scarabäus | Hr. Gürtler. |
| Madame Born, Scarabäus Wirthschafterin | Fr. Klobuschitzky. |
| Henri, Zögling des Professors | Hr. Klobuschitzky. |
| Hans Rustenholzer, Bürgermeister | Stelzer. |
| Rosa, dessen Töchter | Fr. Berengar. |
| Hannerl, dessen Töchter | Frl. Lange. |
| Julerl, dessen Töchter | Frl. Majetti. |
| Ferl, Schullehrer | Hr. Stein. |
| Frau Susl, seine Schwiegermutter | Fr. Stelzer. |
| Klaus, der Wachter | Hr. Paulmann. |
| Bandelmann, Geschworene | Hr. Kaliauer. |
| Rumpfer, Geschworene | Hr. Lunder. |
| Halsbach, Geschworene | Hr. Auer. |
| Schleinzer, Geschworene | Hr. Karl. |
| Jogl, Bauernburschen | Hr Blum. |
| Hiesl, Bauernburschen | Hr. Auer. |
| Hahneziehl, Handwerksbursche | Hr. Liebisch. |
| Mathias, ein Bettler | Hr. Jagemann. |
| Nandl, Sennerin | Frl. Haselböck. |

Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Das Schloß Hartenberg und dessen Umgegend im Gebirge.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 82.

№ 11. im 4. Abonnement.

Heute Montag den STANDT THEATER ZU LAIBACH 12. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer:

# Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen, von Carl Gutzkow.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Friedrich Wilhelm I., König von Preußen, Vater Friedrich's des Großen | Hr. Schaper. |
| Die Königin | Fr. Klobuschitzky. |
| Wilhelmine, ihre Tochter | Fr. Gürtler. |
| Der Erbprinz von Baireuth | Hr. Klobuschitzky. |
| General von Grumbkow, Räthe des Königs | Hr. Majetti. |
| Graf Schwerin, Räthe des Königs | Hr. Jagemann. |
| Graf Watersleben, Räthe des Königs | Hr. Kaliauer. |
| Graf Seckendorf, kaiserlicher Gesandter | Hr. Liebisch. |
| Ritter v. Hotham, Großbritanischer Gesandter | Hr. Blum. |
| Frau von Viereck, Damen der Königin | Fr. Martinius. |
| Frau von Holzendorf, Damen der Königin | Frl. Jagemann d. j. |
| Fräulein von Sonnsfeld, Dame der Prinzessin Wilhelmine | Frl. Majetti. |
| Eversmann, Kammerdiener des Königs | Hr. Paulmann |
| Eckhoff, ein Grenadier | Hr. Gürtler. |
| Ein Lakai des Königs | Hr. Lunder. |

Generäle. Offiziere. Hofdamen. Grenadiere. Lakaien.

Ort der Handlung: Das königl. Schloß in Berlin.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. – Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 83.

№ 12. Letzte Vorst. im 4. Abonnement.

Heute Dinstag den 13. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Pfefferröſel,

oder:

# Die Frankfurter Messe im Jahre 1297.

Schauspiel in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Adolf von Nassau, deutscher Kaiser — — — — | Hr. Majetti. |
| Amalgundis, seine Nichte — — — — — — | Fr. Gürtler. |
| Ritter Günther von Nollingen — — — — — | Hr. Liebisch. |
| Ritter Schelm von Berge — — — — — | Hr. Gürtler. |
| Meister Allessandro, des Kaisers Arzt und Astrolog — | Hr. Paulmann. |
| Gerhard von Braunheim, Stadtschultheiß zu Frankfurt am Main — — — — — — — — | Hr. Stein. |
| Jutta, seine Nichte — — — — — — — | Fr. Klobuschitzky. |
| Junker Friedmann von Sonnenberg — — — | Hr. Klobuschitzky. |
| Ein Ritter — — — — — — — — | Hr. Auer. |
| Antonio Bandini, lombardischer Falkenhändler — | Hr. Schaper. |
| Beata Aufenthalerin, Silberarbeiterin von Augsburg | Fr. Paulmann. |
| Pfefferröſel, eine Lebkuchenhändlerin aus Nürnberg — | Frl. Majetti. |
| Ralph Strichauer, Nollingers Waffenträger — — | Hr. Martinius. |
| Dominik, Geheimschreiber des Kaisers — — — | Hr. Kaliauer. |
| Ein Thorwart — — — — — — — — | Hr Blum. |

Ein kaiserlicher Leibdiener. Ein kaiserlicher Trabant. Ein Narr beim Mummenschanz. Ein Narr des Kaisers. Ein Schauspieler als Judith. Ein Schauspieler als Esther. Ritter. Damen. Wappenherolde. Kaiserliche und Stadttrabanten. Kaufleute. Bürger.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 84.

№ 1. im 5. Abonnement.

Heute Mittwoch den 14. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Erziehungs-Resultate,

**oder:**

# Guter und schlechter Ton.

Lustspiel in 2 Aufzügen, von Carl Blum.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Florbach, ein reicher Privatmann | Hr. Majetti. |
| Rheinfels, Hauptmann | Hr. Schaper. |
| Anna, Kammermädchen | Fr. Paulmann. |
| Wilhelm, Bedienter | Hr. Stein. |
| Henriette | Frl. Majetti. |
| Frau von Stern, Florbach's Schwester | Fr. Klobuschitzky. |
| Margaretha Western, Nichte der Frau von Stern | Frl. Lange. |
| Louis von Sonnenstein | Hr Blum. |
| Ein Portier | Hr. Auer. |
| Jacque, Bedienter | Hr. Lunder. |

Hierauf:

# Eh'stands-Exercitien.

Dramatischer Scherz, von Genée.

Adele — — — — — — — — — — — — — — — — — — Fr. Gürtler.

# Theater-Anzeige.

Heute den 14. und Morgen den 15. Dezember 1859, wird eine **neue** Garnitur von Dutzend-Billets **(5. Folge)** ausgegeben.

Ein Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt giltig 3 fl österr. Währung.

**NB.** Diese Dutzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 12 Abonnement-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind an der Theaterkasse von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags gefälligst zu machen.

**Karl Stelzer,** Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 85.

№ 2. im 5. Abonnement.

Heute Donnerstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 15. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer:

# Der Dumme hat's Glück.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Aufzügen, von Alois Berla. Musik vom Kapellmeister Franz von Suppé.

## Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herr von Starrkopf, Gutsbesitzer | Hr. Majetti. | Andreas, Emil's Bedienter | Hr. Jagemann. |
| Emil, sein Neffe | Hr. Blum. | Varga, Ortsrichter | Hr. Gürtler. |
| Baron von Waldklau | Hr. Paulmann | Anna, seine Tochter | Frl. Jagemann. |
| Eulalia, seine Schwester | Fr. Martinius. | Josika, ein Bauer | Hr. Kaliauer. |
| Julie, seine Tochter | Frl. Majetti. | Brimsen, Käsehändler | Hr. Karl. |
| Hell, Tagsschreiber | Hr. Stein. | Frau Nani, Kräutlerin | Frl. Denker. |
| Dalk, Tagsschreiber | Hr. Martinius. | Ein Bäckerjunge | Frl. Launoy. |
| Marianne, Julien's Kammermädchen | Fr. Berengar. | Eine Flugschriftverkäuferin | Frl. Haselböck. |
| Anton, Bediente bei Waldklau | Hr. Kaliauer. | Eine Obstverkäuferin | Frl. Leska. |
| Josef, Bediente bei Waldklau | Hr. Lunder. | Ein Bedienter | Hr. Auer. |

Marktleute. Gäste. Dienerschaft. Bauern.

Der erste Akt spielt in der Stadt, der zweite auf einem Waldschlosse des Herrn von Starrkopf, der dritte auf Starrkopf's Gute in Ungarn.

## Theater-Anzeige.

Heute den 15. Dezember 1859, wird eine **neue** Garnitur von Dutzend-Billets **(5. Folge)** ausgegeben.

Ein Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt giltig 3 fl österr. Währung.

**NB.** Diese Dutzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 12 Abonnement-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind an der Theaterkasse von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags gefälligst zu machen.

**Karl Stelzer,** Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 86.

Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 17. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum Vortheile des Schauspielers Anton Majetti.

# Der Löwe von Kurdistan,

oder:

# Die Befreiung Jerusalems.

Romantisches Schauspiel in 5 Akten, nach Walter Scotts „Talisman", bearbeitet von Josef Freiherr von Auffenberg.

### Personen:

| | |
|---|---|
| Richard Löwenherz, König von England | Hr. Schaper. |
| Berengaria von Navara, seine Gattin | Fr. Klobuschitzky. |
| Editha Plantagenet | Fr. Gürtler. |
| Philipp August, König von Frankreich | Hr. Stein. |
| Conrad von Montferat | Hr. Blum. |
| Keneth von Leoparden, ein schottischer Ritter | Hr. Klobuschitzky. |
| Arnold von Eichenhorst, Großmeister des Tempel-Ordens von Jerusalem | Hr. Gürtler. |
| Theodorich von Engaddy, ein Einsiedler | Hr. Liebisch. |
| Scheerkoof, ein Emir | **Anton Majetti.** |
| Blondel, des König Richard Minstrel | Frl. Majetti. |
| Gourton, ein Narr | Hr. Paulmann |
| Herzog Leopold von Oesterreich | Hr. Martinius. |
| Calista, Hofdamen der Königin | Frl. Denker. |
| Florika, Hofdamen der Königin | Frl. Lange. |
| Graf Wallenrode | Hr. Jagemann. |
| Graf Sallisburi vom langen Schwerte | Hr. Kaliauer. |
| Graf Kent, Tempelherr | Hr. Auer. |
| Graf Talbot, deutscher Ritter | Hr. Lunder. |

Tempelherren. Englische, französische und deutsche Ritter. Araber. 4 Knaben. Ein Kampfherold. — Zeit der Handlung: 1192. Ort: Palästina.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung **Anton Majetti.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 87.

№ 3. im 5. Abonnement.

Heute Sonntag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 18. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Der

# Bauer als Millionär

oder:

# Das Mädchen aus der Feenwelt.

Romantisches Original-Zaubermährchen mit Gesang in 3 Aufzügen, von Ferdinand Raimund.

---

## Personen:

| | |
|---|---|
| Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolkenschloß | Fr. Klobuschitzky. |
| Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit | Fr. Martinius. |
| Borax, ihr Sohn | kl. Martinius. |
| Bustorius, Zauberer aus Warasdin | Hr. Gürtler. |
| Ajarerle, Lacrimosen's Vetter und Magier aus Donau-Eschingen | Hr. Paulmann. |
| Zenobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacrimosa | Hr. Kaliauer. |
| Selima, Feen aus der Türkei | Frl. Leska. |
| Zulima, Feen aus der Türkei | Frl. Haselböck. |
| Hymen | Frl. Jagemann. |
| Amor | kl. Klobuschitzky. |
| Die Zufriedenheit | Fr. Gürtler. |
| Die Jugend | Fr. Paulmann. |
| Das hohe Alter | Hr. Gürtler. |
| Der Neid, Milchbrüder | Hr. Stein. |
| Der Haß, Milchbrüder | Hr. Liebisch. |
| Illi, Briefbote im Geisterreiche | kl. Stelzer. |
| Tophan, Kammerdiener des Hasses | Hr. Jagemann. |
| Nigowitz, ein dienstbarer Geist des Hasses | kl. Martinius. |
| Eine geistige Wache | Hr. Auer. |
| Ein Genius als Laternbub | kl. Klobuschitzky. |
| Ein Bedienter des Bustorius | Hr. Lunder. |
| Ein Diener der Fee Lacrimosa | Hr. Auer. |
| Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär | Stelzer. |
| Lottchen, seine Ziehtochter | Frl. Majetti. |
| Lorenz, ehemals Kuhhirte bei Wurzel, jetzt sein erster Kammerdiener | Hr. Martinius. |
| Habakuk, Bedienter | Hr. Jagemann. |
| Carl Schilf, ein armer Fischer | Hr. Klobuschitzky. |
| Musensohn, Wurzel's Zechbrüder | Hr. Schaper. |
| Schmeichelfeld, Wurzel's Zechbrüder | Hr. Blum. |
| Afterling, Wurzel's Zechbrüder | Hr. Majetti. |
| Ein Schlossergeselle | Hr. Kaliauer. |
| Ein Schreiner | Hr. Jagemann. |
| Ein Fiacker | Hr. Karl. |
| Ein Satyr | Frl. Jagemann. |

Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages, und endigt am Abende des zweiten. Spielt theils im Feenreiche, theils auf der Erde.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 88.

№ 4. im 5. Abonnement.

STÄNDISCHES THEATER ZU LAIBACH

Heute Montag den 19. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum ersten Male:

# Anmassend und bescheiden.

Lustspiel in 3 Aufzügen, von Baumann.

---

### Personen:

| | |
|---|---|
| Baron Rudolf, Oberst | Hr. Schaper. |
| Paul, dessen Neffe | Hr. Martinius. |
| Fräulein Buchenstamm | Fr. Stelzer. |
| Emilie, ihre Nichte | Fr. Gürtler. |
| Veit, Privatdiener des Obersten | Hr. Gürtler. |
| Der Wirth | Hr. Liebisch. |
| Ein Stubenmädchen | Frl. Lange. |
| Ein Bedienter | Hr. Lunder. |
| Ein Oberkellner | Hr. Auer. |

Die Handlung spielt in einem Gasthofe einer kleinen Stadt.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 89.

№ 5. im 5. Abonnement.

# Heute Dinstag den 20. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Der verwunschene Prinz.

Schwank in 3 Akten, von J. v. Plotz.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Prinz Wolfgang | Hr. Schaper. |
| Herr von Walberg | Hr. Blum. |
| Der Leibarzt | Hr. Stein. |
| Der geheime Sekretär | Hr. Liebisch. |
| Der Kammerdiener | Hr. Kaliauer. |
| Erster Bedienter | Hr. Jagemann. |
| Zweiter Bedienter | Hr. Auer. |
| Frau Rosel, eine arme Schuster's Witwe | Fr. Martinius. |
| Wilhelm, ihr Sohn, Schuster | Hr. Martinius. |
| Evchen, Schloßverwalter's Tochter | Frl. Majetti. |
| Gräfin Bernau, Hofdame | Frl. Jagemann. |
| Kammerjungfer | Frl. Haselböck. |

Lakaien und Jäger.

Die Handlung spielt in einem Grenzstädtchen. Der erste und dritte Akt in der Wohnung des Schusters der zweite im Schlosse des Prinzen.
Beginnt Abends und endet Morgens.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 90. № 6. im 5. Abonnement.

21. 12.

Heute Mittwoch den 21. Dezember 1859.

STANDI THEATER ZU LAIBACH

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Mönch und Soldat.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von F. Kaiser.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Graf Falkenstein, kommandirender General | Hr. Majetti. |
| Busch, Rittmeister | Hr. Blum. |
| Dorn, Hauptmann | Hr. Kaltauer. |
| Haue, Wachtmeister eines Kürassier-Regiments | Hr. Schaper. |
| Egidius | Hr. Liebisch. |
| Wehrhold, Förster | Hr. Jagemann. |
| Nani, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Donner, Kürassier | Hr. Lander. |
| Simon Frohberger, ein reicher Pächter | Hr. Paulmann. |
| Leonore, Frau | Fr. Klobuschitzky. |
| Wilhelm, ihr Sohn | Hr. Klobuschitzky. |
| Hieronimus, ihr Neffe | Stelzer. |
| Peter Augustin, Prior des Klosters Maria-Trost | Hr. Gürtler. |
| Cölestin, | Hr. Koch. |
| Maurus, Mönche | Hr. Auer. |
| Seraphin, | Hr. Weigelt. |

Mönche. Offiziere. Soldaten. Landleute.

Die Handlung spielt in Steiermark an der Grenze.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterre-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Den 22. 23. 24. und 25. bleibt die Bühne der Normatage wegen geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 91.

Abonnement Suspendu.

Heute Montag den 26. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# 1. Vorstellung des Herrn Lorenz Casanova

## von Wien. Besitzer eines

# Affen-Theaters.

---

## PROGRAMM:

1. **Das Gastmahl der Afrikaner.** Lustspiel in 1 Aufzuge Personen: Admiral Cocco, ein Zweckessen-Arrangeur. Hudriwudri, ein Gelegenheits-Dichter. Madame Batavia, eine noble Dame. Ein näschiger Kellner. Zwei flennende Kellnerinnen.

2. **Das Standrecht,** oder: **Der Deserteur aus Liebe.** Serieux-dramatische Scene, ausgeführt von drei Affen und mehreren Mitgliedern.
3. **Das Spinnduett,** dargestellt von zwei schottischen Pinschern, Lolli und Alchemias.
4. **Pas de Grace,** ausgeführt von der kleinen Colombina.
5. **Der gewandte Musiker und Soldat,** dargestellt von dem furchtlosen Mandrill Mamok und dem grimmigen Mandrill Joco.
6. **Der Seilspringer,** dargestellt von dem spanischen Pinscher Harey.
7. **Die zwei spanischen Pudel,** welche sich besonders in der Gymnastik auszeichnen.
8. **Der Schlangengang und Tonnenlauf,** große außerordentliche Produktion vom schottischen Pinscher Papillon.
9. **Der berühmte Schulhund Kahlmann.**
10. **Große gymnastische Produktion auf einer Kugel,** von dem Seidenaffen Amelie.
11. **Promenade** der Favoriten-Madame Pompadour.
12. **Ein Abenteuer** auf einer Spazierfahrt der Madame Batavia, komische Scene, dargestellt von mehreren Mitgliedern der Gesellschaft.

13. **Apportir-Pferd Castor.**
14. **Schulpferd Almonsor,** in Freiheit dressirt und geritten von dem blauen Mandrill.
15. **Der schwarze Mandrill,** als à la Boutori.
16. **Die kleine Laura,** welche sich durch den Thronsprung und den Sprung durch Papierreifen besonders auszeichnet.
17. **Miß Ella,** welche durch 50 Ballons springt.
18. **Cirkus-Post.**

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 92.

Abonnement Suspendu.

Heute Dinstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 27. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# 2. Vorstellung des Herrn Lorenz Casanova

## von Wien. Besitzer eines

# Affen-Theaters.

## PROGRAMM:

1. **Das Gastmahl der Afrikaner.** Lustspiel in 1 Aufzuge. Personen: Admiral Cocco, ein Zweckessen-Arrangeur. Hudriwudri, ein Gelegenheits-Dichter. Madame Batavia, eine noble Dame. Ein näschiger Kellner. Zwei dienende Kellnerinnen.

2. **Das Standrecht,** oder: **Der Deserteur aus Liebe.** Serieux-dramatische Scene, ausgeführt von drei Affen und mehreren Mitgliedern.
3. **Das Spinnduett,** dargestellt von zwei schottischen Pinschern, Lolli und Alchemias.
4. **Pas de Grace,** ausgeführt von der kleinen Colombina.
5. **Der gewandte Musiker und Soldat,** dargestellt von dem furchtlosen Mandrill Mamok und dem grimmigen-Mandrill Joco.
6. **Der Seilspringer,** dargestellt von dem spanischen Pinscher Harey.
7. **Die zwei spanischen Pudel,** welche sich besonders in der Gymnastik auszeichnen.
8. **Der Schlangengang und Tonnenlauf,** große außerordentliche Produktion vom schottischen Pinscher Papillon.
9. **Der berühmte Schulhund Kahlmann.**
10. **Große gymnastische Produktion auf einer Kugel,** von dem Seidenaffen Amelie.
11. **Promenade** der Favoriten-Madame Pompadour.
12. **Ein Abenteuer** auf einer Spazierfahrt der Madame Batavia, komische Scene, dargestellt von mehreren Mitgliedern der Gesellschaft.

13. **Apportir-Pferd Castor.**
14. **Schulpferd Almonsor,** in Freiheit dressirt und geritten von dem blauen Mandrill.
15. **Der schwarze Mandrill,** als à la Boutori.
16. **Die kleine Laura,** welche sich durch den Thronsprung und den Sprung durch Papierreifen besonders auszeichnet.
17. **Miß Ella,** welche durch 50 Ballons springt.
18. **Czikós-Post.**

Vorher:

# Ueber's Meer.

Lustspiel in 1 Aufzuge, von Gustav von Putlitz.

## Personen:

Lord Ollborn, Capitain der Fregatte Hektor — — Hr. Gürtler.
Georges Morton, Marine-Offizier — — — — Hr. Klobuschitzky.
Gabrielle de St. Ange, eine junge Witwe — — Fr. Klobuschitzky.
Cora d' Anville, eine junge Creolin — — — — Fr. Gürtler.
Nanko, Neger — — — — — — — — Hr. Majetti.

Ort der Handlung: Insel St. Mauritius. Die Scene spielt in dem Salon eines Gartenpavillons auf Cora's Besitzung.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 93.

Schelz 1 28. 12. 859.

Abonnement Suspendu.

Heute Mittwoch den STANDI THEATER ZU LAIBACH 28. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# 3. Große Vorstellung

des berühmten

# Affen-Theaters

von

## L. Kasanova in 3 Abtheilungen.

Zum Schluß:

## Die englische Bulldoge,

welche sich im Brillant-Feuer besonders auszeichnen wird.

---

Vorher:

# Ein weisser Othello.

Possenspiel in 1 Akte. Nach Brisebaroé's: „Un Tigre du Bengale", von W. Friedrich.

---

**Personen:**

Mohr, Rentier — — — — — — — — — Hr. Schaper.
Clorinde, seine Frau — — — — — — — Fr. Gürtler.
Zahrt — — — — — — — — — — — Hr. Martinius.
Meta, Köchin — — — — — — — — — Frl. Majetti.

Scene: Eine große Stadt.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 94. Abonnement Suspendu.

Heute Donnerstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 29. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# 4. Große Vorstellung

des berühmten

# Affen-Theaters

von

## L. Kasanova in 3 Abtheilungen.

Zum Schluß:

## Die englische Bulldoge,

welche sich im Brillant-Feuer besonders auszeichnen wird.

---

Vorher:

# Gänschen von Buchenau.

Lustspiel in 1 Aufzuge. Nach Bayard, von W. Friedrich.

---

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Der Baron | Hr. Majetti. | Von Fink | Hr. Schaper. |
| Die Baronin | Fr. Martinius. | Silberling | Hr. Martinius. |
| Agnes, ihre Enkelin | Frl. Majetti. | Jakob, Diener des Barons | Hr. Stein. |

Scene: Buchenau, des Barons Landgut.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

---

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 95.

Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 31. Dezember 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Unwiederruflich vorletzte große Vorstellung

des berühmten

# Affen-Theaters

von

## L. Kasanova in 3 Abtheilungen.

Zum ersten Male der erst neu dressirte und vorgeführte **Schwungseiltänzer.** Dann: **Das afrikanische Wettrennen,** ausgeführt von sämmtlichen Ponys und mehreren Mitgliedern der vierfüßigen Gesellschaft.

---

Vorher:

# Ein Hut.

Lustspiel in 1 Akt, von M. A. Grandjean.

---

**Personen:**

Gonzalés — — — — — — — — — Hr. Schaper.
Stefanie, dessen Gattin — — — — — — Frl. Majetti.
Rodricourt, dessen Cousin — — — — — — Hr Blum.

Amadé, Bedienter } bei — — — Hr. Paulmann.
Henriette, Kammermädchen } Gonzalés — — — Fr. Paulmann.
Der Portier — — — — — — — — Hr. Lunder.
Ein Uhrmacher — — — — — — — — Hr. Majetti.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 96. **Abonnement Suspendu.**

Heute Sonntag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 1. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Unwiederruflich letzte große Vorstellung

des berühmten

# Affen-Theaters

von

**L. Kasanova** in 3 Abtheilungen.

Zum zweiten Male der erst neu dressirte und vorgeführte **Schwungseiltänzer.** Dann: **Das afrikanische Wettrennen,** ausgeführt von sämmtlichen Ponys und mehreren Mitgliedern der vierfüßigen Gesellschaft.

---

Vorher:

## Die lebendig-todten Eheleute.

Posse in 1 Aufzuge.

---

**Personen:**

Herr von Storch — — — — — — — — Hr. Majetti.
Frau von Storch — — — — — — — — Fr. Martinius.
Therese, Stubenmädchen bei Storch — — — Frl. Majetti.

Anton, Bedienter bei Storch — — — — — — Hr. Blum.
Herr Zwiebel — — — — — — — — — Stelzer.
Rosel, sein Weib — — — — — — — — Fr. Stelzer.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. – Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# 1. Vorstellung des Herrn Ozelly,

## egiptischer Magier.

3. 1. 860.

№ 97. № 7. im 5. Abonnement.

Heute Dinstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 3. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## PROGRAMM:

1. Die bezauberte Karte.
2. Die kabalistische Vertrocknung.
3. Die Teufelsflasche.
4. Der versicherte Koffer.
5. Die egiptischen Ringe.
6. Der glückliche Hut.
7. Die geheimnißvolle Kolonne.
8. Die Schnupftücher.
9. Die Vermehrung der Vierfüßler.
10. Die wunderbare Fischerei.

Vorher:

# Das Lügen.

Lustspiel in 3 Aufzügen, von R. Benedix.

## Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Rudolf Wassenberg, Arzt, | Brüder | Hr. Schaper. |
| Wolfgang Wassenberg, Componist, | Brüder | Hr. Martinius. |
| Sofie, dessen Frau | | Fr. Klobuschitzky. |
| Karoline Wildau, deren Schwester, Rudolf's Braut | | Fr. Gärtler. |
| Leonhardt Wildau, beider Bruder, Student | | Hr. Klobuschitzky. |
| Haindorf | | Hr. Majetti. |
| Hildegard, dessen Tochter | | Frl. Majetti. |
| Meusler | | Hr. Stein. |
| Schott, Untersuchungsrichter | | Hr. Gürtler. |
| Falk, Advokat | | Hr. Liebisch. |

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Zweite und letzte Vorstellung des Herrn Dzelly, egiptischer Magier.

№ 98. № 8. im 5. Abonnement.

## Heute Mittwoch den 4. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## PROGRAMM:

1. Die magnetischen Karten.
2. Der Befehl des Königs.
3. Das Glas mit Tinte.
4. Die wunderbaren Aepfel.
5. Der Gold- und Silber-Regen.
6. Die geheimnißvollen Ringe.
7. Der wunderbare Hut.
8. Das Wachsen der Blumen.
9. Die zauberische Karte.
10. Bauchreden-Scene.

Vorher:

# Ein Wohlthäter.

Schauspiel in 3 Aufzügen, von Franz Nissel.

### Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Johann Kürbner, Oekonom, Besitzer eines Meierhofes | | Hr. Majetti. |
| Marie, seine Tochter | | Fr. Gürtler. |
| Andres | | Hr. Klobuschitzky. |
| Mark | | Hr. Schaper. |
| Klaus, ein alter Diener Kürbner's | | Hr. Paulmann |
| Suse, | Mägde und Knechte im Meierhofe | Frl. Majetti. |
| Marthe, | | Fr. Paulmann. |
| Konrad, | | Hr. Stein. |
| Christian, | | Hr. Blum. |
| Ulrich | | Hr. Liebisch. |
| Ein Bettler | | Hr. Jagemann. |

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 99. № 9. im 5. Abonnement.

Heute Donnerstag den 5. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Frauenkampf

Lustspiel in 3 Akten, von Olfers.

**Personen:**

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio — — — — — — — — — Fr. Klobuschitzky.
Leonie von Willegontier, ihre Nichte — — — — — — — — Frl. Majetti.
Henri von Flavigneul — — — — — — — — — — — Hr. Schaper.
Gustav von Grignon — — — — — — — — — — — — Hr. Martinius.
Baron von Montrichard — — — — — — — — — — — Hr. Liebisch.
Ein Unteroffizier — — — — — — — — — — — — Hr. Auer.
Ein Bedienter — — — — — — — — — — — — — Hr. Lunder.

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. Zeit: Oktober 1817.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 100. Abonnement Suspendu.

Heute Freitag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 6. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Zum Vortheile der Schauspielerin Helene Stelzer.

## Zum ersten Male:

# Der

# Waldteufel.

Komisches Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von W. Tesco. Musik vom Kapellmeister Franz von Suppé.

**Im k. k. priv. Theater an der Wien am 5. August 1859, mit vielem Beifalle zum ersten Male gegeben.**

## Personen:

| | |
|---|---|
| Schnittling, Holzhändler | Hr. Stein. |
| Susanne, seine Schwester | Fr. Klobuschitzky. |
| Christian Querkopf, Ober-Aufseher herrschaftlicher Waldungen bei Reichenau | Hr. Gürtler. |
| Margaretha, sein Weib | **Helene Stelzer.** |
| Karl, deren Sohn, Jäger | Hr. Schaper. |
| Klara, deren Pflegetochter | Fr. Gürtler. |
| Regerl, Christians Verwandte | Frl. Majetti. |
| Der Schulmeister von Reichenau | Hr. Majetti. |
| Seppel, Jägerburschen | Hr. Martinius. |
| Langhanns, Jägerburschen | Hr. Blum. |
| Quirin, Dorfschneider | Hr. Paulmann |
| Sali, sein Weib | Fr. Paulmann. |
| Die Maierbäuerin, Wirthin | Fr. Martinius. |
| Poldl, genannt der Waldteufel | Stelzer. |

Städter. Jäger. Bauern. Holzknechte. Gensdarmen. Ort der Handlung: In der Nähe von Reichenau.

Zu dieser Vorstellung macht ihre ergebenste Einladung **Helene Stelzer.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 101. № 10. im 5. Abonnement.

# Heute Samstag den 7. Jänner 1860.

STANDI THEATER ZU LAIBACH

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Der Sonnwendhof.

Volks-Schauspiel in 5 Aufzügen, von Dr. S. H. Mosenthal.

---

**Personen:**

| | | |
|---|---|---|
| Monica, Sonnwendbäuerin, Witwe | — | Fr. Klobuschitzky. |
| Valentin, | — | Hr. Klobuschitzky. |
| Wolfgang, | — | Hr. Blum. |
| Crescenz, in ihrem Dienste | — | Fr. Stelzer. |
| Franzl, | — | Frl. Majetti. |
| Marie, | — | Frl. Jagemann d. j. |
| Mathias, Schmiedgesell, ihr Schwager | — | Hr. Liebisch. |
| Anna | — | Fr. Gürtler. |
| Der Pfarrer in der Achau | — | Hr. Gürtler. |
| Ein Kesselflicker | — | Hr. Paulmann. |
| Ein Kind | — | kl. Stelzer. |

Knechte. Mägde. Bettlerinnen. Bettler. Kinder.

Ort der Handlung: Im Hochgebirge, theils im Thal im und um den Sonnwendhof, theils auf der dazu gehörigen Stern-Alm.

Zeit: Die Gegenwart.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 102. № 11. im 5. Abonnement.

Heute Sonntag den STÄNDISCHES THEATER ZU LAIBACH 8. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

# WO STECKT DER TEUFEL?

Komisches Mährchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten, von Johann Grün.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Baron von Bergen | Hr. Schaper. |
| Traumann, Kaufmann | Hr. Gürtler. |
| Ernestine, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Herr von Blümel, Privatier | Hr. Majetti. |
| Theudelinde, seine Frau | Fr. Klobuschitzky. |
| Laura, deren Tochter | Frl. Lange. |
| Karl Blümel, sein Neffe | Hr. Klobuschitzky. |
| Fritz Rose | Hr. Blum. |
| Alfred Pumper, Karl's Freunde | Hr. Martinius. |
| Ernst Falk, Karl's Freunde | Hr. Kaliauer. |
| Gustav Hebel, Karl's Freunde | Hr. Stein. |
| Frau von Wellrich | Fr. Gürtler. |
| Frau von Reich | Frl. Lange. |
| Ein Offizier | Hr. Liebisch. |
| Ein Feldwebel | Hr. Kaliauer. |
| Ein Regimentsarzt | * * * |
| Calmus Streicher, Barbier | Stelzer. |
| Frau Ehrmann | Frl. Jagemann d. j. |
| Eduard, ihr Sohn | Hr. Lunder. |
| Frau Hoffer | Frl. Denker. |
| Micherl, ihr Sohn | Hr. Auer. |
| Herr von Pamsthuber | Hr. Jagemann. |
| Herr von Schragenberger | Hr. Stein. |
| Frau Barbara | Fr. Martinius. |
| Marie, ihre Ziehtochter | Fr. Paulmann. |
| Pepi, ihr Sohn | kl. Stelzer. |
| Andreas, Bedienter bei Blümel | Hr. Jagemann. |
| Erster Herr | Hr. Kaliauer. |
| Zweiter Herr | Hr. Stein. |
| Fritz, Marqueur | Hr. Auer. |
| Jean, Marqueur | Hr. Lunder. |
| Andreas, ein Holzhauer | * * * |
| Leni, sein Weib | Frl. Jagemann d. ä. |
| Ein Hausmeister | Hr. Ignatz. |
| Schneller, Briefträger | Hr. Auer. |
| Ein kleiner Dämon | kl. Martinius. |
| Ein Fremder | Hr. Paulmann |

Nachbarn und Nachbarinnen. Rekruten und ihre Mädchen. Spaziergänger. Ballgäste.

**Preise der Plätze in österr. Währung**: Parterre und Logen 35 Nkr. – Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

**Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.**

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 103. № 12. Letzte Vorst. im 5. Abonnement.

Heute Montag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 9. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

# Der MULATTE

Lustspiel in 3 Akten, von Th. Hell.

## Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Herr von Boulogne, General-Controleur | | Hr. Stein. |
| Baron von Tourvel, dessen Sohn | | Hr. Klobuschitzky. |
| Ritter von Saint Georges | | Hr. Schaper. |
| Vicomte de la Moliere, | Freunde von Saint-Georges | Hr. Gürtler. |
| Marquis de Largeac, | | Hr. Lunder. |
| Plato, Kammerdiener | von Saint-Georges | Hr. Paulmann |
| Josef, Diener | | Hr. Kaliauer. |
| Julien, Posthalter | | Hr. Blum. |
| Erster Piquer | | Hr. Auer. |
| Ein Gerichtsdiener | | Hr. Liebisch. |
| Aufwärter | | Hr. Jagemann. |
| Frau von Presle, eine junge creolische Witwe | | Fr. Gürtler. |
| Fanchette, Juliens Frau | | Fr. Paulmann. |
| Eine Dame | | Frl. Denker. |
| Eine Kammerfrau der Frau von Presle | | Frl. Jagemann. |

Damen und Herren. Jäger. Piquers. Lakaien.

Jahr: 1778. Ort: im ersten Akt unweit Rainey, im zweiten und dritten Akt in Paris.

**Preise der Plätze in österr. Währung**: Parterre und Logen 50 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

**Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.**

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 104. № 1. im 6. Abonnement.

Heute Dinstag den 10. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Der Vetter.

Lustspiel in 3 Aufzügen, von Roderich Benedix.

## Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Gärtner, ein reicher Großhändler | | Hr. Stein. |
| Ernst, | seine Kinder | Hr. Klobuschitzky. |
| Pauline, | seine Kinder | Fr. Gürtler. |
| Wilhelm, | seine Kinder | Frl. Majetti. |
| Siegel, Gärtners Vetter | | Hr. Martinius. |
| Buchheim, ein junger Kaufmann | | Hr. Schaper. |
| Louise, Haushälterin | | Fr. Klobuschitzky. |
| Bedienter | | Hr. Kaliauer. |

## Theater-Anzeige.

Heute den 10. und Morgen den 11. Jänner 1860, wird eine **neue** Garnitur von Dutzend-Billets **(6. Folge)** ausgegeben.

Ein Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt giltig 3 fl. österr. Währung.

**NB.** Diese Dutzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 12 Abonnement-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind in der Theater-Kanzlei (Kunschaftsplatz Nr. 233 im 1. Stock) von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags, so wie Abends an der Theater-Kasse gefälligst zu machen.

**Karl Stelzer,** Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. – Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

**Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.**

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# 1. Auftreten der Fr. M. Wagner als engagirtes Mitglied.

№ 105. № 2. im 6. Abonnement.

Heute Mittwoch den STÄNDISCHES THEATER ZU LAIBACH 11. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Das war ich.

Lustspiel in 1 Akt, von Hutt.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Der Pächter | Hr. Gürtler. |
| Die Pächterin | Fr. Klobuschitzky. |
| Die Base | Fr. Liebisch. |
| Der Knecht | Hr. Blum. |
| Die Nachbarin | Fr. Stelzer. |

Vorher:

# Das Salz der Ehe.

Dramatischer Scherz in 1 Akt, von Görner.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Heinrich Walter, Regierungs-Sekretär | Hr. Schaper. |
| Elise, dessen Frau | Fr. Wagner. |
| Onkel, Schwätzer | Hr. Paulmann. |

## Theater-Anzeige.

Heute den 11. Jänner 1860, wird eine **neue** Garnitur von Dutzend-Billets **(3. Folge)** ausgegeben.

Ein Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt giltig 3 fl. österr. Währung.

NB. Diese Dutzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 12 Abonnement-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind in der Theater-Kanzlei (Kunschaftsplatz Nr. 233 im I. Stock) von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags, so wie Abends an der Theater-Kasse gefälligst zu machen.

**Karl Stelzer,** Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

**Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.**

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 106. № 3. im 6. Abonnement.

STÄNDI THEATER ZU LAIBACH

# Heute Donnerstag den 12. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Wie man's treibt so geht's.

Volksstück mit Gesang in 3 Akten. Mit einem Vorspiel:

## Annerl's Geburtstag

in einem Akte, von Julius Findeisen.

---

**Personen des Vorspiels:**

| | | |
|---|---|---|
| Peter Falkner, Schlossermeister | — — | Hr. Gürtler. |
| Anna, seine Tochter | — — | Fr. Gürtler. |
| Frau Sänger, seine Haushälterin | — — | Fr. Stelzer. |
| Franz Lohbach, sein Werkführer | — — | Hr. Martinius. |
| Gregor, sein Hausknecht | — — | Stelzer. |
| Loisl, der Marburger, | — — | Hr. Auer. |
| Wastl, der Enneberger, | — — | Hr. Meier. |
| Georg, der Olmützer, (seine Gesellen) | — — | Hr. Ignatz. |
| Stefan, der Fünfkirchner, | — — | Hr. Lunder. |
| Melchior, der Pardubitzer, | — — | Hr. Karl. |
| Wenzl, (seine Lehrbuben) | — — | kl. Martinius. |
| Martin, (seine Lehrbuben) | — — | kl. Klimpt. |

Gesellen. Dienstleute männlichen und weiblichen Geschlechtes.

---

**Personen des Stückes:**

| | | |
|---|---|---|
| Peter Falkner | — — | Hr. Gürtler. |
| Franz Lohbach, Maschinen-Fabrikant | — — | Hr. Martinius. |
| Anna, dessen Gattin | — — | Fr. Gürtler. |
| Frau Meerwarth, Kaufmanns-Witwe | — — | Fr. Klobuschitzky. |
| Henri Dedroit, Bronzewaren-Fabrikant | — — | Hr. Schaper. |
| Herr Ebner, Großhändler | — — | Hr. Jagemann. |
| Frau Ebner, dessen Gattin | — — | Fr. Martinius. |
| Herr Dismar, Shawl-Fabrikant | — — | Hr. Stein. |
| Frau Dismar, dessen Gattin | — — | Frl. Majetti. |
| Herr Ahlberg, Wagen-Fabrikant | — — | Hr. Klobuschitzky. |
| Alois Stegner, Virtuos | — — | Hr. Blum. |
| Cäsar Bararmann, Maler | — — | Hr. Kaliauer. |
| Ehrenkranz, Börse-Agent | — — | Hr. Liebisch. |
| Fräulein Angeline | — — | Frl. Lange. |
| Schwarzhuber, früher Meubles-Tandler | — — | Hr. Paulmann |
| Stern, Buchhalter | — — | Hr. Majetti. |
| Therese, Stubenmädchen (bei Lohbach) | — — | Fr. Paulmann. |
| Gregor, (Bediente) | — — | Stelzer. |
| Anton, (Bediente) | — — | Hr. Ignatz. |

Herren und Damen als Gäste. Lohndiener.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

---

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 107. Abonnement Suspendu.

STÄNDI THEATER ZU LAIBACH

# Heute Samstag den 14. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum Vortheile des Kapellmeisters Karl Czerny.

## Die schlimmen Frauen im Serail.

Posse mit Gesang, Zauberei, Tanz und Evolutionen in 4 Akten, von F. Told.
Musik vom Kapellmeister H. Proch.

### Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Mamelukus, Beherrscher der Granatinsel — — — | | Hr. Paulmann. |
| Isenbart, Anführer verschiedener Pfeilschützen, nicht Araber, nicht Türke, sondern ein geborener Wiener | | Hr. Martinius. |
| Pintscherl, Isenbart's Landsmann, Lenerl's anonymer Liebhaber, sonst noch arabischer Fourierschütz — | | Stelzer. |
| Zulima, eigentlich Pepi, Isenbart's einstige Verlobte jetzt Mamelukus Favoritin Neol — — — | | Fr. Gürtler. |
| Lenerl, eine Haubenputzerin vom Michelbeierischen Grund, gegenwärtig Zulima's Dienerin unter dem Namen Adina — — — — — — — — | | Fr. Paulmann. |
| Gummigutti, dirigirendes Oberhaupt der Halbmohren und Serails-Beobachter — — — — — — | | Hr. Gürtler. |
| Mumie, eine quiescirte Zigeunerin, nebenbei Karten-aufschlägerin und Kaffeesud-Entzifferin im Serail | | Fr. Stelzer. |
| Ismael, der Schutzgeist aller gefangenen Frauen außerdem noch Zauberer und Rosenöl-Verschleißer auf der Granatinsel (Hymen) — — — — | | kl. Stelzer. |
| Tagon, Omnibus, Mulli, Sullan, Opium, Alli, | Anführer des granatenen Landsturmes | — — Hr. Blum.<br>— — Hr. Lunder.<br>— — Hr. Auer.<br>— — Hr. Fürst.<br>— — Hr. Ignatz.<br>— — Hr. Karl. |
| Charlotte, eine Französin, Irenta, eine Brandenburgerin, Olimpia, eine Italienerin, Sabina, eine Schwäbin, Lisli, eine Schweizerin, Hedwig, eine Polin, Ida, eine Ungarin, | gefangene Frauen im Serail | Frl. Majetti.<br>Fr. Klobuschitzky.<br>Frl. Jagemann d. ä.<br>Frl. Jagemann d. j.<br>Frl. Haselböck.<br>Frl. Leska.<br>Frl. Launoy. |
| Erster Rath — — — — — — — | | Hr. Liebisch. |
| Zweiter Rath — — — — — — — | | Hr. Stein. |

Maurische Pfeilschützen mit Schießgewehren. Arabische Reiter ohne Pferde. Sehende und blinde Serailswächter von allen Farben. Schlechtgeschwärzte Mohren. Frauen von verschiedenen Alter und Nationen **Acht daumlange Tambours und vier Zimmerleute.** Endlich verschiedene namenlose Charakter, die nicht vorkommen. (Die Handlung spielt auf der Granatinsel, zu einer Zeit, wo das Schießpulver noch nicht erfunden war, aber dennoch geschossen wurde.

Vorkommende Tänze:

## 1. Gruppirungen. 2. Waffentanz. Schluß Gefecht mit Tableaux,

ausgeführt vom sämmtlichen Personal.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung **Karl Czerny**, Kapellmeister.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 108.

№ 4. im 6. Abonnement.

Heute Sonntag den 15. Jänner 1860.

STANDI THEATER ZU LAIBACH

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum zweiten Male:

## Die

# schlimmen Frauen im Serail.

Posse mit Gesang, Zauberei, Tanz und Evolutionen in 4 Akten, von F. Told.
Musik vom Kapellmeister H. Proch.

---

### Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Mamelukus, Beherrscher der Granatinsel — — — | | Hr. Paulmann. |
| Isenbart, Anführer verschiedener Pfeilschützen, nicht Araber, nicht Türke, sondern ein geborener Wiener | | Hr. Martinius. |
| Pintscherl, Isenbart's Landsmann, Lenerl's anonymer Liebhaber, sonst noch arabischer Fourierschütz — | | Stelzer. |
| Zulima, eigentlich Pepi, Isenbart's einstige Verlobte jetzt Mamelukus Favoritin Neol — — — | | Fr. Gürtler. |
| Lenerl, eine Haubenputzerin vom Michelbeierischen Grund, gegenwärtig Zulima's Dienerin unter dem Namen Adina — — — — — — — | | Fr. Paulmann. |
| Gummigutti, dirigirendes Oberhaupt der Halbmohren und Serails-Beobachter — — — — — | | Hr. Gürtler. |
| Mumie, eine quiescirte Zigeunerin, nebenbei Karten-aufschlägerin und Kaffeesud-Entzifferin im Serail | | Fr. Stelzer. |
| Ismael, der Schutzgeist aller gefangenen Frauen außerdem noch Zauberer und Rosenöl-Verschleißer auf der Granatinsel (Hymen) — — — — — | | kl. Stelzer. |
| Tagon, | Anführer des granatenen Landsturmes | Hr. Blum. |
| Omnibus, | | Hr. Lunder. |
| Mulli, | | Hr. Auer. |
| Sullan, | | Hr. Fürst. |
| Opium, | | Hr. Ignatz. |
| Alli, | | Hr. Karl. |
| Charlotte, eine Französin, | gefangene Frauen im Serail | Frl. Majetti. |
| Irenta, eine Brandenburgerin, | | Fr. Klobuschitzky. |
| Olimpia, eine Italienerin, | | Frl. Jagemann d. ä. |
| Sabina, eine Schwäbin, | | Frl. Jagemann d. j. |
| Lisli, eine Schweizerin, | | Frl. Haselböck. |
| Hedwig, eine Polin, | | Frl. Leska. |
| Ida, eine Ungarin, | | Frl. Launoy. |
| Erster Rath | — — — — — — — | Hr. Liebisch. |
| Zweiter Rath | — — — — — — — | Hr. Stein. |

Maurische Pfeilschützen mit Schießgewehren. Arabische Reiter ohne Pferde. Sehende und blinde Serailswächter von allen Farben. Schlechtgeschwärzte Mohren. Frauen von verschiedenen Alter und Nationen. **Acht daumlange Tambours und vier Zimmerleute.** Endlich verschiedene namenlose Charakter, die nicht vorkommen. (Die Handlung spielt auf der Granatinsel, zu einer Zeit, wo das Schießpulver noch nicht erfunden war, aber dennoch geschossen wurde.

---

Vorkommende Tänze:

## 1. Gruppirungen. 2. Waffentanz. Schluß Gefecht mit Tableaux,

ausgeführt vom sämmtlichen Personal.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 109. № 5. im 6. Abonnement.

# Heute Montag den 16. Jänner 1860.

STADT THEATER ZU LAIBACH

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Der Erbvertrag

Schauspiel in 2 Abtheilungen, von Vogel.

---

## Erste Abtheilung: Das Verbrechen. In einem Akt.

### Personen:

Wolfgang, Freiherr von Runsitten, Stamm- und Erbherr — — — — — — — — Hr. Schaper.
Hubert, sein jüngerer Bruder — — — — — — Hr. Martinius.

Bruno von Falkenhorst, beider Freund — — — Hr. Majetti.
Daniel, Castellan } auf — — — — Hr. Gürtler.
Franz, Oberjäger } Runsitten — — — — Hr. Liebisch.

Ort: Schloß Runsitten, unfern der Ostsee. Zeit: 1520.

---

## Zweite Abtheilung: Das Gewissen. In vier Akten.

### Personen:

Ludmilla, Huberts Witwe — — — — — — Fr. Martinius.
Siegbert, ihr Sohn — — — — — — — — Hr. Blum.
Seraphine, ihre Tochter — — — — — — — Frl. Majetti.
Bruno von Falkenhorst, Landvogt — — — — Hr. Majetti.

Ida, seine Tochter — — — — — — — — Frl. Lange.
Daniel, Castellan — — — — — — — — Hr. Gürtler.
Ottmar, sein Ziehsohn — — — — — — — Hr. Klobuschitzky.
Franz, Förster — — — — — — — — — Hr. Liebisch.

Ort: In und bei dem Schlosse Runsitten. Zeit: Um 20 Jahre später als die erste Abtheilung.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. – Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 110.

№ 6. im 6. Abonnement.

Heute Dinstag den 17. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer:

# GERVINUS,

## der Narr vom Untersberg,

oder:

# Ein patriotischer Wunsch.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von A. Berla. Musik vom Franz von Suppé.

### Personen:

| | |
|---|---|
| Kaiser Friedrich der Rothbart | Hr. Schaper. |
| Gervinus, sein Hofnarr | Hr. Martinius. |
| Fuchs, ein Pächter | Hr. Paulmann. |
| Lise, seine Mündel | Fr. Paulmann. |
| Herr von Flieder | Hr. Majetti. |
| Herr von Gutregel | Hr. Stein. |
| Aurelia, dessen Gattin | Frl. Majetti. |
| Frau v. Eigenwahl, Gutsbesitzerin | Fr. Klobuschitzky. |
| Emilie, ihre Tochter | Frl. Lange. |
| Karl, Jäger | Hr. Blum. |
| Herr von Holm | Hr. Gürtler. |
| Herr von Werner | * * * |
| Ein Marqueur | Hr. Lunder. |
| Andreas, Bedienter | Hr. Kaliauer. |
| Herr von Sternfels | Hr. Auer. |
| Tinterl, Amtsschreiber | Hr. Klobuschitzky. |

Ritter und Knappen im Untersberge. Gesellschaft. Spaziergänger. Bediente.

Die Handlung spielt im Innern des Untersberges, auf einem Gute nahe bei Salzburg und in der Stadt.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

**Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.**

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 111.

№ 7. im 6. Abonnement.

STÄNDI THEATER ZU LAIBACH

Heute Donnerstag den 19. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum ersten Male:

# Ein Schauspieler.

Schwank in 2 Akten, von W. Sigin.

### Personen:

| | |
|---|---|
| Commerzienrath Lampe | Hr. Majetti. |
| Dessen zweite Frau | Fr. Klobuschitzky. |
| Leonore, deren Stieftochter | Frl. Majetti. |
| Felix, Neffe des Raths, Student | Hr. Blum. |
| Major von Born | Hr. Gürtler. |
| Lieutenant Wetter | Hr. Martinius. |
| Bäuerle, Gutsbesitzer und weitläufiger Anverwandter des Raths | Hr. Paulmann. |
| Fräulein Haspel | Fr. Martinius. |
| Bediente in dem Hause des Rath's. Scene ebendaselbst. | |

Hierauf:

# Ein Zimmer zu zwei Betten.

Burleske Scene in 1 Aufzuge, von Friedrich.

### Personen:

| | |
|---|---|
| Isidor | Hr. Paulmann. |
| Ciprian | Hr. Stein. |
| Ein Conducteur | Hr. Auer. |
| Ein Kellner | Hr. Lunder. |

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Fasching 1860.

Es werden im Laufe dieses Faschings in den Lokalitäten des ständischen Theaters

# 3 maskirte Redouten

abgehalten.

---

Von Seite des ergebenst Gefertigten ist alles vorbereitet, denselben durch zweckmäßiges Arrangement das Interesse des P. T. Publikums zuzuwenden, ihnen durch Maskenzüge, Burlesken, theatralische Vorstellungen Abwechslung zu geben.

Das zu einem Tanzsaale umgestaltete Theater wird reich und glänzend beleuchtet sein.

Ein gutbesetztes Orchester wird die neuesten und beliebtesten Tanz-Compositionen zur Aufführung bringen.

Für gute kalte Küche und echte Getränke ist vorzüglich Sorge getragen. Das Buffet ist mit Erfrischungen aller Art reichlich versehen.

Die größte Auswahl von Masken und Larven ist in der Theatergarderobe, auf der Bühne, die ganze Nacht hindurch zu haben. Besondere Bestellungen werden in der Wohnung des Gefertigten angenommen.

---

**Eine Karte in den Saal oder in die Logen 40 kr. à Person. Eine Karte auf die Gallerie 15 kr. österreichischer Währung.**

---

**Nicht zu übersehen.**

Retourkarten werden nur für den Saal verabfolgt, für die Gallerie werden keine Retourkarten gegeben. Ohne Eintritts- oder Retourkarten ist Niemand der Eintritt in den Saal, die Logen oder die Gallerie gestattet.

---

Es beehrt sich seine ergebenste Einladung zu machen

**Karl Stelzer,**
Theater-Direktor.

---

## Morgen Sonntag den 22. Jänner 1860:

# Erste große maskirte Redoute.

## Das Nähere der große Anschlagzettel.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 112.

Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den STANDI THEATERZU LAIBACH 21. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum Vortheile des Schauspielers Karl Gürtler.

# Die Teufelsmühle am Wienerberge.

Oesterreichisches Volkmährchen mit Gesang in 4 Aufzügen, von L. Huber. — Musik von W. Müller.

---

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Ritter Kilian von Drachenfels, ehemaliger Bewohner der Teufelsmühle | Hr. Liebisch. |
| Marie, sein Weib, als Geist unter verschiedenen Gestalten | Fr. Klobuschitzky. |
| Günther von Schwarzenau, ein österreichischer Ritter | Hr. Schaper. |
| Kasperle, sein Knappe | Hr. Paulmann. |
| Hans von Stauffen | Hr. Majetti. |
| Mathilde, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Bertha, ihre Zofe | Frl. Lange. |
| Berthold, Vogt auf Stauffenburg | Hr. Stein. |
| Ritter Otto von Löwenstein | **Karl Gürtler.** |
| Ritter Boodsheim | Hr. Kaliauer. |
| Junker Eckard von Trausnitz | Hr. Klobuschitzky. |
| Frowald, ein Minnesänger | Hr. Martinius. |
| Veit Schneck, der Wirth am Wienerberge | Hr. Jagemann. |
| Märtchen, seine Tochter | Fr. Wagner. |
| Hans, sein Kellerbube | Hr. Blum. |
| Jeriel, ein Schutzgeist | Fr. Paulmann. |

Knappen. Reisige. Kampfrichter. Geister. Ein altes Weib. Unholde.

---

**Frau Gürtler ist krank.**

---

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung **Karl Gürtler.**

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Kassa-Eröffnung 5 Uhr.
# Anfang 6 Uhr.

№ 113. № 8. im 6. Abonnement.

Heute Sonntag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 22. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum ersten Male:

# Aus Scherz wird Ernst.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten, von F. Kaiser. — Musik von C. Binder.

**Am 30. Oktober 1858, zum ersten Male im k. k. priv. Carl-Theater in Wien mit glänzendem Erfolg gegeben.**

## Personen:

| | |
|---|---|
| Herr von Hagenheim, Gutsbesitzer | Hr. Liebisch. |
| Basilius Krückel, sein Sekretär | Hr. Martinius. |
| Helmberg, Husaren-Lieutenant | Hr. Klobuschitzky. |
| Valentin Berner, Pächter | Hr. Gärtler. |
| Lotte, seine zweite Frau | Fr. Wagner. |
| Rickchen, sein Kind erster Ehe | Frl. Majetti. |
| Bernhard Stäubel, ein junger Müller | Hr. Blum. |
| Krautmann, Ortsvorstand | Hr. Stein. |
| Rubniger, ein Bauer | Hr. Lunder. |
| Christel, Großmagd bei Berner | Fr. Paulmann. |
| Martin, Knechte bei Berner | Hr. Auer. |
| Peter, Knechte bei Berner | Hr. Jagemann. |
| Pillmann, Ortsbader | Hr. Paulmann. |
| Der Todtengräber | Hr. Majetti. |

Knechte. Mägde. Musiker.

**Frau Gärtler ist krank.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Anfang 9 Uhr. Ende 4 Uhr.

Heute Sonntag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 22. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Erste grosse maskirte

# REDOUTE.

Von Seite des ergebenst Gefertigten ist alles vorbereitet, denselben durch zweckmäßiges Arrangement das Interesse des P. T. Publikums zuzuwenden, ihnen durch Maskenzüge, Burlesken, theatralische Vorstellungen Abwechslung zu geben.

Das zu einem Tanzsaale umgestaltete Theater wird reich und glänzend beleuchtet sein.

Ein gutbesetztes Orchester wird die neuesten und beliebtesten Tanz-Compositionen zur Aufführung bringen.

Für gute kalte Küche und echte Getränke ist vorzüglich Sorge getragen. Das Buffet ist mit Erfrischungen aller Art reichlich versehen.

Die größte Auswahl von Masken und Larven ist in der Theatergarderobe, auf der Bühne, die ganze Nacht hindurch zu haben. Besondere Bestellungen werden in der Wohnung des Gefertigten angenommen.

---

**Eine Karte in den Saal oder in die Logen 40 kr. à Person. Eine Karte auf die Gallerie 15 kr. österreichischer Währung.**

---

## Nicht zu übersehen.

Retourkarten werden nur für den Saal verabfolgt, für die Gallerie werden keine Retourkarten gegeben. Ohne Eintritts- oder Retourkarten ist Niemand der Eintritt in den Saal, die Logen oder die Gallerie gestattet.

---

Es beehrt sich seine ergebenste Einladung zu machen **Karl Stelzer**, Theater-Direktor.

---

## Tanzordnung.

### Vor Mitternacht:

1. **Marsch**, vom Kapellmeister der hiesigen Bühne C. Czerny.
2. **Schwungräder-Walzer**, von Johann Strauß (neu).
3. **Die Ungarin-Polka-Mazur**, von Gräfin Zichi (neu.)
4. **Levente-Polka**, vom Kapellmeister C. Czerny.
5. **Gedankenpflug-Walzer**, von Johann Strauß.
6. **Auroraball-Polka-Francaise**, von Johann Strauß.
7. **Hinter den Coulissen**, Quadrille von Johann Strauß.
8. **Tritsch-Tratsch-Polka**, von Johann Strauß.

### Nach Mitternacht:

1. **Kobold-Polka-Mazur**, von Johann Strauß (neu).
2. **Wiener-Kinder-Walzer**, von Josef Strauß.
3. **La Favorite Polka-Francaise**, von Johann Strauß.
4. **Fest-Quadrille**, von Victorin (neu).
5. **Hoppla-Polka**, von Hoffmann.
6. **Promotionen-Walzer**, von Johann Strauß.
7. **Auroraball-Polka-Francaise**, von Johann Strauß.
8. **Tritsch-Tratsch-Polka**, von Johann Strauß.

## Raststunde von 12—1 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 114.

№ 9. im 6. Abonnement.

Heute Montag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 23. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Unverhofft.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von J. Nestroy. Musik von A. Müller.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Herr von Ledig, Partikulier | Stelzer. |
| Walzl, Fabrikant | Hr. Paulmann. |
| Gabriele, seine Frau | Fr. Klobusch itzky. |
| Falk, Modewaarenhändler | Hr. Stein. |
| Arnold, Maler | Hr. Blum. |
| Berg, Handlungs-Reisender in Walzl's Diensten | Hr. Klobuschitzky. |
| Marie Falk | Frl. Majetti. |
| Frau Schnipps, Ledigs Haushälterin | Fr. Stelzer. |
| Frau Nani, Kindswärterin | Fr. Martinius. |
| Anton, Bedienter bei Herrn Walzl | Hr. Jagemann. |

Die Handlung spielt in einer großen Stadt.

**Frau Gürtler ist krank.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 115.

1. № 10. im 6. Abonnement.

Heute Dinstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 24. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Ein höflicher Mann.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen, von L. Feldmann.

---

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Fein, Justiz-Rath | Hr. Martinius. |
| Viktoria, dessen Tochter | Frl. Majetti. |
| Frau von Harold, Witwe | Fr. Klobuschitzky. |
| Ludwig Harold, deren Sohn | Hr. Klobuschitzky. |
| Berger, Rechts-Praktikant | Hr. Schaper. |
| Schröpf, Chirurgus | Hr. Stein. |
| Röschen, Stubenmädchen | Frl. Jagemann. |

Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

---

**Frau Gürtler ist krank.**

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

---

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 116. № 11. im 6. Abonnement.

Heute Donnerstag den STÄNDI. THEATER ZU LAIBACH 26. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

# Der Alpenkönig

## und der

# Menschenfeind.

Romantisch-komisches Mährchen mit Gesang in 3 Aufzügen, von F. Raimund.

---

**Personen:**

Astragalus, der Alpenkönig — — — — — Hr. Schaper.
Linarius, } Alpengeister — — — — — — Hr. Gürtler.
Alpanor, } — — — — — — Hr. Martinius.
Rappelkopf, ein reicher Gutsbesitzer — — — — Stelzer.
Sophie, seine Frau — — — — — — — Fr. Klobuschitzky.
Malchen, seine Tochter dritter Ehe — — — — Frl. Majetti.
Silberkern, Sophiens Bruder, Kaufmann in Venedig Hr. Majetti.
August Dorn, ein junger Maler — — — — Hr. Klobuschitzky.
Lischen, Malchens Kammermädchen — — — — Fr. Wagner.
Habakuk, Bedienter } — — — Hr. Paulmann.
Sebastian, Kutscher } bei Rappelkopf — — — Hr. Auer.
Sabina, Köchin } — — — Frl. Haselböck.

Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner — — — Hr. Jagemann.
Marthe, sein Weib — — — — — — — Fr. Stelzer.
Salchen, } — — — — — Fr. Paulmann.
Hänschen, } ihre Kinder — — — — — kl. Klimpt.
Christoph, } — — — — — kl. Martinius.
Andres, } — — — — — kl. Stelzer.
Christians Großmutter — — — — — — Frl. Denker.
Franzel, ein Holzhauer, Salchens Bräutigam — — Hr Blum.
Viktorinen's } Gestalt, Rappelkopf's — — — Frl. Lange.
Walburga's } verstorbene Weiber — — — Frl. Jagemann.
Emerentia's } — — — Fr. Martinius.

Alpengeister. Genien. Diener in Rappelkopf's Hause.

Die Handlung geht auf Rappelkopf's Landgute und in dessen Nähe vor.

---

**Frau Gürtler ist krank.**

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

---

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 117.

Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 28. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum Vortheile der Lokalsängerin Josefine Paulmann.

# Der Diamant des Geisterkönigs.

Romantisch-komisches Mährchen mit **Gesang, Tanz** und **Gruppirungen** in 3 Aufzügen, von F. Raimund.
Musik von W. Müller.

**Personen:**

Longimanus, Geisterkönig — — — — — — Hr. Paulmann.
Pamphilius, sein erster Kammerdiener — — — Hr. Martinius.
Zephises, ein Magier, als Geist — — — — Hr. Majetti.
Eduard, sein Sohn — — — — — — — Hr. Schaper.
Florian Waschblau, sein Diener — — — — Stelzer.
Mariandl, Köchin — — — — — — **Josefine Paulmann.**
Amine, eine Engländerin — — — — — — Frl. Majetti.
Kolibri, ein Genius — — — — — — — kl. Stelzer.
Veritatius, Beherrscher der Insel der Wahrheit — Hr. Gürtler.
Modestina, seine Tochter — — — — — — Frl. Lange.
Aladin, sein erster Höfling — — — — — Hr. Stein.
Erster / Zweiter Nachbar von Eduard — — — — Hr. Karl. / — — — — Hr. Lunder.
Osillis — — — — — — — — — — Frl. Jagemann d. j.
Amazilli — — — — — — — — — — Frl. Leska.
Bitta — — — — — — — — — — Frl. Hafelböck.

Lira — — — — — — — — — — Frl. Jagemann d. ä.
Die Hoffnung — — — — — — — — — Fr. Wagner.
Ein Herold — — — — — — — — — * * *
Fee Aprikosa — — — — — — — — — Fr. Klobuschitzky.
Fee Amarillis — — — — — — — — — Fr. Martinius.
Erster / Zweiter Zauberer — — — — — — — — — Hr. Jagemann. / — — — — — — — — — Hr. Kaliauer.
Koliphonius, Wächter des Zaubergartens — — — Hr. Liebisch.
Ein Feuergeist — — — — — — — — — * * *
Erste / Zweite Trude — — — — — — — — — Frl. Jagemann d. ä. / — — — — — — — — — Frl. Denker.
Der Winter — — — — — — — — — Hr. Jagemann.
Der Sommer — — — — — — — — — Hr Blum.
Der Herbst — — — — — — — — — Hr. Auer.
Der Frühling — — — — — — — — — Frl. Haselböck.
Ein Grieche — — — — — — — — — Hr. Lunder.

Eine Stimme des singenden Baumes. Feuergeister. Genien. Feen. Inselbewohner. Eduard's Nachbarn. Wache.

**Frau Gürtler ist krank.**

Zu dieser Vorstellung macht ihre ergebenste Einladung **Josefine Paulmann.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 118.

№ 12. Letzte Vorst. im 6. Abonnement.

# Heute Sonntag den 29. Jänner 1860.

STÄNDI THEATER ZU LAIBACH

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

## Zum ersten Male:

# Das

# tägliche Brot.

Charaktergemälde mit Gesang in 3 Akten, von A. Berla. Musik vom Kapellmeister Franz von Suppé.

**Im k. k. priv. Theater an der Wien mit glänzendem Erfolge gegeben.**

---

## Personen:

| | |
|---|---|
| Baron Steinburg | Hr. Majetti. |
| Ada, seine Kinder | Frl. Majetti. |
| Cornelius, seine Kinder | Hr. Klobuschitzky. |
| Thaddäus von Prunkenstein | Hr. Martinius. |
| Herr von Rittrauber | Hr. Liebisch. |
| Valentin Streckhofer, Privatbeamter | Hr. Paulmann. |
| Christof Balk, Zimmermann | Hr. Gürtler. |
| Traudl, seine Frau | Fr. Stelzer. |
| Eduard, Mediziner, deren Kinder | Hr. Schaper. |
| Hanni, Kammerjungfer, deren Kinder | Fr. Wagner. |
| Seppl, deren Kinder | kl. Martinius. |
| Natzl, deren Kinder | kl. Klimpt. |
| Carl, deren Kinder | kl. Meyer. |
| Rabel, Pferdehändler | Hr. Stein. |
| Mademoiselle Marie, Modistin | Frl. Lange. |
| Jeremias Brettelhupfer, Prunkensteins Bedienter | Stelzer. |
| Ein alter Herr | Hr. Auer. |
| Ein dicker Herr | Hr. Jagemann. |
| Erster Zimmergeselle | Hr. Kaliauer. |
| Zweiter Zimmergeselle | Hr Blum. |
| Ein Spieler | Hr. Lunder. |
| Eine junge Dame | Frl. Haselböck. |
| Ein junger Mann | Hr. Ignatz. |
| Marianka, Dienstmädchen | Fr. Paulmann. |
| Franzl, Kinder des Jeremias | kl. Klimpt. |
| Loisel, Kinder des Jeremias | kl. Meier. |
| Hansl, Kinder des Jeremias | kl. Martinius. |
| Ein Diener Rittrauber's | Hr. Karl. |

---

**Frau Gürtler ist krank.**

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 119.

№ 1. im 7. Abonnement.

Heute Montag den STÄNDISCHES THEATER ZU LAIBACH 30. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# LUFTSCHLÖSSER.

Luftspiel in 4 Akten, von A. F. Weidner.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Graf Walten | Hr. Gürtler. |
| Karl von Rheiningen, sein Neffe | Hr. Blum. |
| Gablitz, sein Agent | Hr. Liebisch. |
| Flunk | Hr. Klobuschitzky. |
| Kommerzienrath Leipziger | Hr. Paulmann. |
| Madame Leipziger, seine Schwägerin | Fr. Stelzer. |
| Fräulein Fridrike von Weidenbach, im Hause der Madame Leipziger | Frl. Majetti. |
| Frau Mab, Lotteriekollektantin | Fr. Klobuschitzky. |
| Bedienter | Hr. Kaliauer. |

**Frau Gürtler ist krank.**

## Theater-Anzeige.

Heute den 30. und Morgen den 31. Jänner 1860, wird eine **neue** Garnitur von Dutzend-Billets **(7. Folge)** ausgegeben.

Ein Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt giltig 3 fl. österr. Währung.

NB. Diese Dutzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 12 Abonnement-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind an der Theater-Kasse von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags, gefälligst zu machen.

**Karl Stelzer,** Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 120.

№ 2. im 7. Abonnement.

Heute Dinstag den STANDL THEATER ZU LAIBACH 31. Jänner 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# MIRANDOLINA.

Lustspiel in 3 Aufzügen, von F. Funk.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Ein Reisender | Hr. Schaper. |
| Sein Reitknecht | Hr. Gürtler. |
| Der Oberkellner | Hr. Klobuschitzky. |
| Mirandolina | Fr. Wagner. |

Scene: Genf.

Hierauf:

## Auf Verlangen:

# Das Salz der Ehe.

Dramatischer Scherz in 1 Akt, von Görner.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Heinrich Walter, Regierungs-Sekretär | Hr. Schaper. |
| Elise, dessen Frau | Fr. Wagner. |
| Onkel, Schwätzer | Hr. Paulmann. |

## Theater-Anzeige.

Heute den 31. Jänner 1860, wird eine **neue** Garnitur von Dutzend-Billets **(7. Folge)** ausgegeben.

Ein Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt giltig 3 fl. österr. Währung.

NB. Diese Dutzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 12 Abonnement-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind an der Theater-Kasse von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags, gefälligst zu machen.

**Karl Stelzer,** Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 121.

№ 3. im 7. Abonnement.

Heute Donnerstag den 2. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Eine
# VORSTADT-GESCHICHTE

Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von O. F. Berg. Musik von J. Hopp.

Erster Akt: **Am Weihnachtsabend.**

Zweiter Akt: **Im Elisium.**

Dritter Akt: **Die silberne Hochzeit.**

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Florian Knopf, Shawl-Fabrikant | Hr. Majetti. |
| Agathe, seine Schwester | Fr. Stelzer. |
| Karl, sein Sohn, Kassier bei Wallheim | Hr. Blum. |
| Christof Haspel, Webergeselle in Knopf's Fabrik | Hr. Gürtler. |
| Margareth, sein Weib | Fr. Klobuschitzky. |
| Lori, Fabriksarbeiterin, seine Kinder | Frl. Majetti. |
| Pepi, seine Kinder | kl. Klimpt d. j. |
| Nettel, seine Kinder | kl. Klimpt d. ä. |
| Lorenz Flegel, Flickschuster und Hausmeister bei Knopf | Stelzer. |
| Babette, sein Weib | Fr. Paulmann. |
| Schweigel, Altgeselle bei Flegel | Hr. Paulmann. |
| Peter, Lehrjunge bei Flegel | Hr. Martinius. |
| Wallheim, Wechsler | Hr. Liebisch. |
| Müller, Kassier bei Wallheim | Hr. Stein. |
| Herr von Schußerl, ein Stutzer | Hr. Klobuschitzky. |
| Gröscherl, ein Quartiersucher | Hr. Kaliauer. |
| Madame Winkelhuber, Versetzerin | Fr. Martinius. |
| Braun, Buchhalter bei Knopf | * * * |
| Ein Musterzeichner | Hr. Jagemann. |
| Ein Fabriksarbeiter | Hr. Auer. |
| Eine Frau | Frl. Haselböck. |
| Ein Briefträger | Hr. Lunder. |
| Ein Fleischhauerknecht | Hr. Ignatz. |
| Laura, Figurantin im Elisium | Frl. Lange. |
| Die kleine Lori | kl. Klimpt. |
| Ein Todtengräber | Hr. Auer. |
| Ein Bedienter bei Knopf | Hr. Lunder. |

Der zweite Akt spielt um ein und ein halbes Jahr später als der erste. Der dritte Akt spielt um zwei Jahre später als der zweite.

Parteien im Versatzamte. Schätzmeister. Fabriksarbeiter. Volk. Diener.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. – Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

**Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.**

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 122.

Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den 4. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum Vortheile der Schauspielerin **Antonie Majetti.**

## Die

# Verbannung aus dem Zauberreiche

**oder:**

## Dreissig Jahre aus dem Leben eines Lumpen.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen und einem Vorspiel, von Joh. Nestroy. Musik von A. Müller.

---

**Personen des Vorspiels:**

Bumpf, ein reicher Zauberer — — — — — — Hr. Gürtler.
Longinus, sein Sohn — — — — — — — Stelzer.
Nocturnus, ein gelehrter Magier, ehemals Erzieher Longinus — — — — — — — — — Hr. Majetti.
Bisgurina, eine Fee, Witwe eines mächtigen Zauberers Fr. Martinius.
Crepontes, Bedienter des Longinus — — — — Hr. Stein.
Urania, Tochter der Bisgurina — — — — Frl. Lange.
Der Genius der Zeit — — — — — — Hr. Kaliauer.

Feen. Genien. Zauberer. Geister. Die Handlung spielt im Geisterreiche.

**Personen der ersten Abtheilung:**

Frau von Bretnagel — — — — — — — — Fr. Stelzer.
Longinus, ihr Neffe (24 Jahre alt) — — — Stelzer.
Herr von Eisenkopf, Banquier — — — — — Hr. Liebisch.
Albertine, seine Tochter (20 Jahre alt) — — — Fr. Klobuschitzky.
Heinrich Phiff, Kammerdiener der Frau von Bretnagel (28 Jahre alt) — — — — — — — Hr. Martinius.
Lisette, Kammermädchen im Hause des Herrn Eisenkopf (19 Jahre alt) — — — — — — — Fr. Wagner.
Emma, Köchin } bei Frau von Bretnagel — Fr. Paulmann.
Jakob, Hausknecht } — Hr. Paulmann.
Johann, Bedienter des Herrn von Eisenkopf — — Hr. Jagemann.
Ein Unbekannter (Nocturnus) — — — — — Hr. Majetti.
Adolf Wallner (27 Jahre alt) — — — — Hr. Schaper.

Die Handlung spielt in einer großen Stadt und bei einem nahegelegenen Landhause der Frau von Bretnagel.

**Personen der zweiten Abtheilung:**

Schneller, Gastwirth — — — — — — — Hr. Jagemann.
Julerl, Kellnerin — — — — — — — — Frl. Jagemann d. j.
Erster } Gast — — — — — — — — Hr. Lunder.
Zweiter } — — — — — — — — — Hr. Auer.
Schauspieldirektor (Nocturnus) — — — — — Hr. Majetti.
Brand, Heldenspieler — — — — — — — Hr Blum.
Süßholz, Liebhaber — — — — — — — — Hr. Kaliauer.
Longinus (34 Jahre alt) — — — — — — — Stelzer.
Heinrich Pfiff, Inhaber des Hotels zum goldenen Adler (48 Jahre alt) — — — — — — — Hr. Martinius.
Lisette, seine Frau (39 Jahre alt) — — — — Fr. Wagner.
Herr von Pflastertritt, ein Stutzer (28 Jahre alt) — Hr. Klobuschitzky.
Pierre, dessen Bedienter — — — — — — Hr. Lunder.
Ein Kellner im Hotel — — — — — — — Hr. Ignatz.
Adolf Wallner (47 Jahre alt) — — — — Hr. Schaper.
Albertine, seine Frau (40 Jahre alt) — — — Fr. Klobuschitzky.
Therese, seine Tochter (18 Jahre alt) — — **Antonie Majetti.**
Longinus (44 Jahre alt) — — — — — — Stelzer.

Die Handlung spielt Anfangs in einer Provinzialstadt und zu Ende in einer Hauptstadt.

**Personen der dritten Abtheilung:**

Longinus (54 Jahre alt) — — — — — — — Stelzer.
Madame Speer, Witwe (56 Jahre alt) — — — Fr. Martinius.
Gustav, ihr Zögling — — — — — — — — kl. Martinius.
Frau Katherl, Obstlerin — — — — — — — Frl. Haselböck.
Ein Wächter — — — — — — — — — Hr. Jagemann.
Ein Schulknabe — — — — — — — — kl. Klimpt.

Die Handlung spielt in der vorigen Hauptstadt.

---

Zu dieser Vorstellung macht ihre ergebenste Einladung **Antonie Majetti.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 123.

№ 4. im 7. Abonnement.

STÄNDI THEATER ZU LAIBACH

Heute Sonntag den 5. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

# Ein Judas von Anno Neune.

Original-Charaktergemälde mit Gesang in 3 Akten und einem Nachspiel in einem Akt, von Anton Langer.
Musik von Franz von Suppé.

---

**Personen des Vorspiels:**

| | | |
|---|---|---|
| Jakob Eschenbach, bürgl. Sattlermeister und äußerer Rath der Stadt Wien | | Hr. Majetti. |
| Marie, seine Tochter | | Frl. Majetti. |
| Margareth, ihre Magd | | Fr. Martinius. |
| Robert Palm, | Sattlergesellen | Hr. Klobuschitzky. |
| Paul, | Sattlergesellen | Hr. Ignatz. |
| Landwehrhauptmann von Rollet | | Hr. Liebisch. |
| Giseke Friseur | | Hr. Stein. |
| Fleischselcher Fett, Lieutenant, | Uniformirte Bürger des ersten Regiments | Hr. Paulmann. |
| Schneidermeister Watzel, Korporal, | Uniformirte Bürger des ersten Regiments | Hr. Gürtler. |
| Leopold Knöpfl, Parapluimacher, | Uniformirte Bürger des ersten Regiments | Stelzer. |
| Seefried, Fleischhauer, | Uniformirte Bürger des ersten Regiments | Hr. Jagemann. |
| Miltenberg, Goldarbeiter, | Uniformirte Bürger des ersten Regiments | Hr. Blum. |
| Popp, Fächermacher, | Uniformirte Bürger des ersten Regiments | Hr. Auer. |
| Schlager, Tambour, | Uniformirte Bürger des ersten Regiments | Hr. Lunder. |
| Ein Bürger, Cavallerist | | Hr. Kalianer |
| Anton Huber, Vorgeiger im Apollo-Saale | | Hr Blum. |
| Der Wirth zum „Landwehrmann" auf der Laimgrube | | Hr. Jagemann |
| Eine unbekannte Dame | | Fr. Klobuschitzky. |
| Frau Nani, | Obsthändlerinnen von der Seilerstatt | Fr. Stelzer. |
| Frau Kathi, | Obsthändlerinnen von der Seilerstatt | Frl. Jagemann d. J. |
| Frau Sali, | Obsthändlerinnen von der Seilerstatt | Frl. Haselböck. |
| Frau Barbara, | Obsthändlerinnen von der Seilerstatt | Frl. Denker. |
| Poldl, Schusterbub | | kl. Stelzer. |
| Capitain Bremont | von der französischen Armee | Hr. Schaper. |
| Profoß Großcourt | von der französischen Armee | Hr. Martinius. |
| Ein Soldat | von der französischen Armee | Hr. Karl. |
| Pater Hausmann | | Hr. Liebisch. |
| Lolette, Marketenderin | | Fr. Wagner. |

Bürger. Soldaten. Gäste im Apollo-Saale. Volk. Ort und Zeit: Wien während der französischen Invasion 1809.

---

**Personen des Nachspiels:**

| | | |
|---|---|---|
| Parapluimacher Knöpfl | | Stelzer. |
| Marie, seine Frau | | Frl. Majetti. |
| Hannchen, seine Tochter erster Ehe | | Frl. Lange. |
| Resi, seine Tochter zweiter Ehe | | kl. Paulmann. |
| Ambros, Altgeselle bei Knöpfl | | Hr. Jagemann. |
| Ein Parapluimacher-Geselle | | Hr. Auer. |
| Fleischselcher Fett | | Hr. Paulmann |
| Lolette, seine Frau | | Fr. Wagner |
| Schneidermeister Watzel | | Hr. Gürtler. |
| Giseke Friseur | | Hr. Stein. |
| Pater Hausmann | | Hr. Liebisch |
| Robert Palm | | Hr. Klobuschitzky. |

Knöpfl's Gesellen. Bürger. Volk. Ort und Zeit: Wien 1815.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Ga... Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 124.

№ 5. im 7. Abonnement.

Heute Montag Den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 6. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Pariser Taugenichts.

Lustspiel in 4 Akten, von Töpfer.

---

## Personen:

| | |
|---|---|
| General Graf Morin, Pair von Frankreich | Hr. Majetti. |
| Eduard, sein Sohn | Hr. Schaper. |
| Baronin von Morin, seine Schwägerin | Fr. Klobuschitzky. |
| Madame Menier | Fr. Martinius. |
| Elise, ihre Enkeln | Frl. Majetti. |
| Louis, ihre Enkeln | Fr. Wagner. |
| Bizot, Negoziant | Hr. Stein. |
| Hilaire, Kammerdiener | Hr. Jagemann. |
| Francois, Bedienter | Hr. Auer. |
| Jean, Bedienter | Hr. Lunder. |

Ort der Handlung: Paris.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 125.

№ 6. im 7. Abonnement.

# Heute Dinstag den STÄNDISCHES THEATER ZU LAIBACH 7. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum zweiten Male:

# Der

# Waldteufel.

Komisches Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von W. Tesco. Musik von F. Suppé.

---

## Personen:

| | |
|---|---|
| Schnittling, Holzhändler | Hr. Stein. |
| Susanna, seine Schwester | Fr. Klobuschitzky. |
| Christian Querkopf, Ober-Aufseher herrschaftlicher Waldungen bei Reichenau | Hr. Gürtler. |
| Margaretha, sein Weib | Fr. Stelzer. |
| Karl, deren Sohn, Jäger | Hr. Schaper. |
| Clara, deren Pflegetochter | Frl. Majetti. |
| Regerl, Christians Verwandte | Fr. Paulmann. |
| Der Schulmeister von Reichenau | Hr. Majetti. |
| Seppel, Langhanns, Jägerburschen | Hr. Martinius. / Hr. Blum. |
| Quirin, Dorfschneider | Hr. Paulmann. |
| Sali, sein Weib | Frl. Jagemann d. j. |
| Die Maierbäuerin, Wirthin | Fr. Martinius. |
| Poldl, genannt der Waldteufel | Stelzer. |

Städter. Jäger. Bauern. Holzknechte. Gensdarmen. Ort der Handlung: In der Nähe von Reichenau.

---

**Frau Gürtler und Herr Klobuschitzky sind krank.**

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. – Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 126.

2. № 7. im 7. Abonnement.

Heute Donnerstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 9. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# DOCTOR FAUST'S Hauskäppchen,

oder:

# Die Herberge im Walde.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von F. Hopp. — Musik von M. Hebenstreit.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Obrist Baron von Rodensee, außer Diensten | Hr. Majetti. |
| Flora, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Chevalier von Silberpappel | Hr. Martinius. |
| Advokat Dreyfiff | Hr. Stein. |
| Andreas Pimpernuß, ein armer Kappelmacher | Stelzer. |
| Schuffelmann, Schloßinspektor | Hr. Paulmann. |
| Stanzerl, seine Tochter | Fr. Paulmann. |
| Kohlmeyer, Ortsrichter | Hr. Jagemann. |
| Blühdorn Schloßgärtner | Hr. Gürtler. |
| Isidor, sein Neffe, Amtsschreiber | Hr. Schaper. |
| Lockwurm, Wirth einer Waldherberge | Hr. Blum. |
| Jakob, Knecht im Wirthshause | Hr. Ignatz. |
| Waltraud, Magd im Wirthshause | Fr. Wagner. |
| Barnabas Kneiffer, Amtmann auf Rodensee | Hr. Liebisch. |
| Der schwarze Wolf, Anführer der Wegelagerer | Hr. Kaliauer. |
| Kautz, Wegelagerer | * * * |
| Raschitzky, Wegelagerer | Hr. Lunder. |
| Wenzl, Postillon | Hr. Auer. |
| Herr Müller | Hr. Müller. |
| Herr Wellbaum | Hr. Karl. |
| Madame Dracher | Fr. Martinius. |
| Madame Sprudelmann | Fr. Klobuschitzky. |
| Ein Gerichtsdiener | * * * |
| Eine Gestalt | * * * |

Herren und Damen. Gerichtsdiener. Wegelagerer. Dragoner. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente und Jäger des Obristen. Geschworne.

**Frau Gürtler und Herr Klobuschitzky sind krank.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 127.

№ 8. im 7. Abonnement.

# Heute Freitag den 10. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Doctor Wespe.

Lustspiel in 5 Akten, von Roderich Benedix.

## Personen:

Herr von Zündorf, ein reicher Wechsler — — — — — — — — — Hr. Majetti.
Elisabeth, seine Tochter — — — — — — — — — — — Fr. Wagner.
Thekla, seine Nichte — — — — — — — — — — — — Frl. Majetti.
Theudelinde, seine Schwester — — — — — — — — — — Fr. Stelzer.
Doctor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines Localblattes und Dramaturg — — — — — — — — — — — Hr. Martinius.
Ludwig Honau, Maler — — — — — — — — — — — Hr. Schaper.
Wellstein, ein junger Kaufmann — — — — — — — — — Hr. Blum.
Schreier, ein Renomist — — — — — — — — — — — Hr. Stein.
Christof, Zündorf's alter Diener — — — — — — — — — Hr. Liebisch.
Adam, Wespe's Aufwärter — — — — — — — — — — Stelzer.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen — — — — — — — — Frl. Lange.
Johanne, Theudelindens Kammermädchen — — — — — — — — Frl. Haselböck.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

**Frau Gürtler und Herr Klobuschitzky sind krank.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 128.

11. 860-
2.

Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 11. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum Vortheile des Schauspielers und Komikers **August Paulmann.**

# ROBERT

# der Teuxel.

Zauberposse mit **Gesang und Tanz** von J. Nestroy. — Musik von A. Müller.

### Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Robert, genannt der Teurel | Hr. Blum. | Nagelberger, Kameraden Robers | Hr. Gürtler. |
| Bertram, sein Freund, Commissionär eines bösen Zauberers | Stelzer. | Gangelhofer, Kameraden Robers | Hr. Stein. |
| Herr von Goldfisch, ein reicher Gutsbesitzer | Hr. Majetti. | Der Wirth von der Teufelsmühle | Hr. Liebisch. |
| Fräulein Isabella, seine Tochter | Frl. Majetti. | Ein Kellner | Hr. Kaliauer. |
| Reimboderl, ehemals Bauernbursche, jetzt Bedienter des Herrn von Goldfisch | **August Paulmann.** | Ein Bube | kl. Stelzer. |
| Liserl, eine Bäuerin, Reimboderls Braut | Fr. Paulmann. | Eine Freundin Isabella's | Frl. Lange. |
| | | Leneri | Fr. Wagner. |
| | | Ein Bettler | Hr. Jagemann. |
| | | Ein Kegelbub | kl. Martinius. |

Schützen, Landmädchen. Kellner. Geister. Erscheinungen. Furien. Ein böser Zauberer. Freundinnen Isabellas.

Die Handlung spielt in der Umgegend Wiens und fällt in das moderne Zeitalter.

**Frau Gürtler ist krank.**

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung **August Paulmann.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 129.

№ 9. im 7. Abonnement.

Heute Sonntag den 12. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# STRAUSS UND LANNER.

Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von A. Langer.

## Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Baron von Wildenstein | | Hr. Majetti. |
| Melanie, seine Tochter | | Frl. Majetti. |
| Peter, Bedienter | im Hause des Barons | Stelzer. |
| Sabine, Kammerjungfer, | | Fr. Wagner. |
| Eugen von Rechward | | Hr. Klobuschitzky. |
| Monsieur de Careuffon | | Hr. Kaliauer. |
| Madame Careuffon | | Fr. Martinius. |
| Josef Lanner | | Hr. Martinius. |
| Johann Strauß | | Hr. Schaper. |
| Pudelberger, Lanners Noten-Copist | | Hr. Paulmann. |
| Herr Pracker, Fleischhauer | | Hr. Jagemann. |
| Apollonia, seine Gemalin | | Fr. Stelzer. |
| Marie, ihre Tochter | | Fr. Paulmann. |
| Lotti, | | Frl. Jagemann d. j. |
| Tini, | Marchandes des Modes | Frl. Jagemann d. ä. |
| Ludmilla, | | Frl. Haselböck. |
| Wandfest, | Handlungsdiener | Hr. Blum. |
| Höpf, | | Hr. Auer. |
| Streitinger, Winkelagent | | * * * |
| Der Wirth beim rothen Hahn in der Kothgasse | | Hr. Kaliauer. |
| Ein Kellner | | Hr. Ignatz. |
| Bernecke, Berliner, Portefeuille-Macher | | Hr. Liebisch. |
| Conrad Wallner, zugereister Schneidergeselle aus Schwaben | | * * * |
| Bertl, Greißler | | Hr. Lunder. |
| Philipp, | musizirende Knaben | kl. Martinius. |
| Anton, | | kl. Meyer. |
| Ein Bedienter Rechward's | | Hr. Karl. |
| Salomon Peikes, Börsenspekulant | | Hr. Stein. |
| Tobias Ehrmann, Musikalienhändler | | Hr. Gürtler. |

Gäste beim rothen Hahn. Ballgäste. Bedienten. Volk.

Ort: Wien. Zwischen dem ersten und zweiten Akt ein Zeitraum von sechs Wochen, zwischen dem zweiten und dritten ein Zeitraum von drei Jahren.

**Frau Gürtler ist krank.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 130.

№ 10. im 7. Abonnement.

Heute Montag den STÄNDISCHES THEATER ZU LAIBACH 13. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

# Die Räuber

auf

# Maria=Culm,

oder:

# Die Macht des Glaubens.

Ritter=Schauspiel in 5 Aufzügen.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Ritter Heinrich von Reisengrün, Herr der Veste Katzengrün | Hr. Majetti. |
| Ottomar, sein Sohn | Hr. Klobuschitzky. |
| Konrad, Burgvogt auf Katzengrün | Hr. Gürtler. |
| Bibiana, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Luithold, Ritter Heinrichs Knappe | Hr. Blum. |
| Leokadia, ein Edelfräulein | Fr. Klobuschitzky. |
| Eberhard | Hr. Stein. |
| Kunst, Anführer einer Räuberbande auf dem Culmer Berge | Hr. Schaper. |
| Rupert, Räuber | Hr. Kaliauer. |
| Lutz, Räuber | Hr. Liebisch. |
| Kral, Räuber | Hr. Auer. |
| Strauß, Räuber | Hr. Martinius. |
| Hinz, Räuber | Hr. Paulmann. |

Knappen. Räuber. Volk.

Ort der Handlung: Die Veste Katzengrün, dann der Culmer Berg.

**Frau Gürtler ist krank.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel=Gallerie 40 Nkr. — Nobel=Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz= und Parterr=Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater=Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 131.

№ 11. im 7. Abonnement.

Heute Dinstag den 14. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Des Teufels Zopf.

Posse mit **Gesang und Tanz** in 3 Akten, von L. Flerr.
Musik von C. Binder.

---

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Benjamin Schwirbl, Hörer der Astronomie | Hr. Martinius. |
| Eustachius Süßholz, Gewürzkrämer und Mitglied des Mäßigkeitsvereins in Stirneusiedl | Hr. Majetti. |
| Guckeborn, Professor der Astronomie | Hr. Paulmann. |
| Steinherz, ein Wucherer | Hr. Stein. |
| Nettchen, | Fr. Wagner. |
| Fanni, Kammermädchen | Fr. Paulmann. |
| Linchen, | Frl. Majetti. |
| Frau Sperrauf, Hausmeisterin | Fr. Martinius. |
| Gabler, ein Wirth | Hr. Liebisch. |
| Packan, Gerichtsdiener | Hr. Jagemann. |
| Fest, Gerichtsdiener | Hr. Auer. |

Die Stimme eines Hausirjuden. Masken. Volk.

## Slowakischer Tanz,

ausgeführt von Frl. Lange, Frl. Haselböck, Frl. Leska und Frl. Launoy.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. – Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

Ohl 1 14/2 960

# THEATER-ANZEIGE.

Heute den 14. und Morgen den 15. Februar 1860, wird eine neue Garnitur von Dutzend=Billets (8. Folge) ausgegeben.

Ein Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der 12 Abonnements=Vorstellungen unbeschränkt giltig 3 fl. österr. Währung.

NB. Diese Dutzend=Billets sind nur heute den 14. und Morgen den 15. Februar zu bekommen, im weitern Verlaufe der 12 Abonnements=Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend=Billets an der Theater=Kasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements=Bestellungen sind an der Theater=Kasse von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zu machen.

Auch wird dem P. Publikum hiermit angezeigt, daß bei den noch stattfindenden großen maskirten Redouten, Sonntag den 19. und Dinstag den 21. Februar 1860, Dutzend=Billets an der Theater=Kasse gegen Ballkarten eingetauscht werden können.

**Karl Stelzer,**
Theater=Direktor.

---

Sonntag den 19. Februar 1860:

# Zweite große maskirte

# REDOUTE

verbunden mit einen großen

# *Maskenzug,*

## komischen Scenen und Tanz.

Das Nähere der große Anschlagzettel.

---

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 132.

№ 12. Letzte Vorst. im 7. Abonnement.

Heute Mittwoch den STANDI THEATER ZU LAIBACH 15. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Weiberthränen wirken.

Lustspiel in 1 Akt, von Görner.

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Beßler | Hr. Martinius. | Ida, seine Frau | Frl. Majetti. |
| Helena, seine Frau | Fr. Wagner. | Jean, Kellner | Hr. Stein. |
| von Rothen | Hr. Schaper. | | |

Ort der Handlung: Ein Badeort am Rhein.

Hierauf:

# Der Herr im Hause.

Lustspiel in 1 Akt, von Frank.

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kanzleidirektor Einig | Hr. Gürtler. | Caroline, Fritzens Frau | Fr. Wagner. |
| Frau Einig, seine Gattin | Fr. Klobuschitzky. | Adam, Gärtner | Hr. Stein. |
| Fritz, ihr Sohn | Hr. Blum. | Ein Bedienter | Hr. Jagemann. |

Das Stück spielt im Garten des Kanzleidirektors.

# Theater-Anzeige.

Heute den 15. Februar 1860, wird eine **neue** Garnitur von Dutzend-Billets **(8. Folge)** ausgegeben.

Ein Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt giltig 3 fl. österr. Währung.

NB. Diese Dutzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 12 Abonnement-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind an der Theater-Kasse von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags, gefälligst zu machen.

Auch wird dem P. T. Publikum hiermit angezeigt, daß bei den noch stattfindenden großen maskirten Redouten, Sonntag den 19. und Dinstag den 21. Februar 1860, Dutzend-Billets an der Theater-Kasse gegen Ballkarten eingetauscht werden können.

**Karl Stelzer,** Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Erstes Auftreten der Frau Gürtler nach ihrer Krankheit.

№ 133. № 1. im 8. Abonnement.

## Heute Donnerstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 16. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

# Das Preisluftspiel.

Lustspiel in 3 Akten, von E. Mautner.

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Eugenie von Falkenstein, eine reiche junge Witwe | — | Fr. Gürtler. | |
| Fräulein Cornelia von Sternau, ihre Tante | — | Fr. Klobuschitzky. | |
| Herr von Walden, Banquier | — | Hr. Gürtler. | |
| Karoline, dessen Gemalin | — | Frl. Majetti. | |
| Baron Alfred von Bergen | — | Hr. Schaper. | |
| Herr von Thalheim | — | Hr. Martinius. | |
| Fräulein Adele, Schauspielerin | — | Fr. Paulmann. | |
| Scharting, Regisseur des Hoftheaters | — | Hr. Majetti. | |
| Dr. Klette | — | Hr. Stein. | |
| Weller, Journalist | — | Hr. Liebisch. | |
| Lieutenant von Helm | — | Hr. Klobuschitzky. | |
| Smith, Virtuose | — | Hr. Blum. | |
| Ein Notar | — | Hr. Auer. | |
| Jeanette, Kammermädchen bei Frau v. Falkenstein | — | Frl. Lange. | |
| Bedienter bei Frau v. Falkenstein | — | Hr. Jagemann. | |
| Franz, Bedienter bei Dr. Klette | — | Hr. Lunder. | |

Schauspieler. Schauspielerinnen. Gäste beiderlei Geschlechtes. Diener. — Ort der Handlung: Eine deutsche Residenz.
Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von einigen Monaten, zwischen dem 2. und 3. Akt ein Zeitraum von einigen Wochen.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Sonntag den 19. Februar 1860:

# Zweite große maskirte Redoute,

verbunden mit einen großen

## Maskenzug, komischen Szenen und Tanz.

Das Nähere der große Anschlagzettel.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 134.

Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den 18. Februar 1860.

STANDI THEATER ZU LAIBACH

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum Vortheile des Schauspielers Rudolf Liebisch.

# Mutter und Sohn.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

---

Erste Abtheilung: **Der Fluch.** In zwei Akten.

**Personen:**

| | | |
|---|---|---|
| Die Generalin von Mansfelt, Witwe | | Fr. Klobuschitzky. |
| Bruno, ihr Sohn, 20 Jahre alt | | Hr. Schaper. |
| Andreas von Mansfelt, Ober-Amtmann, 30 Jahre alt, | ihre Stiefsöhne | **Rudolf Liebisch.** |
| Stefan von Mansfelt, 25 Jahre alt, | | Hr. Martinius. |
| Die Geheimräthin von Wardensfels, ihre Schwester | | Fr. Martinius. |
| Valm, Rendant der Mansfelt'schen Güter | | Hr. Majetti. |
| Stromer, sein Buchhalter | | Hr. Stein. |
| Rehmann, Pastor der Gemeinde zu Mansfelt | | Hr. Gürtler. |
| Kajetan, Amtsschreiber bei Andreas von Mansfelt | | Hr. Blum. |
| Gundula, Kammerfrau der Generalin | | Fr. Stelzer. |
| Jakob, Diener | | Hr. Auer. |

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ram, im Jahre 1828, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

---

Zweite Abtheilung: **Der Nachbar.** In drei Akten.

**Personen:**

| | | |
|---|---|---|
| Die Generalin von Mansfelt, Witwe | | Fr. Klobuschitzky. |
| Bruno | | Hr. Schaper. |
| Doktor Stefan von Mansfelt | | Hr. Martinius. |
| Franziska, seine Frau | | Fr. Wagner. |
| Selma | | Fr. Gürtler. |
| Frau von Piran | | Fr. Martinius. |
| Eveline, Amalie, | ihre Töchter | Frl. Lange. / Frl. Jagemann. |
| Herr von Stehlau | | Hr. Blum. |
| Herr von Hornthal | | Hr. Klobuschitzky. |
| Gundula | | Fr. Stelzer. |
| Diener der Generalin | | Hr. Auer. |

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin, um 15 Jahre später als die erste Abtheilung.

---

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung **Rudolf Liebisch.**

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

Heute Sonntag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 19. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

19. Febr. 1860. 2.

# Zweite große maskirte REDOUTE.

Das zu einem Tanzsaale umgestaltete Theater wird reich und glänzend beleuchtet sein.
Ein gutbesetztes Orchester wird die neuesten und beliebtesten Tanz-Compositionen zur Aufführung bringen.
Für gute kalte Küche und echte Getränke ist vorzüglich Sorge getragen. Das Buffet ist mit Erfrischungen aller Art reichlich versehen.
Die größte Auswahl von Masken und Larven ist in der Theatergarderobe, auf der Bühne, die ganze Nacht hindurch zu haben. Besondere Bestellungen werden in der Wohnung des Gefertigten angenommen.

## Um 10 Uhr:

# CARNEVAL-JUBEL-EINZUG

des

## Ritter Käsperle mit seinem Gefolge in die Veste Stiefelhausen.

## Großer

# MASKENZUG

verbunden mit

## komischen Scenen und Tanz.

ausgeführt vom ganzen Personale der ständ. Bühne.

Eine Karte in den Saal oder in die Logen 60 kr. Eine Karte auf die Gallerie 20 kr. öst. W. Für zwei Karten aus der giltigen Garnitur der Dutzend-Billets wird eine Karte zum Eintritt in den Saal oder in die Logen an der Theater-Kasse verabfolgt.

Es beehrt sich seine ergebenste Einladung zu machen

**Karl Stelzer**, Theater-Direktor.

**Kassa-Eröffnung halb 8 Uhr. – Anfang 8 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

Heute Dinstag den STAND THEATER ZU LAIBACH 21. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer:

# Dritte große maskirte Faschings-Dinstags-

# REDOUTE.

## Um 11 Uhr:

### Grosse

# Fortunas-Krapfen-Spende

bestehend aus

## 1 Haupttreffer und 6 Nebentreffern

## Haupttreffer: Einen k. k. Dukaten.

### Nebentreffer Nro.

1. Ein Zwei-Guldenstück.
2. Ein-Guldenstück.
3. Ein Viertel-Guldenstück.
4. Ein Zehntel-Guldenstück.
5. Ein Zwanzigstel-Guldenstück.
6. Ein Hundertstel-Guldenstück.

Das zu einem Tanzsaale umgestaltete Theater wird reich und glänzend beleuchtet sein.

Ein gutbesetztes Orchester wird die neuesten und beliebtesten Tanz-Compositionen zur Aufführung bringen.

Für gute kalte Küche und echte Getränke ist vorzüglich Sorge getragen. Das Buffet ist mit Erfrischungen aller Art reichlich versehen.

Die größte Auswahl von Masken und Larven ist in der Theatergarderobe, auf der Bühne zu haben. Besondere Bestellungen werden in der Wohnung des Gefertigten angenommen.

**Eine Karte in den Saal oder in die Logen 60 kr. Eine Karte auf die Gallerie 20 kr. österr. Währ.**

**Für zwei Karten aus der giltigen Garnitur der Dutzend-Billets wird eine Karte zum Eintritt in den Saal oder in die Logen an der Theater-Kasse verabfolgt.**

Jeder Ballbesucher erhält Abends an der Theater-Kasse bei Lösung eines Saalbillets eine Glücksanweisung zur Fortunas-Krapfen-Spende.

Es beehrt sich seine ergebenste Einladung zu machen

**Karl Stelzer,** Theater-Direktor.

## Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. – Anfang 7 Uhr.

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 135.

№ 2. im 8. Abonnement.

Heute Donnerstag den STÄNDI THEATERZU LAIBACH 23. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# MINNA

# von Barnhelm,

oder:

# Das Soldatenglück.

Luſtſpiel in 5 Aufzügen, von G. E. Leſſing.

## Perſonen:

| | |
|---|---|
| Major von Tellheim, verabſchiedet | Hr. Schaper. |
| Minna von Barnhelm | Fr. Gürtler. |
| Graf von Bruchſal, ihr Oheim | Hr. Majetti. |
| Franziska, ihr Mädchen | Fr. Wagner. |
| Juſt, Bedienter des Majors | Hr. Gürtler. |
| Paul Werner, geweſener Wachtmeiſter des Majors | Hr. Martinius. |
| Der Wirth | Hr. Stein. |
| Eine Dame in Trauer | Fr. Martinius. |
| Ein Feldjäger | Hr. Auer. |
| Riccaut de la Marliniere | Hr. Liebiſch. |

Bediente. — Die Scene iſt abwechſelnd in dem Saal eines Wirthshauſes, und einem daranſtoßenden Zimmer.

**Preiſe der Plätze in öſterr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrſitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrſitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrſitz- und Parterr-Billets ſind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kaſſe zu löſen.

**Kaſſa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Joſef Blasnik.

№ 136. № 3. im 8. Abonnement.

Heute Freitag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 24. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

## Auf Verlangen:

# Ein höflicher Mann.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen, von L. Feldmann.

---

### Personen:

| | |
|---|---|
| Fein, Justiz-Rath | Hr. Martinius. |
| Viktoria, dessen Tochter | Frl. Majetti. |
| Frau von Harold, Witwe | Fr. Klobuschitzky. |
| Ludwig Harold, deren Sohn | Hr. Klobuschitzky. |
| Berger, Rechts-Praktikant | Hr. Schaper. |
| Schröpf, Chirurgus | Hr. Stein. |
| Röschen, Stubenmädchen | Frl. Jagemann. |
| Ein Diener | Hr. Jagemann. |

Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 137.

2. Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den 25. Februar 1860.

STÄNDISCHES THEATER ZU LAIBACH

Unter der Leitung des Direktors Stelzer:

## Zum Vortheile des Schauspielers Gustav Stein.

# Der Antheil des Teufels.

Komisches Gemälde mit **Gesang und Tanz** in 3 Akten, von F. Told.
Musik vom Kapellmeister A. E. Titl.

---

**Personen:**

| | | |
|---|---|---|
| Fernando, Herzog von Urbino | — | Hr. Majetti. |
| Elisa von Montfera, seine Gemalin | — | Fr. Gürtler. |
| Rafael von Petrucci, Philosoph | — | Hr. Schaper. |
| Gilbert Bergolini, sein Erzieher und Professor | — | Hr. Martinius. |
| Carlo Praccio, ein junger Sänger und Compositeur | — | Fr. Wagner. |
| Kastilda, seine Schwester, Putzmacherin | — | Frl. Majetti. |
| Gelasio di Lando, des Herzogs Vertrauter | — | Hr. Gürtler. |
| Donati, Gouverneur von Urbino | — | Hr. Liebisch. |
| Ortona, Senatoren | — | Hr. Paulmann. |
| Canti, Senatoren | — | Hr. Lunder. |
| Sullazzo, Offiziere | — | Hr. Blum. |
| Mezzi, Offiziere | — | **Gustav Stein.** |
| Eine Kammerfrau Elisens | — | Frl. Jagemann. |
| Ein Diener | — | Hr. Jagemann. |
| Ein Thürhütter | — | Hr. Kalianer. |
| Lorenzo, Jäger aus dem Gefolge des Herzogs | — | Hr. Auer. |
| Filippo, Jäger aus dem Gefolge des Herzogs | — | Hr. Ignatz. |
| Francesco, Jäger aus dem Gefolge des Herzogs | — | Hr. Karl. |

Wachen. Jäger. Offiziere. Senatoren und Landleute beiderlei Geschlechtes.

---

Nach dem ersten Akt:

## Cracovien,

getanzt von Fräulein Louise Lange.

Zum Schluß:

## Zapfenstreich-Polka,

getanzt von den Fräuleins: Lange, Launoy, Haselböck und Leska.

---

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung **Gustav Stein.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 138. № 4. im 8. Abonnement.

Heute Sonntag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 26. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

## Zum ersten Male:

# Der Wunderdoktor.

Original-Lebensbild mit Gesang in 2 Akten, von Karl Gründorf.

**Aufgeführt im Thalia- und im Josefstädter-Theater.**

## Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ignatzius Zanger, genannt der Wunderdoktor | — — | Hr. Paulmann. | |
| Frau Kathi, seine Wirthschafterin | — — — — | Fr. Stelzer. | |
| Matzl, sein Kräutersammler und Knecht | — — — | Stelzer. | |
| Pancraz Scharrmann, ein reicher Spekulant | — — | Hr. Majetti. | |
| Anna, seine Tochter | — — — — — — — | Fr. Gürtler. | |
| Elise, Scharrmanns Anverwandte und Hausbesorgerin | | Fr. Paulmann. | |
| Heinrich Justus, absolvirter Jurist | — — — — | Hr. Klobuschitzky. | |
| Oskar Blitzer, ein junger Künstler, Heinrichs Freund | | Hr. Martinius. | |
| Rumpler, Stiefelputzer | — — — — — — | Hr. Liebisch. | |
| Herr von Kahlschädel | — — — — — — | Hr. Ignatz. | |
| Herr von Kleinbrindl | — — — — — — | Hr. Blum. | |
| Fräulein Alterl | — — — — — — — | Fr. Martinius. | |
| Aurelia Berger, Beamtens Töchter | — — — | Frl. Jagemann. | |
| Mathilde Berger, Beamtens Töchter | — — — | Frl. Haselböck. | |
| Emma Helming, eine arme Waise | — — — — | Frl. Majetti. | |
| Ein Gast | — — — — — — — — | Hr. Auer. | |
| Kaspar, Oberkellner | — — — — — — | Hr. Stein. | |
| Kerkermeister | — — — — — — — | Hr. Gürtler. | |
| Eine Gerichtsperson | — — — — — — | Hr. Kalianer. | |
| Erster Gefangener | — — — — — — | Hr. Karl. | |
| Zweiter Gefangener | — — — — — — | Hr. Lunder. | |
| Dritter Gefangener | — — — — — — | Hr. Jagemann. | |

Heinrichs Freunde. Gäste. Volk.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor sich, und zwar theilweise in der Stadt selbst, und theilweise in einer nahe liegenden Ortschaft.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 139.

№ 5. im 8. Abonnement.

Heute Montag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 27. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Der böse Geist

# LUMPACIVAGABUNDUS

oder:

# Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Aufzügen, von J. Nestroy. Musik vom Herrn Kapellmeister Adolf Müller.

---

## Personen:

| | |
|---|---|
| Stellaris, Feenkönig | Hr. Majetti. |
| Fortuna, Beherrscherin des Glückes, eine mächtige Fee | Fr. Klobuschitzky. |
| Brillantine, ihre Tochter | Frl. Lange. |
| Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe | Fr. Gürtler. |
| Mistifax, ein alter Zauberer | Hr. Gürtler. |
| Hilaris, sein Sohn | Hr. Auer. |
| Fludribus, Sohn eines Magiers | Hr. Blum. |
| Lumpacivagabundus, ein böser Geist | Hr. Schaper. |
| Leim, ein Tischlergeselle, } vazirende Handwerksburschen | Hr. Martinius. |
| Zwirn, ein Schneidergeselle, } vazirende Handwerksburschen | Stelzer. |
| Knieriem, ein Schustergeselle, } vazirende Handwerksburschen | Hr. Paulmann. |
| Lautsch, Wirth und Herbergsvater in Ulm | Hr. Gürtler. |
| Fassel, Oberknecht in einem Bräuhause | Hr. Kaliauer. |
| Sepherl, } Kellnerin | Frl. Jagemann d. j. |
| Hanchen, } Kellnerin | Frl. Jagemann d. ä. |
| Ein Hausirer | Hr. Liebisch. |
| Ein Tischlergeselle | Hr. Auer. |

| | |
|---|---|
| Strudl, Gastwirth zum „goldenen Nockerl" in Wien | Hr. Kaliauer. |
| Hobelmann, Tischlermeister in Wien | Hr. Gürtler. |
| Vepi, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Anastasia Hobelmann, seine Nichte | Frl. Denker. |
| Gertraud, Haushälterin in Hobelmanns Hause | Frl. Jagemann d. ä. |
| Reserl, Magd daselbst | Frl. Lange. |
| Hackauf, Fleischermeister in Prag | Hr. Majetti. |
| Ein Maler | Hr. Schaper. |
| Bedienter bei Zwirn | Hr. Lunder. |
| Lehrbub bei Zwirn | kl. Stelzer. |
| Herr von Windwachel | Hr. Klobuschitzky. |
| Herr von Lüftig | Hr. Blum. |
| Signora Palpiti | Fr. Martinius. |
| Camilla, } ihre Töchter | Fr. Wagner. |
| Laura, } ihre Töchter | Fr. Paulmann. |
| Wirthin in einer Dorfschenke unweit Wien | Frl. Haselböck. |
| Ein Reisender (Stellaris) | Hr. Majetti. |

Zauberer. Magier und ihre Söhne. Nymphen. Genien. Gäste. Volk. Bauern. Handwerksleute verschiedener Zünfte.

Die Handlung spielt theils in Ulm, theils in Prag und theils in Wien.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 140.

№ 6. im 8. Abonnement.

## Heute Dinstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 28. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# DIE EINFALT VOM LANDE

Lustspiel in 4 Aufzügen von C. Töpfer.

### Personen:

| | |
|---|---|
| Anselm von Werden, Obrist außer Dienst, jetzt Gutsbesitzer | Hr. Majetti. |
| Fritz, seine Neffen | Hr. Klobuschitzky. |
| Wilhelm, seine Neffen | Hr. Blum. |
| Dr. Murr, Rechtsgelehrter, ebenfalls auf dem Lande lebend | Hr. Paulmann. |
| Elise, seine Stiefschwester | Frl. Majetti. |
| Sabine | Fr. Wagner. |
| Frau Elisabeth von Zierl | Fr. Klobuschitzky. |
| Cäsar von Zierl, ihr Neffe | Hr. Martinius. |
| Referendar von Senger | Hr. Gürtler. |
| Hof | Hr. Kalianer. |
| Ein Herr | Hr. Auer. |
| Thaddäus, Dr. Murrs Bedienter | Hr. Stein. |
| Ein Bedienter | Hr. Lunder. |

Mehrere Herren und Damen. Gäste im Elisium-Garten.

## Theater-Anzeige.

Um den allgemeinen Wunsche des P. T. Publikums nachzukommen, zeigt der Ergebenste hiemit an, daß nur heute den 28. noch ein halbes Abonnement eröffnet wird und zwar das Letzte in dieser Saison.

Ein halbes Dutzent 1 fl. 50 kr. öst. W. **Karl Stelzer,**

Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 141. № 7. im 8. Abonnement.

Heute Mittwoch den STANDI THEATER ZU LAIBACH 29. Februar 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum ersten Male:

# Der Versöhnungskrieg,

oder:

# Eine dramatische Kleinigkeit.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Ferd. Hollandt.

## Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Baron von Werdenberg, Gutsbesitzer vormals Rittmeister | | Hr. Majetti. |
| Eduard, sein Neffe, verabschiedeter Husaren-Offizier | | Hr. Martinius. |
| Elise, dessen Frau, Schauspielerin | | Fr. Gürtler. |
| Eduard, beider Sohn, ein Kind von 4 Jahren | | kl. Gürtler. |
| Balthasar, vormals Husar, Factotum | des Barons | Hr. Gürtler. |
| Barbara, Haushälterin | des Barons | Fr. Stelzer. |
| Hans, der Kutscher | des Barons | Hr. Jagemann. |
| Christoph, der Gärtner | des Barons | Hr. Auer. |

Die Handlung spielt auf dem Gute des Barons.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 142.

№ 8. im 8. Abonnement.

Heute Donnerstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 1. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer:

# Der Sohn der Wildniss.

Romantisches Drama in 5 Aufzügen, von F. Halm.

**Personen:**

| | | |
|---|---|---|
| Der Timarch von Maßalia | | Hr. Majetti. |
| Polydor, ein reicher Handelsmann, | Bürger von Maßalia | Hr. Liebisch. |
| Myran, ein Waffenschmied, | | Hr. Gürtler. |
| Adraft, | | Hr. Stein. |
| Amyntas, | | Hr. Paulmann. |
| Elpenor, | | Hr. Jagemann. |
| Lykan, ein Fischerknabe | | Fr. Paulmann. |
| Jugomar, Anführer einer Horde Tectosagen | | Hr. Schaper. |
| Alastro, | Tectosagen | Hr. Klobuschitzky. |
| Trinabant, | | Hr. Auer. |
| Ambivar, | | Hr. Kaliauer. |
| Novio, | | Hr. Blum. |
| Actäa, Myrans Hausfrau | | Fr. Klobuschitzky. |
| Pathenia, Myrans und Actäas Tochter | | Fr. Gürtler. |
| Theano, eine Nachbarin Myrans | | Fr. Martinius. |

Ein Herold. Rathsherrn Maßalias. Griechen und Tectosagen.

Das Stück spielt in Gallien 100 Jahre nach der Gründung Maßalias.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. – Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 143.

Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 3. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum Vortheile der Schauspielerin und Vaudeville-Sängerin **Mathilde Wagner.**

# Der letzte Zwanziger.

Locale Zauberposse mit **Gesang, Tanz** und **pantomimischen Scenen** in 3 Abtheilungen von J. Kola.
Musik vom Kapellmeister Karl Binder.

---

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Klingkling, ein Silberzwanziger | **Mathilde Wagner.** |
| Herr Krall, ein reicher Privatmann | Hr. Majetti. |
| Knöllerl, Drechsler und Spielwaarenhändler | Stelzer. |
| Dorothea, sein Weib | Fr. Paulmann. |
| Mucki, Lehrbub bei Knöllerl | Hr. Martinius. |
| Frau Klara, eine Verkäuferin | Fr. Martinius. |
| Wahr, ein Bürger | Hr. Liebisch. |
| Herr Schweinsberger | Hr. Stein. |
| Frau Pfitzhuber, Tabakkrämerin | Fr. Stelzer. |
| Sebastian, Gärtner | Hr. Gürtler. |
| Möller, Arzt | Hr. Liebisch. |
| Friedeborn, ein Handwerksbursche | Hr. Schaper. |
| Jakob, Bedienter | Hr. Gürtler. |
| Stiegitz, Wächter | Hr. Paulmann. |
| Ein Korporal | Hr. Blum. |
| Mathias, ein Bauer | Hr. Jagemann. |
| Knoll, Ruffo, Räuber | Hr. Auer. |
| Ruffo, Räuber | Hr. Klobuschitzky. |
| Kurt, Räuber | Hr. Jagemann. |
| Murt, Räuber | Hr. Blum. |
| Michel | kl. Stelzer. |
| Anton | Hr. Lunder. |
| Der Traumgott | Frl. Majetti. |

Käufer. Verkäuferinnen. Stadtbewohner. Traumgestalten. Mechanische Pupen in der Spielwaarenhandlung. Knöllerls Kinder. Räuber. Silberzwanziger.

Die Handlung spielt in einem kleinen Städtchen und in der Umgebung desselben. Von einem Akt zum andern ist immer ein Zwischenraum von 24 Stunden.

---

Vorkommende Tänze:

## Madrilene. Komische Kaffee-Polka. Mazurka.

---

Zu dieser Vorstellung macht ihre ergebenste Einladung **Mathilde Wagner.**

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. – Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Erstes Auftreten der Frl. Reis,

## Lokalsängerin vom Stadttheater zu Klagenfurt.

№ 144. № 9. im 8. Abonnement.

Heute Sonntag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 4. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Des

# Teufels Brautfahrt.

Original-Zauberposse mit Gesang, Tanz, Tableaux und Gruppirungen in 3 Aufzügen, von Carl Elmar.
Musik von Franz v. Suppé.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Belial, der Teufel | Hr. Martinius. |
| Rebelliosa, eine heirathslustige Furie | Fr. Martinius. |
| Flammarius, Belial's Kammerdiener | Hr. Gürtler. |
| Herr von Wohlleben, vormals Fabrikant | Hr. Majetti. |
| Eugenie, seine zweite Frau | Fr. Klobuschitzky. |
| Helene, seine Tochter erster Ehe | Fr. Gürtler. |
| Renata, seine Mündel | **Frl. Reis.** |
| Florian Grobmehl, Müllermeister | Stelzer. |
| Peregrinus von Krautkohl, Landjunker | Hr. Klobuschitzky. |
| Jeremias, Bedienter bei Wohlleben | Hr. Paulmann. |
| Erste Furie | Frl. Haselböck. |
| Zweite Furie | Frl. M. Jagemann. |
| Dritte Furie | Frl. E. Jagemann. |
| Vierte Furie | Frl. Denker. |

Furien. Höllengeister. Gäste. Diener.

Die Handlung spielt theils in der Hölle, theils auf Wohllebens Landgute.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 145.

№ 10. im 8. Abonnement.

Heute Montag den 5. März 1860.

STÄNDISCHES THEATER LAIBACH

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Die Perlenschnur.

Drama in 2 Abtheilungen, von Holtei.

## Erste Abtheilung: **Der Knecht.**

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Der Gutsherr | Hr. Gürtler. | Hausjörge, ein Knecht | Hr. Schaper. |
| Karl, ein Jäger | Hr. Klobuschitzky. | Ein Unteroffizier | Hr. Liebisch. |
| Vater Born | Hr. Majetti. | Erster Soldat | Hr. Jagemann. |
| Marthe, dessen Frau | Fr. Martinius. | Zweiter Soldat | Hr. Auer. |
| Anna, beider Tochter | Fr. Gürtler. | Bauern. Soldaten. | |

## Zweite Abtheilung: **Drei Briefe.**

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Karl Waldau, Posthalter | Hr. Klobuschitzky. | Georg Kappmann | Hr. Schaper. |
| Anna, dessen Frau | Fr. Gürtler. | Johann, sein Diener | Hr. Stein. |
| Lisette | Fr. Paulmann. | | |

Zwischen den Abtheilungen liegt ein Zeitraum von 15 Jahren.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 146. № 11. im 8. Abonnement.

Heute Dinstag Den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 6. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Doctor und Friseur,

oder:

# Die Sucht nach Abenteuern.

Posse mit Gesang in 2 Akten, von F. Kaiser.

---

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Finster, Forstmeister | Hr. Majetti. |
| Nina, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Horner, Forstschreiber | Hr. Paulmann. |
| Frau Margaretha, des Forstmeisters Wirthschafterin | Fr. Stelzer. |
| Lieschen, deren Tochter | Fr. Paulmann. |
| Keck, Damenfriseur | Hr. Martinius. |
| Betti, seine Frau | Frl. Reis. |
| Bornheim, Doktor der Medizin | Hr. Blum. |
| Martin, ein Jäger | Hr. Jagemann. |

Jäger Holzhauer. Dienerschaft.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 147. № 12. Letzte Vorst. im 8. Abonnement.

Heute Mittwoch den STÄNDI. THEATER ZU LAIBACH 7. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Bube und Dame

**oder:**

# Schwache Seiten.

Lustspiel in 3 Aufzügen, von C. Töpfer.

---

## Personen:

| | |
|---|---|
| Commerzienrath Bostler | Hr. Majetti. |
| Seine Gattin | Fr. Klobuschitzky. |
| Emmy, verheirathete Gräfin von Langenau, ihre Töchter | Fr. Gürtler. |
| Gustchen, ihre Töchter | Frl. Majetti. |
| Graf von Langenau, Emmy's Gemal | Hr. Schaper. |
| Doktor Wilhelm Rose, ein junger Advokat | Hr. Klobuschitzky. |
| Lisette, Kammermädchen | Fr. Wagner. |
| Peter, Bediente in des Commerzienrath's Hause | Hr. Paulmann. |
| Michel, Bediente in des Commerzienrath's Hause | Hr. Stein. |
| Ein Unteroffizier | Hr. Jagemann. |
| Ein Gerichtsdiener | Hr. Auer. |
| Ein Reitknecht | Hr. Lunder. |

Bediente. Musikanten. Bauern und Kinder.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 148.

№ 1. im 9. Abonnement.

Heute Donnerstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 8. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Ein ehmaliger Trottl.

Original=Lebensbild in 2 Aufzügen nebst einem Vorspiel in 1 Akt, mit Gesang und Tanz, von A. Langer.
Musik von A. Müller.

**Personen des Vorspiels:**

Der Forstmeister von der Tannering — — — Hr. Stein.
Kollmann, Werner, } Jägerburschen — — — — — Hr. Liebisch. Hr. Jagemann.
Veit, Wegscheider, ein Kohlenbrenner — — — Hr. Gürtler.
Eva, seine Tochter — — — — — — — Fr. Paulmann.

Adam, der Knecht — — — — — — — — Stelzer.
Fuchspeter — — — — — — — — — Hr. Blum.
Hans, Steffel, } Kohlenbrenner — — — — — — Hr. Auer. Hr. Lunder.

Jäger. Kohlenbrenner. Ort der Handlung: Im Wald bei Preßbaum.

**Personen des Stückes:**

Adam Wildhart — — — — — — — Stelzer.
Herr von Silberstrich, ein reicher Börsen=Spekulant und Aktionär — — — — — — — Hr. Martinius.
Frau von Silberstrich — — — — — — Fr. Klobuschitzky.
Breitaus, Ober=Ingenieur — — — — — Hr. Majetti.
Herbst, Ingenieur — — — — — — — Hr. Klobuschitzky.
Schnittlinger, Baraken=Wirth — — — — — Hr. Paulmann.
Nina, seine Tochter — — — — — — — Frl. Reis.
Frau Nani, Bratköchin im Baraken=Wirthshause — Fr. Stelzer.
Pietro, Paolo, } Italiener, Steinbrecher — — — — Hr. Kaliauer. Hr. Stein.

Bamlang, Nießling, Strotzeck, Wandraschek, } Maurer, Oesterreicher — — — — Hr. Auer. Hr. Ignatz. Hr. Gürtler. Hr. Karl.
Wastl, Hausknecht im Baraken=Wirthshause — — Hr. Lunder.
Broni, eine Tirolerin — — — — — — Frl. Majetti.
Hansl, Kellnerbub im Baraken=Wirthshause — — Hr. Ignatz.
Berger, Wirth im Post=Wirthshause zu Purkersdorf Hr. Liebisch.
Nagel, Stangel, } Postillons — — — — — — Hr. Jagemann. Hr. Kaliauer.

Ein Bauernweib. Arbeiter und Arbeiterinnen. Italiener. Oesterreicher. Böhmen. Musikanten. Kellner. Tänzer. Eine alte Hannackin mit Kinder.

# Theater=Anzeige.

Heute den 8. und Morgen den 9. März 1860, wird eine **neue** Garnitur von Dutzend=Billets **(9. Folge)** ausgegeben.

Ein halb Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der sechs Abonnements=Vorstellungen unbeschränkt giltig 1 fl. 50 kr. österr. Währung.

**NB.** Diese Dutzend=Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 6 Abonnement-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend=Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements=Bestellungen sind an der Theater=Kasse von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags, gefälligst zu machen.

**Karl Stelzer,** Theater=Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel=Gallerie 40 Nkr. — Nobel=Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz= und Parterr=Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater=Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 149.

№ 2. im 9. Abonnement.

STANDI THEATER ZU LAIBACH

Heute Freitag den 9. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Die Maskerade im Dachstübchen.

Schwank in 1 Akt, von C. Meirner.

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kindler, Kanzlei-Assistent | Hr. Martinius. | Beifuß, Kanzlei-Direktor | Hr. Majetti. |
| Therese Mandel, Ladenmamsell, seine verlobte Braut | Fr. Paulmann. | Selma, dessen Frau | Frl. Majetti. |
| Bitter, sein Hauswirth | Hr. Liebisch. | Julius Schnell, Supernumerär | Hr. Blum. |
| Sabine, dessen Frau | Fr. Klobuschitzky. | Zauder, Hausmann und Aufwärter im Bitter'schen Hause | Hr. Paulmann. |

Ort der Handlung: Eine bedeutende Stadt.

Hierauf:

# Die schlimme Liesel.

Posse in 1 Akt, von A. Bäuerle.

**Personen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Runzelmann, ein reicher Kaufmann | Hr. Paulmann. | Babett, seine Tochter | Fr. Paulmann. |
| Elisabeth, seine Schwester | Fr. Stelzer. | Rauterl, ein Juwelier | Stelzer. |
| Christoph, sein Bedienter | Hr. Stein. | Winter, Regimentsfeldscher | Hr. Blum. |
| Wirth, ein Landkrämer | Hr. Gürtler. | Musikanten. Das Stück spielt in Wien. | |

# Theater-Anzeige.

Heute den 9. März 1860, wird eine **neue** Garnitur von Dutzend-Billets **(9. Folge)** ausgegeben.

Ein halb Dutzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der sechs Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt giltig 1 fl. 50 kr. österr. Währung.

**NB.** Diese Dutzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weitern Verlaufe der 6 Abonnement-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Dutzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind an der Theater-Kasse von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags, gefälligst zu machen.

**Karl Stelzer,** Theater-Direktor.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

**In der Theater-Halle wurde ein Geldbetrag gefunden. Der Eigenthümer wolle hierwegen bei der k. k. Polizei-Direktion nachfragen.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 150.

Abonnement Suspendu.

Heute Samstag den STÄNDISCHES THEATER ZU LAIBACH 10. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum Vortheile des Regisseurs und Schauspielers **Louis Martinius.**

# PAPERL,

oder:

# Die Weltreise des Wiener Capitalisten.

Zauberposse mit Gesang, Tanz und Gruppirungen in 3 Akten, bestehend aus einem Vorspiele, 6 Bildern und einem Nachspiele, von Carl Elmar. — Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

### Vorspiel. Personen:

Fee Austria — Fr. Gürtler.
Hilarion, ihr dienender Geist — **Louis Martinius.**
Paperl, ein Wiener Capitalist — Hr. Paulmann.
Josef, sein vertrauter Diener — Stelzer.
Anderson, ein reisender Engländer (Hilarion) — **Louis Martinius.**
Genien. Nymphen im Gefolge Austrias.

### 1. Bild: **England.** Personen:

Paperl — Hr. Paulmann.
Josef — Stelzer.
Lord Beafsteak — Hr. Schaper.
Bellefleur, Balletmeister (Hilarion) — **Louis Martinius.**
Sir Makelwort, Baumwollwaaren-Fabrikant — Hr. Majetti.
Ada, seine Tochter — Frl. Majetti.

### 2. Bild: **Frankreich.** Personen:

Paperl — Hr. Paulmann.
Josef — Stelzer.
Darmont, Banquier — Hr. Klobuschitzky.
Adele Duplessis, eine junge Witwe — Frl. Reis.
Leraux, St. Clair, } Darmonts Freunde — Hr. Blum. Hr. Auer.
Golovin, Kosackenoffizier (Hilarion) — **Louis Martinius.**
Gäste. Bediente.

### 3. Bild: **Rußland.** Personen:

Paperl — Hr. Paulmann.
Josef — Stelzer.
Knutisov, Aufseher einer Sträflings-Abtheilung in Sibirien — Hr. Liebisch.
Viseke, Professor der Geologie aus Berlin (Hilarion) — **Louis Martinius.**
Sträflinge. Ein tartarischer Krieger.

### 4. Bild: **Preußen.** Personen:

Paperl — Hr. Paulmann.
Josef — Stelzer.
Dumper, Gerichts-Agent — Hr. Gürtler.
Stehauf, Gastwirth zur grünen Linde — Hr. Stein.
Laura di Napoli, eine italienische Sängerin (Hilarion) — **Louis Martinius.**

### 5. Bild: **Neapel.** Personen:

Paperl — Hr. Paulmann.
Josef — Stelzer.
Ludro, Lazzaroni — Hr. Jagemann.
Capro, Lazzaroni — Hr. Lunder.
Marietta, Ludros Geliebte — Fr. Paulmann.
Dickmast, Schiffskapitain (Hilarion) — **Louis Martinius.**
Lazzaroni, deren Weiber und Kinder.

### 6. Bild: **Amerika.** Personen:

Paperl — Hr. Paulmann.
Josef — Stelzer.
Pomali, Königin eines Indianer Stammes — Fr. Stelzer.
Bitschibatschi, Hofdame — Frl. Lange.
Tamahavk, Minister — Hr. Majetti.
Yukatu, Kammerherr (Hilarion) — **Louis Martinius.**
Hofstaat der Königin Pomali. Krieger. Volk.

### Nachspiel. Personen:

Fee Austria — Fr. Gürtler.
Paperl — Hr. Paulmann.
Josef — Stelzer.
Austrias Gefolge.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung **Louis Martinius.**

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 151.

№ 3. im 9. Abonnement.

Heute Sonntag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 11. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

## Zum ersten Male:

# Ein

# gefährlicher Mensch

Komisches Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von W. Tesko.

**Im Theater an der Wien mit glänzendem Erfolge gegeben.**

---

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Herr von Wolkenberg, Gutsherr — — — — | Hr. Majetti. |
| Sidonie, seine Gattin — — — — — — | Fr. Klobuschitzky. |
| Rosa, deren Tochter — — — — — — — | Fr. Wagner. |
| Herr von Altstädt — — — — — — — | Hr. Blum. |
| Hans Waller, Bauer und Grundbesitzer — — — | Hr. Gürtler. |
| Marianne, seine Tochter — — — — — | Fr. Gürtler. |
| Regerl, Magd bei Waller — — — — — | Frl. Reis. |
| Arnold Burghardt, Schriftsteller — — — — | Hr. Schaper. |
| Anton Burghardt, sein Bruder, Wallers Pächter — | Hr. Klobuschitzky. |
| Presser, Bücherhausirer — — — — — — | Stelzer. |
| Muckerl, ein Schneider — — — — — — | Hr. Martinius. |
| Strenge, Amtmann — — — — — — — | Hr. Paulmann. |
| Magdalena, seine Frau — — — — — — | Fr. Martinius. |
| Federbart, Verwalter — — — — — — | Hr. Liebisch. |
| Eulalia, seine Frau — — — — — — — | Fr. Paulmann. |
| Scheckel, Schulmeister — — — — — — | Hr. Stein. |
| Mathilde, seine Frau — — — — — — | Frl. Lange. |
| Frau Margareth, Adlerwirthin — — — — | Fr. Stelzer. |
| Marie, Müllerstochter — — — — — — | Frl. Majetti. |
| Eine Magd — — — — — — — — | Frl. Jagemann. |
| Hirsl, ein Bauernbursche — — — — — — | Hr. Auer. |
| Ein Amtsschreiber — — — — — — — | Hr. Jagemann. |
| Ein Bedienter — — — — — — — — | Hr. Kaliauer. |

Bediente. Landleute. Gäste.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

**Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.**

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 152.

Abonnement Suspendu.

Heute Montag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 12. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Zum Vortheile der Stadt-Armen.

## Zum ersten Male:

# Die Strassentänzerin von Paris

Lebensbild in 3 Abtheilungen und einem Vorspiele, von Th. Megerle.

**Im k. k. priv. Theater in der Josefstadt mit glänzendem Erfolge dargestellt.**

---

Vorspiel:

## Die Kinder des Aristokraten.

| | |
|---|---|
| Fürst von Montemer | Hr. Schaper. |
| Tobias, ein Neger aus St. Domingo | Hr. Majetti. |
| Gaston, 9 Jahre alt | kl. Martinius. |
| Bimboche, ein herumziehender Seiltänzer | Hr. Stein. |
| Chopinette, seine Begleiterin | Fr. Martinius. |
| Ballerina, eine Straßentänzerin 12 Jahre alt | kl. Stelzer. |
| Brutus, Portier im Hotel des Fürsten | Hr. Gürtler. |
| Ein Patrouillenführer | Hr. Jagemann. |
| Ein Fremder | Hr. Auer. |

Soldaten. Ort der Handlung: Paris.

1. Abtheilung:

## Arbeiter und Gräfin.

Spielt um 20 Jahre später als das Vorspiel.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Fürst Montemer | Hr. Schaper. |
| Heloise, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Gräfin Zamorska (Ballerina) | Fr. Gürtler. |
| Bimboche, ein Vagabund | Hr. Stein. |
| Tobias, Neger, Bettler | Hr. Majetti. |
| Madame Bonin, Heloisens Gouvernante | Fr. Klobuschitzky. |
| Gaston, Tischler | Hr. Klobuschitzky. |
| Der Kammerdiener des Fürsten | Hr. Jagemann. |
| Jerome, Kammerdiener der Gräfin | Hr. Lunder. |

Spaziergänger im Tuillerien-Garten.

2. Abtheilung:

## Auf dem Ball Mabille.

Spielt um einen Tag später als die erste Abtheilung.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Gräfin Zamorska | Fr. Gürtler. |
| Gaston | Hr. Klobuschitzky. |
| Heloise | Frl. Majetti. |
| Madame Bonin | Fr. Klobuschitzky. |
| Tobias | Hr. Majetti. |
| Bimboche | Hr. Stein. |
| Ein Kommissionär | Hr. Kaliauer. |
| Ein Pierot | Hr. Blum. |
| Ein Polizinell | Hr. Auer. |
| Ein Türke | Hr. Lunder. |

Tänzer. Tänzerinnen. Masken.

3. Abtheilung:

## Die Rache.

Spielt um einen Tag später als die zweite Abtheilung.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Fürst Montemer | Hr. Schaper. |
| Gräfin Zamorska | Fr. Gürtler. |
| Gaston | Hr. Klobuschitzky. |
| Heloise | Frl. Majetti. |
| Bimboche | Hr. Stein. |
| Tobias | Hr. Majetti. |
| Der Kammerdiener des Fürsten | Hr. Jagemann. |
| Ein Polizei-Kommissär | Hr. Martinius. |

Polizeisoldaten.

---

Zu dieser Vorstellung machen ihre ergebenste Einladung **die Stadt-Armen.**

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

# Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 153.

№ 4. im 9. Abonnement.

Heute Dinstag den 13. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Stadt und Land

**oder:**

# Der Viehhändler aus Ober-Oesterreich.

Posse mit Gesang in 2 Akten, von F. Kaiser. Musik von A. Müller.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Herr von Hochfeld, Großhändler | Hr. Majetti. |
| Eulalia, seine Frau | Fr. Klobuschitzky. |
| Clotilde, seine Tochter | Fr. Paulmann. |
| Sebastian Hochfeld, Viehhändler aus Ober-Oesterreich | Stelzer. |
| Apollonia, seine Frau | Fr. Stelzer. |
| Regine, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Herr von Wellenschlag, Banquier | Hr. Gürtler. |
| Robert, sein Sohn | Hr. Klobuschitzky. |
| Herr von Hupfer | Hr. Martinius. |
| Herr von Glatt, Börse-Sensal | Hr. Liebisch. |
| Haller, Hochfeldts Cassier | Hr. Stein. |
| Faustin, Bediente bei Herrn Hochfeld | Hr. Paulmann. |
| Jakob, Bediente bei Herrn Hochfeld | Hr. Auer. |
| Ein Kapellmeister | Hr. Jagemann. |

Gäste. Musiker.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 155.

№ 6.
Letzte Vorst. im Abonnement.

Heute Donnerstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 15. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Griseldis.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten, von F. Halm.

## Personen:

| | | |
|---|---|---|
| König Artus | | Hr. Klobuschitzky. |
| Kenneth von Schottland, | Ritter der Tafelrunde | Hr. Jagemann. |
| Lancelot vom See, | | Hr. Blum. |
| Gawin, | | Hr. Stein. |
| Tristan der Weise, | | Hr. Gürtler. |
| Percival von Wales, | | Hr. Schaper. |
| Des Königs Seneschal | | Hr. Kaliauer. |
| Ronald, ein Diener Percivals | | Hr. Liebisch. |
| Cedric, ein Köhler | | Hr. Majetti. |
| Ein Knabe | | kl. Martinius. |
| Genevra, Artus Königin | | Fr. Klobuschitzky. |
| Oriane, Mercia, | ihre Hoffräulein | Frl. Majetti. / Frl. Lange. |
| Ellinor, Kenneths Gemalin | | Fr. Martinius. |
| Griseldis, Cedric's Tochter Percivals Hausfrau | | Fr. Gürtler. |

Ritter und Damen. Percivals Vasallen. Griseldis Frauen. Diener.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 156.

Suspendu.

Heute Samstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 17. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Zum Vortheile der Schauspielerin Anna Klobuschitzky.

# Der falsche Prophet.

Zauberposse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen, von J. C. Hickel.

## Erste Abtheilung: Berggeist und Schneider.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Rübezahl, der Berggeist — — — — — — | Hr. Martinius. |
| Johannes Bokel, ein Dorfschneider — — — — | Stelzer. |
| Fides, seine Mutter — — — — — — | **Anna Klobuschitzky.** |
| Bertha, seine Braut — — — — — — — | Fr. Paulmann. |
| Oberthaler, Amtmann — — — — — — | Hr. Paulmann. |
| Jonas, Vagabunden, — — — — — | Hr. Klobuschitzky. |
| Zaches, Johannes — — — — — | Hr. Stein. |
| Mathes, Wirthshausbrüder — — — — — | Hr. Jagemann. |

Zwei Wächter. Landleute beiderlei Geschlechtes. Weingeister. Waldmänner. Nymphen. Die Handlung geht in einem Gebirgsdorfe vor sich, zum Schluße in Rübezahls Geisterschlosse.

## Zweite und dritte Abtheilung: Der Prophet.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Johannes Bokel — — — — — — — — | Stelzer. |
| Mamuth, Haushofmeister und Schatzmeister (Amtmann) | Hr. Paulmann. |
| Daudau, Obrister (Jonas) — — — — — | Hr. Klobuschitzky. |
| Hauhau, Befehlshaber der Leibgarde (Zaches) — — | Hr. Stein. |
| Schauschau, Minister der öffentlichen Vergnügungen (Mathes) — — — — — — — — — | Hr. Jagemann. |
| Zoraida, Witwe des vorigen Fürsten (Fides) — | **Anna Klobuschitzky.** |
| Bertha, ein Wiener Stubenmädchen (Bertha) — | Fr. Paulmann. |
| Primche, ein Berliner Handwerksbursche (Rübezahl) | Hr. Martinius. |
| Ein Page — — — — — — — — — — | Frl. Majetti. |
| Ein Mohr — — — — — — — — — — | Hr. Liebisch. |

Bewohner der Insel Tohu-Bohu. Bajadoren. Leibwache. Personen des großen Einzuges. Tänzer. Tänzerinnen. Berggeister.

Vorkommende Tänze:

**Großes Potpourri. Eine Mazurka.**

Zu dieser Vorstellung macht ihre ergebenste Einladung **Anna Klobuschitzky.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 157. Suspendu.

Heute Sonntag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 18. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

# Ein Wiener Freiwilliger.

Lebensbild mit Gesang in 2 Aufzügen und 1 Vorspiele, von A. Langer. Musik vom Kapellmeister A. Müller.

---

**Personen des Vorspiels:**

| | | |
|---|---|---|
| Franz Rosner, genannt der Tischler=Franzl, und Commandant eines Freiwilligen=Piquets | — — | Stelzer. |
| Der Pechnazl, Unterjäger, | — — | Hr. Klobuschitzky. |
| Der schöne Pepi, Bandmacher, | — — | Hr. Blum. |
| Semmelleder, Bäckermeister, (Wiener Freiwillige) | — — | Hr. Gürtler. |
| Przibola, Schneider, | — — | Hr. Jagemann. |
| Kastl=Toni, Zeugmacher, | — — | Hr. Stein. |
| Die feschi Sali, Marketenderin | — — — — | Fr. Paulmann. |
| Mr. Trollodge | — — — — — — — — | Hr. Schayer. |
| Paolo Lambruschi, Wirth | — — — — — — | Hr. Liebisch. |
| Ritta, seine Tochter | — — — — — — — | Frl. Reis. |
| Ein Feldarzt | — — — — — — — — | Hr. Auer. |

Freiwillige. Borsaglieri. Italienische Mädchen.

Ort und Zeit: Ein Bivouak in der Nähe von Sommacampagna, im Sommer des Jahres 1848.

---

**Personen des Stückes:**

| | | |
|---|---|---|
| Franz Wild, Hausherr und Fabrikant in Gumpendorf | | Hr. Majetti. |
| Theodor, sein Sohn | — — — — — — — | Hr. Blum. |
| Kuerz, sein Compagnon | — — — — — — — | Hr. Paulmann. |
| Schallwitz, Buchhalter | — — — — — — — | Hr. Liebisch. |
| Franz Rosner | — — — — — — — — | Stelzer. |
| Mistreß Trollodge | — — — — — — — | Fr. Paulmann. |
| Betti, ihr Stubenmädchen | — — — — — — | Frl. Lange. |
| Frau Resl, Kräutlerin am Thury | — — — — | Fr. Stelzer. |
| Lisi, ihre Tochter | — — — — — — — | Frl. Majetti. |
| Biringer, Wirth beim silbernen Eckstein im Lichtenthal | | Hr. Stein. |
| Teichmann, (Stammgäste beim silbernen Eckstein) | — — | Hr. Kaliauer. |
| Schöpsel, | — — | Hr. Auer. |
| Springerl, Schulgehülfe, | — — | Hr. Martinius. |
| Brand | — — — — — — — — | Hr. Jagemann. |
| Ein alter Bettler | — — — — — — — | Hr. Gürtler. |
| Hanne, Wäschermädchen | — — — — — — | Frl. Haselböck. |
| Eine Hadernsammlerin | — — — — — — | Frl. Denker. |

Gäste.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel=Gallerie 40 Nkr. — Nobel=Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz= und Parterr=Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater=Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

---

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 158. Suspendu.

Heute Dinstag den STÄNDISCHES THEATER ZU LAIBACH 20. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# KAMPL,

oder:

# Das Mädchen mit Millionen und die Nähterin.

Posse mit Gesang in 4 Akten, von J. Nestroy. Musik von C. Binder.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Gabriel Brumer, vormals Kanzleidiener, } Brüder | Hr. Paulmann. |
| Bernh. Brumer, Schlosser, } | Hr. Gürtler. |
| Wilhelm, Gabriels Sohn | Hr. Klobuschitzky. |
| Nettchen, Bernhards Tochter | Fr. Paulmann. |
| Hypolit Schwamm von Waschhausen | Hr. Liebisch. |
| Sidonia, seine Gemalin, vorher Baronin von Auenheim | Fr. Klobuschitzky. |
| Ludwig Baron von Auenheim, Sidonias Sohn erster Ehe | Hr. Schaper. |
| Cäcilie, Waschhausens Schwester, unvermählt | Fr. Wagner. |
| Pauline, Baronesse von Kellberg | Fr. Gürtler. |
| Mad. Müller, ihre Kammerfrau | Fr. Martinius. |
| Baron Felsbach | Hr. Majetti. |
| Herr von Gerbrand | Frl. Majetti. |
| Herr von Zackenburg | Hr. Martinius. |
| Baronin von Hochberg, Witwe | Frl. Reis. |
| Herr von Blankenforst | Hr. Jagemann. |
| Herr von Halbing | Hr. Blum. |
| Herr von Brachfeld | Hr. Auer. |
| Frau von Siebling | Frl. Jagemann d. ä. |
| Ida, ihre Tochter | Frl. Lange. |
| Friedrich, Bedienter bei Baronin von Hochberg | Hr. Ignatz. |
| Jean, Bedienter bei Waschhausen | Hr. Lunder. |
| Kampl, Chirurgus vor der Linie | Stelzer. |
| Damian, sein Gehülfe | kl. Martinius. |
| Doktor Muschel | Hr. Stein. |
| Frau Schulzmann, Witwe | Fr. Stelzer. |
| Henriette, } | Frl. Haselböck. |
| Amalie, ihre Töchter } | Frl. Launoy. |
| Euphrosine, } | Frl. Leska. |
| Pichtl, Praktikant | Hr. Auer. |
| Zwinger, Hausherr | Hr. Jagemann. |
| Strunk, Fleischhauerssohn | Hr. Kaliauer. |
| Herr Zeppler | Hr. Jagemann. |
| Frau Wilker, eine arme Handwerkswitwe | Frl. Jagemann d. ä. |
| Walzer, Bräumeistersohn | Hr. Kaliauer. |
| Eine Greislerin | Frl. Jagemann d. j. |
| Eine Bäuerin | Frl. Denker. |
| Ein Notar | Hr. Auer. |

Herren und Damen. Kleine Lehrmädchen. Landmädchen.

Die Handlung spielt in den ersten Scenen in einem an der Linie einer großen Stadt gelegenen Landorte, dann in der Stadt selbst.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. – Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

**Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.**

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 159. Suspendu.

Heute Mittwoch den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 21. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# PRECIOSA

Schauspiel mit **Gesang und Tanz** in 4 Akten, von P. A. Wolf.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Don Franzisko de Carcamo | Hr. Liebisch. |
| Don Alonzo, sein Sohn | Hr. Schaper. |
| Don Fernando de Alzevedo | Hr. Gürtler. |
| Donna Clara, seine Gattin | Fr. Klobuschitzky. |
| Don Eugenio, beider Sohn | Hr. Klobuschitzky. |
| Don Contreras | Hr. Paulmann. |
| Donna Petronella | Fr. Martinius. |
| Der Zigeunerhauptmann | Hr. Majetti. |
| Viarda, die Zigeunermutter | Fr. Stelzer. |
| Preciosa, Zigeuner | Fr. Wagner. |
| Lorenz, Zigeuner | Hr. Blum. |
| Sebastian, Zigeuner | Hr. Auer. |
| Pedro, ein Schloßvogt | Hr. Martinius. |
| Fabio, ein Gastwirth | Hr. Stein. |
| Ambrosio, ein valencianischer Bauer | Hr. Kaliauer. |
| Ein Bauer | Hr. Lunder. |
| Bedienter des Don Carcamo | Hr. Jagemann. |
| Page des Don Alzevedo | Frl. Jagemann d. j. |

Bedienten. Volk von Madrid. Valencianische Landleute. Bewaffnete Bauern. Eine Zigeunerhorde.

Die Scene ist an verschiedenen Orten in Spanien.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 160. Suspendu.

Heute Donnerstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 22. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors Stelzer:

# Die 14 Mädchen in Uniform.

Posse mit Gesang in 1 Aufzuge, von Angely.

**Die Garderobe ist neu.**

## Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Oberst von Asmond, Gouverneur einer Stadt | | Hr. Majetti. |
| Henry, sein Sohn, Sophiens Liebhaber | | Hr. Schaper. |
| Viktor, sein Neffe und Sekretär | | Hr. Klobuschitzky. |
| Briquet, ein alter Invalide, Kommandant einer verfallenen Festung | | Hr. Paulmann. |
| Sansquartier, einäugig, | Besatzung dieser Festung | Stelzer. |
| Bataille, lahm, | | Hr. Stein. |
| Julie, Viktors Schwester, | Sämmtlich als Soldaten verkleidet | Fr. Wagner. |
| Sophie, Henrys Geliebte, | | Fr. Paulmann. |
| Elise, | | Fr. Gürtler. |
| Viktoine, | | Fr. Klobuschitzky. |
| Leonore, | | Frl. Majetti. |
| Nina, | | Fr. Stelzer. |
| Klaudine, | Sämmtlich als Soldaten verkleidet | Frl. Lange. |
| Amalie, | | Frl. Jagemann d. j. |
| Helene, | | Frl. Jagemann d. ä. |
| Nina, | | Frl. Haselböck. |
| Pepi, | | Frl. Leska. |
| Agnes, | | Frl. Launoy. |
| Mathilde, | | Fr. Martinius. |
| Isabella, | | Frl. Klobuschitzky. |
| Charles, | Brüder der Damen und Gefangene der Festung | Hr. Blum. |
| Louis, | | Hr. Kalianer. |
| Theodor, | | Hr. Liebisch. |
| Philipp, | | Hr. Auer. |
| Antoine, | | Hr. Lunder. |

Ein Courier. Gefangene der Festung.

Die Handlung geht in einer alten verfallenen Festung am Ufer des Meeres, eine Viertelstunde von einer kleinen Stadt vor.

Vorher:

# Die schlimmen Buben in der Schule.

Burleske mit Gesang in 1 Akte, von Nestroy.

## Personen:

| | |
|---|---|
| Herr von Wolkenfeld, Gutsbesitzer | Hr. Majetti. |
| Sternau, Landrath | Hr. Gürtler. |
| Wampl, provisorischer Magister | Hr. Paulmann. |
| Nettchen, seine Tochter | Frl. Majetti. |
| Herr von Wichtig, Wirthschaftsintendant | Hr. Stein. |
| Stanislaus, dessen Sohn | Fr. Paulmann. |
| Frau Schnabel, Beschließerin auf dem Schlosse | Fr. Martinius. |
| Willibald, ihr Sohn | Stelzer. |
| Franz Rettmann, Aufseher | Hr. Blum. |
| Peter Petersiel, Sohn des Försters | Frl. Jagemann d. j. |
| Blasius Pichler, Sohn des Kellermeisters | Frl. Haselböck. |
| Sebastian Grob, Sohn des Inspektors | kl. Stelzer. |
| Christoph Ries, Sohn des Amtsschreibers | kl. Klimpt. |
| Anton Waldfuchs | kl. Martinius. |
| Babette, Wampels alte Magd | Frl. Denker. |

Mehrere Schüler, sämmtlich in Wampels Schule. Die Eltern sämmtlicher Schüler. Zwei Trompeter. Ein Pauker. Ein Kammerdiener. Ein Jäger. Zwei Bediente.

Die Handlung geht auf dem Schlosse des Barons und in Wampels Wohnung vor und währt von Morgen bis Mittag.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 161.

Schuld f 24. 3. 800 —

Suspendu.

Heute Samstag den 24. März 1860.

STANDI THEATER ZU LAIBACH

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Zum Vortheile des Schauspielers Friedrich Blum.

## Zum ersten Male:

# Wenzl Scholz.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Carl Haffner. — Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

**Im k. k. priv. Theater an der Wien mit außerordentlichen Beifall gegeben.**

## Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hanns von Waldek | | Hr. Majetti. | |
| Helene, dessen Tochter | | Fr. Gürtler. | |
| Hugo von Plümeke | | Hr. Schaper. | |
| Carl, Theater-Direktor | | Hr. Stein. | |
| Franz, Theater-Sekretär | | Hr. Klobuschitzky. | |
| Wenzl, Scholz | | Hr. Paulmann. | |
| Therese Krones, | Possen- und Vaudeville-Sängerinnen | Fr. Paulmann. | |
| Thekla Kneisel, | | Fr. Wagner. | |
| Julie Walla, | | Frl. Reis. | |
| Pinsch, Theater-Diener | | Stelzer. | |
| Stieglitz, Geldnegoziant | | Hr. Liebisch. | |
| Goderl, ein reicher Fleischhauer | | **Friedrich Blum.** | |
| Frau Leidinger, eine arme Nähterin | | Fr. Klobuschitzky. | |
| Betti, ihre Tochter | | Frl. Majetti. | |
| Frau Sara Löbele, Trödlerin | | Fr. Stelzer. | |
| Isaak, ihr Sohn | | Hr. Martinius. | |
| Fuchs, Solizitator | | Hr. Jagemann. | |
| Trüffel, Gerichtsdiener | | Hr. Kaliauer. | |
| Louis, Garcon | | Hr. Gürtler. | |
| Jean, Bedienter | | Hr. Auer. | |

Schauspieler und Schauspielerinnen. Gäste. Diener.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung **Friedrich Blum.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

**Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.**

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen bleibt die Bühne geschlossen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

№ 162. Suspendu.

Heute Montag den STADT THEATER ZU LAIBACH 26. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Zum Vortheile des Orchester-Direktors Carl Zappe.

# Musikalisch-deklamatorische

# AKADEMIE

unter gefälliger Mitwirkung des

## philharmonischen Vereins.

---

## PROGRAMM:

1. **Ouverture** zur Oper: „Die Zigeunerin", von Balfe, vorgetragen vom verstärkten Orchester.
2. **Abendfeier,** von F. Abt, vorgetragen vom Männerchore des philharmonischen Vereins.
3. **Des Kindes Zuversicht,** Ballade von Saphir, vorgetragen von Frau Gürtler.
4. **Der feine Wilhelm,** Männerquartet von A. Schäffer, vorgetragen von Mitgliedern des philharmonischen Vereins.
5. **Souvenir de Bellini,** Fantasie für die Violine mit Orchesterbegleitung, von J. Artôt, vorgetragen von **Carl Zappe.**
6. **Der frohe Wandersmann,** von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen vom Männerchor des philharmonischen Vereins.

---

Vorher:

# Weiberthränen wirken.

Lustspiel in 1 Akt, von Görner.

---

### Personen:

Beßler — — — — — — — — — Hr. Martinius.
Helene, seine Frau — — — — — — — Fr. Wagner.
von Rothen — — — — — — — — Hr. Schaper.

Ida, seine Frau — — — — — — — — Frl. Majetti.
Jean, Kellner — — — — — — — — — Hr. Stein.

Ort der Handlung: Ein Badeort am Rhein.

---

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung **Carl Zappe,** Orchester-Direktor.

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

**Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.**

№ 163.

Suspendu. 27/3 860.

Heute Dinstag den STANDI THEATER ZU LAIBACH 27. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Zum Vortheile der Lokalsängerin Rosine Reis und des Inspecienten Wilhelm Jagemann.

## Zum ersten Male:

# Der Hidropat

und die

# Wein-, Bier- und Schnaps-Vertilgungs-Commission.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Eckstein.

---

## Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Herr von Stürzenbach, ein reicher Privatier (Hidropat) Feind aller geistigen Getränke | | Hr. Stein. |
| Auguste, dessen Nichte | | Frl. Majetti. |
| Gustav Hahntreu | | Hr. Klobuschitzky. |
| Susanne, Stürzenbachs Wirthschafterin | | Fr. Stelzer. |
| Görgel, Knecht | | Hr. Blum. |
| Mostelberger, ein ehmaliger Praterwirth | | Hr. Paulmann. |
| Renbengluth aus Köln am Rhein, | Präses der Wein-, Bier- und Schnaps-Vertilgungs-Commission | Hr. Majetti. |
| Dreißigmaßl aus München, | | Hr. Gürtler. |
| Schnapsselius aus Königsberg, | | Hr. Martinius. |
| Elfseitel aus Marburg, | Mitglieder der Wein-Vertilgungs-Commission | Hr. Blum. |
| Affenhuber von Wien, | | Hr. Auer. |
| Frohrmann, aus Neustadtl, | Mitglieder der Bier-Vertilgungs-Commission | Hr. Kaliauer. |
| Dürstesehr aus Sachsen, | | Hr. Liebisch. |
| Bartelmä Kapriunik, von Krainburg, | Mitglieder der Schnaps-Vertilgungs-Commission | Hr. Ignatz. |
| Großenschluck aus Pommern, | | Hr. Lunder. |
| Erster Abbrandler | | Hr. Majetti. |
| Zweiter Abbrandler | | **Wilhelm Jagemann.** |

---

## Zwischen dem 1. und 2. Akt:

# Frosch Mirl.

Scene mit Gesang, von Nestroy. Musik von C. Binder. Vorgetragen von **Rosine Reis.**

---

Zu dieser Vorstellung machen ihre ergebenste Einladung **Rosine Reis** und **Wilhelm Jagemann.**

---

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

---

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

# Letztes Auftreten des Dir. Stelzer

№ 164.

Suspendu.

Heute Mittwoch den STANDT THEATER ZU LAIBACH 28. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer**:

## Zum ersten Male:

# Der Sohn des Fabrikanten.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von F. Kaiser. — Musik von A. Müller.

**Am 10. Oktober 1859, zum ersten Male im k. k. priv. Theater an der Wien gegeben, und mit großem Beifall aufgenommen.**

## Personen:

| | |
|---|---|
| Baronin Clotilde von Welfort, Witwe | Fr. Wagner. |
| Julius von Nebelstreif, ihr Cousin | Hr. Martinius. |
| Marquis Duval | Hr. Liebisch. |
| Herr von Degenknopf | Hr. Majetti. |
| Richard Ambert, Lieutenant eines Freiwilligen-Corps | Hr. Schaper. |
| Mösel, Buchhalter der Ambert'schen Fabrik | Hr. Paulmann. |
| Frau Margareth | Fr. Martinius. |
| Nettchen, ihre Tochter | Frl. Majetti. |
| Rillberg, Fabrikanten | Hr. Gürtler. |
| Glattmann, Fabrikanten | Hr. Kaliauer. |
| Brenner, Fabrikanten | Hr. Karl. |
| Dr. Strehler, Notare | Hr. Blum. |
| Dr. Flamming, Notare | Hr. Klobuschitzky. |
| Liebmann, Professor | Hr. Stein. |
| Christian Ball, Müller | Hr. Auer. |
| Hellwig, Färbermeister | Hr. Lunder. |
| Brotasius Droller, Richards Privatdiener | Stelzer. |
| Frau Susanne | Frl. Jagemann d. ä. |
| Georg, Müllerburschen | Hr. Auer. |
| Martin, Müllerburschen | Hr. Lunder. |
| Max, Clotildens Diener | Hr. Fürst. |
| Johann, Clotildens Diener | Hr. Ignatz. |
| Tobias, Arbeiter in der Fabrik | Hr. Jagemann. |

Fabriksarbeiter, Müllerburschen, Gäste, Dienstleute, Bediente.

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Letztes Auftreten der Frau Mathilde Wagner.

№ 165. Suspendu.

Heute Donnerstag den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 29. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Abschieds-Benefize des Schauspielers
# August Schaper.

# EIN RING.

Intriguenstück in 4 Abtheilungen und 5 Aufzügen, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung:
**Der Ball.**
In 1 Akt.

2. Abtheilung:
**König und Goldschmiedgeselle.**
In 1 Akt.

3. Abtheilung:
**Richelieu's Jugendliebe.**
In 1 Akt.

4. Abtheilung:
**Die Doppelgestalt.**
In 2 Akten.

## Personen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ludwig der XV., König von Frankreich | — | — | Hr. Klobuschitzky. |
| Armand, Herzog von Richelieu | — | — | **August Schaper.** |
| Rosa, Prinzessin von Charolais | — | — | Fr. Klobuschitzky. |
| Marquise von Montimer | — | — | Fr. Martinius. |
| Armandée, Herzogin von Guise, ihre Nichte | — | — | Fr. Gürtler. |
| Vicomte von Duras, Chevalier des Königs | — | — | Hr. Liebisch. |
| Marquis von Silly, Richelieu's Freund | — | — | Hr. Gürtler. |
| Gaspard Pelletier, Goldschmied | — | — | Hr. Majetti. |
| Aimée, seine Tochter | — | — | Fr. Wagner. |
| Claude Micheaud, Geselle (in Gaspard's Hause) | — | — | Hr. Blum. |
| Barbara, Magd (in Gaspard's Hause) | — | — | Frl. Lange. |
| Francois, Kammerdiener des Königs | — | — | Hr. Kallianer. |
| Matthieu, Diener der Herzogin von Guise | — | — | Hr. Jagemann. |
| Vernella, Page des Königs | — | — | Frl. Jagemann. |

Hofherren. Diener. Masken. Wachen.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung **August Schaper.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

**Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.**

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# VORLETZTE VORSTELLUNG.

№ 166. Suspendu.

Heute Freitag den STAND THEATER ZU LAIBACH 30. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Zum Vortheile der Stadt-Armen.

## Zum ersten Male:

# Der Ehemann vor der Thür.

Operette in 1 Akt nach dem Französischen der Herren Delacour und Moraud, von Adalbert Prix. — Musik von J. Offenbach.

**Personen:**

Mariel, Gerichts-Executor — — — — — — Hr. Stein.
Susanne, seine Frau — — — — — — — Frl. Reis.
Rosita, ihre Freundin — — — — — — — Fr. Paulmann.
Florestan, Tonkünstler und Compositeur — — — Hr. Martinius.

Vorher:

# Buch 3, Kapitel 1.

Lustspiel in 1 Akt, von A. Bahn.

**Personen:**

Edmund von Mailly — — — — — — — Hr. Blum.
Lucilie, seine Gattin — — — — — — — Fr. Gürtler.
Eduard Dumont — — — — — — — Hr. Schaper.

Zu dieser Vorstellung machen ihre ergebenste Einladung **die Stadt-Armen.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

**Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.**

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Letzte Vorstellung.

№ 16[illegible]

Suspendu.

Heute Samstag den 31. März 1860.

Unter der Leitung des Direktors **Stelzer:**

# Zum Vortheile der Schauspielerin
# Josefine Gürtler.
## Zum ersten Male:
## Die
# Weiber von Veldes.

**Dramatisirte Episode aus der Zeit der französischen Herrschaft in Illyrien mit Gesang und Tanz, in 2 Akten und 6 Bildern. Musik vom Kapellmeister Karl Czerny.**

**Die neue Dekoration, die Ansicht des Veldeser See's mit der Marien-Insel und dem Schloß, gemalt von Herrn L. Kallianer.**

**Der im 1. Akte vorkommende Krainische Nationaltanz, arrangirt von der Solotänzerin Frl. L. Lange.**

### Personen:

| | | |
|---|---|---|
| Der Maire von Auritz | | Hr. Majetti. |
| Der Maire Adjunkt | | Hr. Schayer. |
| Franz Foké, Domainen Receveur von Radmannsdorf | | Hr. Martinius. |
| Anna Ferjan, Landbäuerin aus Schalkendorf | | **Josefine Gürtler.** |
| Marie, die Dornekbäuerin | | Fr. Klobuschitzky. |
| Johann Burmeter, Forstmeister | | Hr. Liebisch. |
| Matija, der Müller | | Hr. Paulmann. |
| Toni, | seine Kinder | kl. Martinius. |
| Hansl, | | kl. Gürtler. |
| Der Pfarrer von Veldes | | Hr. Gürtler. |
| Jakob Kliener, Bauer und Händler, genannt Petran, | aus Seebach | Hr. Jagemann. |
| Meta, seine Tochter, | aus Seebach | Fr. Paulmann. |
| Jakob Kokail, Händler, | aus Seebach | Hr. Klobuschitzky. |
| Janes, Fischerjunge, genannt der schöne Janes | | Frl. Majetti. |
| Juri, ein Geiger | | Hr. Lunder. |
| Ein Gottscheer | | Hr. Carl. |
| 1. Forstknecht | | Hr. Blum. |
| 2. Forstknecht | | Hr. Kallianer. |
| Ein französischer Gensdarm | | Hr. Ignatz. |
| Der Friedensrichter | | Hr. Stein. |

Bauern. Bäuerinnen. Französische Gensdarmen.

Ort der Handlung: Die Dörfer Seebach, Auritz und an den Ufern des Veldeser See's
Zeit: Das Jahr 1813.

# NATIONAL-TANZ,

**ausgeführt von Frl. Lange, Frl. Leska, Frl. Haselböck und Frl. Launoy.**

Zu dieser Vorstellung macht ihre ergebenste Einladung

**Josefine Gürtler.**

**Preise der Plätze in österr. Währung:** Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsitz im Parterre 53 Nkr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 Nkr. — Nobel-Gallerie 20 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

**Sperrsitz- und Parterr-Billets sind Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Theater-Gebäude an der Kasse zu lösen.**

## Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

1.

Dienstag 10.
Heute ~~Montag~~ den STANDI THEATER ZU LAIBACH ~~9.~~ April 1860.

Unter der Leitung des Direktors Carl Burlini.

# 1. italienische Opern-Vorstellung.

# LUCREZIA BORGIA.

Oper in 3 Akten. Musik von Cajetan Donizetti.

---

**PERSONEN:**

Alfons, Herzog von Ferrara — — — — — — — — — Hr. Josef Bertolini.
Lucrezia Borgia, seine Gemalin — — — — — — — — — Fr. Anna Bazzuri.
Gennaro, Kapitän in venetianischen Diensten — — — — — Hr. Johann Gambetti.
Maffio Orsino — — — — — — — — — — — — Fr. Iride Fantozzi.
Gubetta — — — — — — — — — — — — — * * *
Rustichello — — — — — — — — — — — — Hr. Johann Schiavi.
Vitellozzo — — — — — — — — — — — — Hr. Alexander Boticelli.
Gazzella — — — — — — — — — — — — — * * *
Principessa Negroni — — — — — — — — — — — * * *

Ritter, Sbirren.

Die Handlung spielt im 1. Akte in Venedig, im 2. und 3. in Ferrara.

---

**Preise der Plätze in österr. Währ.**

Parterre und Logen 50 kr. für die I. und II. Vorstellung jeder Oper, sowie für die Einnahmen, sonst 40 kr. — Sperrsitz im Parterre 25 kr. — Nobel-Gallerie 25 kr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 20 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 30 kr.

---

**Es sind einige Logen zu vergeben. Näheres bei der Kassa.**

---

# Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

Heute den 18. STÄNDI THEATER ZU LAIBACH April 1860.

Unter der Leitung des Direktors Carl Burlini.

# Il Trovatore.

Oper in 4 Akten. Musik von Josef Verdi.

---

**PERSONEN:**

| | |
|---|---|
| Graf de Luna | Hr. Josef Bertolini. |
| Eleonore | Fr. Anna Bazzuri. |
| Azucena | Frl. Iride Fantozzi. |
| Manrico | Hr. Johann Gambetti. |
| Fernando | Hr. Johann Scolari. |
| Ines | Frl. Amalie Claser. |
| Ruiz | Hr. Alexander Boticelli. |
| Ein alter Zigeuner | * * * |
| Ein Bote | * * * |

Begleiterinnen der Eleonore. Krieger des Grafen. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung spielt theils in Biscaglia, theils in Aragona im Anfange des XV. Jahrhundertes.

---

**Preise der Plätze in österr. Währ.**

Parterre und Logen 50 kr. für die I. und II. Vorstellung jeder Oper, sowie für die Einnahmen, sonst 40 kr. — Sperrsitz im Parterre 20 kr. — Nobel-Gallerie 25 kr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 15 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 30 kr.

---

**Logen-, Sperrsitz- und Garnisons-Billets, Programme und Textbüchel sind täglich an der Cassa von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zu haben.**

---

## Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

Heute den STÄNDI THEATER ZU LAIBACH 1. Mai 1860.

Unter der Leitung des Direktors Carl Burlini.

# Zum Vortheile des Tenoristen

# Johann Gambetti.

## PROGRAMM:

1. **Zweiter Akt** aus der Oper Lucrezia Borgia.
2. **Arie** aus der Oper Il Bravo, von Mercadante, gesungen vom Bassisten Herrn Johann Scolari.
3. **Romanze** aus der Oper Ebreo, von Appoloni, gesungen vom Benefizianten.
4. **Zweiter Akt** aus der Oper Il Trovatore.
5. **Romanze** aus der Oper Louisa Miller, von Verdi, gesungen vom Benefizianten.
6. **Vierter Akt** aus der Oper Il Trovatore, beginnt mit dem Miserere.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung

**Johann Gambetti.**

**Preise der Plätze in österr. Währ.**

Parterre und Logen 50 kr. für die I. und II. Vorstellung jeder Oper, sowie für die Einnahmen, sonst 40 kr. — Sperrsitz im Parterre 20 kr. — Nobel-Gallerie 25 kr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 15 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 30 kr.

**Logen-, Sperrsitz- und Garnisons-Billets, Programme und Textbüchel sind täglich an der Cassa von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zu haben.**

# Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

Heute den 3 STANDI THEATER ZU LAIBACH Mai 1860.

Unter der Leitung des Direktors Carl Burlini.

# ATTILA.

Lyrisches Drama in 4 Akten. Musik von Josef Verdi.

---

**PERSONEN:**

Attila, König der Hunnen — — — — — — — — — Hr. Johann Scolari.
Ezio, römischer Feldherr — — — — — — — — — Hr. Josef Bertolini.
Odabella, Tochter eines Patriziers von Aquileja, verlobt mit — — Fr. Anna Bazzuri.
Foresto, Patrizier von Aquileja — — — — — — — — Hr. Johann Gambetti.
Uldino, Attilas Sclave — — — — — — — — — — Hr. Johann Schiavi.
Leo, ein alter Römer — — — — — — — — — — Hr. Alexander Boticelli.

Jungfrauen von Aquileja, Hunnen.

Die Handlung spielt im 1. Akte in Aquileja und in den adriatischen Lagunen, in den 3 letzten Akten in der Nähe von Rom.

---

**Preise der Plätze in österr. Währ.**

Parterre und Logen 50 kr. für die I. und II. Vorstellung jeder Oper, sowie für die Einnahmen, sonst 40 kr. — Sperrsitz im Parterre 20 kr. — Nobel-Gallerie 25 kr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 15 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 30 kr.

---

**Logen-, Sperrsitz- und Garnisons-Billets, Programme und Textbüchel sind täglich an der Cassa von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zu haben.**

---

## Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

Heute den 9. STANDI THEATERZU LAIBACH Mai 1860.

Unter der Leitung des Direktors Carl Burlini.

# Zum Vortheile der Prima Donna

# Anna Bazzuri.

## PROGRAMM:

1. **Zweiter Akt** aus der Oper il Trovatore.
2. **Arie** für eine Bass-Stimme, aus der Oper Assedio di Corinto, von Rossini, gesungen von Herrn Johann Scolari.
3. **Cavatina** aus der Oper Beatrice di Tenda, von Bellini, gesungen von der Benefiziantin.
4. **Arie** mit Chor aus der Oper Giuramento, von Mercadante, gesungen vom Baritonisten Herrn Josef Bertolini.
5. **Zweiter Akt** aus der Oper Lucrezia Borgia.

Zu dieser Vorstellung macht ihre ergebenste Einladung

**Anna Bazzuri.**

**Preise der Plätze in österr. Währ.**

Parterre und Logen 50 kr. für die I. und II. Vorstellung jeder Oper, sowie für die Einnahmen, sonst 40 kr. — Sperrsitz im Parterre 20 kr. — Nobel-Gallerie 25 kr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 15 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 30 kr.

**Logen-, Sperrsitz- und Garnisons-Billets, Programme und Textbüchel sind täglich an der Cassa von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zu haben.**

# Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

Heute den 12. STAND THEATER ZU LAIBACH Mai 1860.

Unter der Leitung des Direktors Carl Burlini.

# Zum Vortheile des Baritonisten

# Josef Bertolini.

## PROGRAMM:

1. **Introduktion** zur Oper Trovatore.
2. **Arie** aus der Oper Ebreo, für Sopran-Stimme, gesungen von der Primadonna Fr. Anna Bazzuri.
3. **Romanze** aus der Oper Ebreo, gesungen vom Tenoristen Hrn. Johann Gambetti.
4. **Letzter Akt** aus der Oper die beiden Foscari, gesungen von den Benefizianten.
5. **Letzter Akt** aus Trovatore beginnt beim Miserere.

---

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung

**Josef Bertolini.**

---

**Preise der Plätze in österr. Währ.**

Parterre und Logen 50 kr. für die I. und II. Vorstellung jeder Oper, sowie für die Einnahmen, sonst 40 kr. — Sperrsitz im Parterre 20 kr. — Nobel-Gallerie 25 kr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 15 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 30 kr.

---

**Logen-, Sperrsitz- und Garnisons-Billets, Programme und Textbüchel sind täglich an der Cassa von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zu haben.**

# Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

Heute den 14. Mai 1860.

STÄNDI THEATER ZU LAIBACH

Unter der Leitung des Direktors Carl Burlini.

# BEATRICE di Tenda.

Tragische Oper in 2 Akten, von Bellini.

**PERSONEN:**

Maria Filippo, Visconti — — — — — — — — — — — Hr. Josef Bertolini.
Beatrice di Tenda, seine Gemalin — — — — — — — — Fr. Anna Bazzuri.
Agnese, Viscontesse del Maino — — — — — — — — — Frl. Iride Fantozzi.
Orombello — — — — — — — — — — — — — — Hr. Johann Gambetti.
Anichino — — — — — — — — — — — — — — — Hr. Johann Schiavi.

Cavaliere. Damen. Chor.

Die Handlung spielt in Binasco.

**Preise der Plätze in österr. Währ.**

Parterre und Logen 50 kr. für die I. und II. Vorstellung jeder Oper, sowie für die Einnahmen, sonst 40 kr. — Sperrsitz im Parterre 20 kr. — Nobel-Gallerie 25 kr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 15 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 30 kr.

**Logen-, Sperrsitz- und Garnisons-Billets, Programme und Textbüchel sind täglich an der Cassa von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zu haben.**

## Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

Letzte Vorstellung.

Heute den 15. STANDI THEATER ZU LAIBACH Mai 1860.

Unter der Leitung des Direktors Carl Burlini.

# Zum Vortheile der Altistin

# Iride Fantozzi.

## PROGRAMM:

1. **Erster Akt** aus der Oper Beatrice di Tenda.
2. **Arie** aus der Oper il Bravo, von Mercadante, gesungen von dem Bassisten Herrn Johann Scolari.
3. **Arie** und **Duett** aus der Oper Barbieri di Siviglia, gesungen von der Benefiziantin und den Baritonisten Herrn Josef Bertolini.
4. **Zweiter und dritter Akt** aus der Oper Beatrice di Tenda.

Zu dieser Vorstellung macht ihre ergebenste Einladung

**Iride Fantozzi.**

**Preise der Plätze in österr. Währ.**

Parterre und Logen 50 kr. für die I. und II. Vorstellung jeder Oper, sowie für die Einnahmen, sonst 40 kr. -- Sperrsitz im Parterre 20 kr. — Nobel-Gallerie 25 kr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 15 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 30 kr.

**Logen-, Sperrsitz- und Garnisons-Billets, Programme und Textbüchel sind täglich an der Cassa von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zu haben.**

# Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

# Letzte Vorstellung.

**Heute den 16.** STÄNDI THEATER ZU LAIBACH **Mai 1860.**

Unter der Leitung des Direktors Carl Burlini.

# Zum Vortheile des Chor-Personals.

## PROGRAMM:

1. **Erster Akt** aus der Oper Beatrice di Tenda.
2. **Arie** aus der Oper il Bravo, von Mercadante, gesungen von dem Bassisten Herrn Johann Scolari.
3. **Arie** und **Duett** aus der Oper Barbieri di Siviglia, gesungen von der Benefiziantin und den Baritonisten Herrn Josef Bertolini.
4. **Zweiter und dritter Akt** aus der Oper Beatrice di Tenda.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung

**das Chor-Personale.**

**Preise der Plätze in österr. Währ.**

Parterre und Logen 50 kr. für die I. und II. Vorstellung jeder Oper, sowie für die Einnahmen, sonst 40 kr. — Sperrsitz im Parterre 20 kr. — Nobel-Gallerie 25 kr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 15 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 30 kr.

**Logen-, Sperrsitz- und Garnisons-Billets, Programme und Textbüchel sind täglich an der Cassa von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zu haben.**

# Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.